



MASTER-/DIPLOMARBEIT

360° WOHNEN

Grünes Wohnen in der Seestadt

360° LIVING

Green Living in Seestadt

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades
eines Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung von

Manfred Berthold

Prof Arch DI Dr

E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien

Fakultät für Architektur und Raumplanung

Ebru Özkan

Matr. Nr. 01129276

Wien, am _____
Datum

Unterschrift

ABSTRACT

In my thesis "360° Living", I explore the design of multi-family homes that are illuminated from all directions and offer views in all directions. The design takes place in Seestadt in Vienna, an area known for its sustainable urban development and innovative energy solutions.

A central element of the project is the integration of green spaces into the apartments by providing terraces for each apartment. These terraces offer residents the opportunity to grow their own plants, leading to a close connection with nature.

In addition, the possibility of offering the plants, vegetables, and fruits grown by the residents for sale on a market on the ground floor is explored. This creates a community garden atmosphere where residents can grow their own produce and share it with the community.

In summary, this thesis aims to design modern, sustainable, and human-centered living spaces. It involves the design of multi-family homes that receive natural light from all sides and offer views in all directions. Each apartment has a terrace that serves as a green space and offers residents the opportunity to grow their own plants. The grown products can be offered for sale on a market on the ground floor. The project is carried out in Seestadt in Vienna and complies with the principles of sustainable urban development in this region.

KURZFASSUNG

In meiner Diplomarbeit "360° Wohnen" untersuche ich die Gestaltung von Mehrfamilienhäusern, die von allen Himmelsrichtungen belichtet werden und Ausblicke in alle Himmelsrichtungen bieten. Der Entwurf findet in der Seestadt in Wien statt, einem Gebiet, das für seine nachhaltige städtische Entwicklung und innovativen Energielösungen bekannt ist.

Ein zentrales Element des Projekts ist die Integration von Grünflächen in die Wohnungen durch die Bereitstellung von Terrassen für jede Wohnung. Diese Terrassen bieten den Bewohnern die Möglichkeit, ihre eigenen Pflanzen anzubauen, was zu einer engen Verbindung mit der Natur führt.

Darüber hinaus wird die Möglichkeit untersucht, die von den Bewohnern angebauten Pflanzen, Gemüse und Früchte auf einem Markt im Erdgeschoss zum Verkauf anzubieten. Dies schafft eine Gemeinschaftsgartenatmosphäre, in der die Bewohner ihre eigenen Produkte anbauen und mit der Gemeinschaft teilen können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Diplomarbeit die Gestaltung von modernen, nachhaltigen und menschenzentrierten Wohnräumen zum Ziel hat. Sie beinhaltet die Gestaltung von Mehrfamilienhäusern, die von allen Seiten natürliches Licht erhalten und Ausblicke in alle Richtungen bieten. Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse, die als Grünfläche dient und den Bewohnern die Möglichkeit bietet, ihre eigenen Pflanzen anzubauen. Die angebauten Produkte können auf einem Markt im Erdgeschoss zum Verkauf angeboten werden. Das Projekt wird in der Seestadt in Wien durchgeführt und entspricht den Prinzipien der nachhaltigen städtischen Entwicklung dieser Region.



Abb.1: Blick von der Südseite

DANKSAGUNG

Ich möchte allen danken, die zur Entstehung dieses Buches beigetragen haben. Zunächst möchte ich meiner Mutter meinen Dank aussprechen, die mir immer mit ihrer finanziellen und moralischen Unterstützung zur Seite stand. Sie war ein Licht in meinen Momenten der Verzweiflung und motivierte mich jeden Tag, damit ich meinen Abschluss machen konnte.

Auch meinen Freunden bin ich dankbar, die mir auf diesem schwierigen Weg zur Seite gestanden haben. Wir haben dieses Projekt gemeinsam in Angriff genommen und uns gegenseitig ermutigt. Wir machten eine Weile Pause, aber dann beschlossen wir, wieder anzufangen und uns an die Arbeit zu machen. Ohne ihre Unterstützung und Solidarität wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Besonderer Dank geht auch an meine enge Freundin Diren Tijda Aslan, die ihr Haus drei Wochen vor dem Liefertermin geöffnet hat und uns erlaubt hat, alle unsere Tage dort zu verbringen. Sie hat mir bei meinen Fragen immer weitergeholfen, manchmal all meine Verrücktheiten ertragen und war mir in diesem Prozess eine große Stütze.

Obwohl ich in Deutschland lebe, bin ich auch meinem lieben Bruder Cihan Özkan und seiner wunderbaren Frau Melek Özkan dankbar, die mir geholfen haben, mein Studium in Wien abzuschließen. Ohne Ihre Beiträge und Ihre Unterstützung wäre dieses Buch nicht möglich gewesen.

INHALTSVERZEICHNIS

01 EINLEITUNG	11
02 SITUATIONSANALYSE	15
2.1 Der Standort	16
2.2 Städtebaulicher Kontext	18
2.3 Bauplatz Situation	24
03 ZIEL DER ARBEIT	33
04 METHODIK UND ARBEITSPROGRAMM	37
4.1 Formfindung	38
4.2 Konzept Beschreibung	40
4.3 Raumprogramm	46
4.4 Konstruktion	50
4.5 Erschließung	54
4.6 Sonnendiagramm	56
4.7 Blickwinkel Diagramm	57
4.8 Flexibilität	58
4.9 Wohnungstypen	66
4.10 Dachbegrünung & Photovoltaikanlagen	68
4.11 Sonnenschutz	70

05 RESULTAT	73
5.1 Lageplan	74
5.2 Grundrisse	76
5.3 3D Schnitte	88
5.4 Fassadenschnitt	92
5.5 Visualisierungen	94
06 BEWERTUNG	117
6.1 Flächenanalyse	118
6.2 Projektflächen im Vergleich zu BKI 2022 Daten	120
07 ZUSAMMENFASSUNG	122
08 VERZEICHNISSE	124
8.1 Abbildungsverzeichnis	125
8.2 Planverzeichnis	128
8.3 Renderverzeichnis	129
8.4 Quellenverzeichnis	129
09 ÜBER DEN VERFASSER	130

01 | EINLEITUNG

Die Gestaltung von Wohnräumen hat sich im Laufe der Jahre erheblich verändert, wobei der Fokus zunehmend auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und der Schaffung von Räumen liegt, die den Bewohnern ein Gefühl von Gemeinschaft und Verbundenheit mit der Natur vermitteln. In dieser Diplomarbeit präsentiere ich mein Projekt "360° Wohnen", das diese Prinzipien verkörpert und weiterentwickelt.

Das Projekt findet in der Seestadt in Wien statt, einem Gebiet, das als Vorreiter für nachhaltige städtische Entwicklung und innovative Energielösungen gilt. Die Wahl dieses Standorts ist kein Zufall, sondern eine bewusste Entscheidung, die auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Gemeinschaft basiert, die sowohl die Seestadt als auch mein Projekt leiten.

In "360° Wohnen" wird das Konzept des Wohnens neu interpretiert. Anstatt isolierte Einheiten zu schaffen, zielt das Projekt darauf ab, Räume zu schaffen, die Licht, Luft und Ausblicke aus allen Himmelsrichtungen ermöglichen. Darüber hinaus wird jeder Wohnung eine Terrasse zugeordnet, die als persönlicher Garten für die Bewohner dient.

Ein weiterer innovativer Aspekt dieses Projekts ist die Einbeziehung eines Marktes im Erdgeschoss, auf dem die Bewohner ihre selbst angebauten Produkte verkaufen können. Dies fördert nicht nur die Selbstversorgung und Nachhaltigkeit, sondern auch die Gemeinschaft und Interaktion unter den Bewohnern.

Insgesamt ist "360° Wohnen" mehr als nur ein architektonisches Projekt. Es ist ein Modell für das Wohnen der Zukunft, das zeigt, wie Design und Architektur dazu beitragen können, nachhaltigere, integrativere und menschenzentrierte städtische Umgebungen zu schaffen.



Abb.2: Vogelperspektive

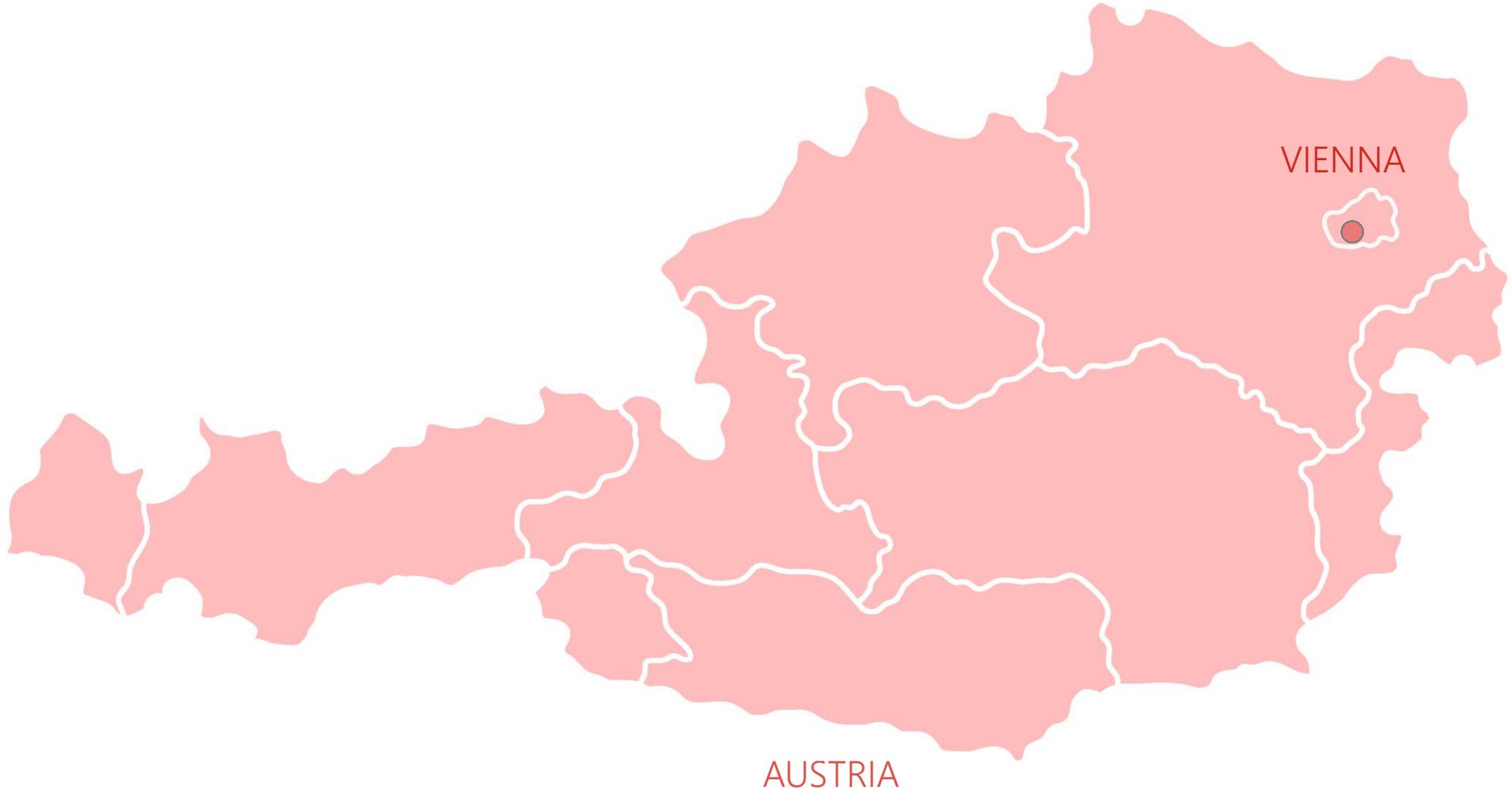


Abb.3: Weltkarte überarbeitet

02 | SITUATIONSANALYSE

2.1 | DER STANDORT

Die Seestadt Aspern in Wien ist mit rund 240 Hektar eines der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas. Als lebendiger und offener Stadtteil im Nordosten Wiens mit Zentrumsfunktion für die Donaustadt konzipiert, nimmt die Seestadt etwa die Hälfte ihrer Fläche für öffentliche Freiräume, Grünflächen, Straßen und Plätze in Anspruch. Ziel ist es, Wohnraum für mehr als 20.000 Einwohner und zahlreiche Arbeitsplätze zu schaffen.

Bereits heute leben mehr als 6.000 Menschen in rund 2.900 Wohnungen, mehr als 1.500 Menschen arbeiten in unterschiedlichen Branchen in der Seestadt. Die südliche Seestadt ist mit Bildungseinrichtungen wie einem Schulcampus der Stadt Wien und seit Herbst 2017 einer Bundesschule gut versorgt.

Die Größe der Seestadt entspricht in etwa der Fläche der Wiener Gemeindebezirke 7 und 8 zusammen. Die Längsausdehnung beträgt durchschnittlich 1,5 Kilometer, die Querausdehnung ist etwa gleich lang. Die Anbindung an das Umland erfolgt über die U-Bahnlinie U2 mit den Stationen "Aspern Nord" und "Seestadt", wodurch die Wiener Innenstadt in weniger als einer halben Stunde erreichbar ist.¹

Die Station Aspern Nord wird im Zuge der Stadtentwicklung zu einem regionalen Verkehrsknoten ausgebaut. Straßenbahnlinien, Schnellbahnstationen und der Ausbau der Bahnstrecke nach Marchegg und Bratislava sind mittelfristig geplant. Zusätzlich werden im nördlichen Bereich der Seestadt zwei Anschlussstellen an die S1 Spange Seestadt realisiert, um das Gebiet direkt an das hochrangige Straßennetz anzubinden.²



Abb.4: Lageplan Wien-Standort



2.2 | STÄDTEBAULICHER KONTEXT

Das städtebauliche Konzept der Seestadt leitet sich aus einem ganzheitlichen Denkansatz ab. Die geschützten Naturräume im Osten und Westen, das Infrastrukturband im Norden und die Präsenz von Opel Wien im Süden erfordern einen sensiblen Umgang mit der Umgebung und verleihen der Seestadt gleichzeitig eine starke Identität. Diese Bedingungen erfordern eine sensible Verbindung mit der Umgebung und gleichzeitig eine starke Identität der Seestadt. Es wird argumentiert, dass ein schrittweiser Ansatz für die größere Seestadt riskant sei und von den eigentlichen Problemen der Stadtqualität ablenken würde. Strukturelle Elemente wie das radiale Straßennetz, der See und die Ringstraße spiegeln diesen ganzheitlichen Ansatz direkt wider. Diese Elemente tragen das Ganze, fassen es zusammen und schaffen Ordnung, damit sich die einzelnen Beiträge einfach und frei entfalten können.³

Die erste Phase der Seestadt zeigt die Einflüsse dieser Überzeugungen und schafft ein vielfältiges Stadtgefüge. Der Stadtraum der Seestadt ist geprägt von großen Gesten, Grundstrukturen und unerwarteten räumlichen Überraschungen. Der See ist ein prägendes Element der Seestadt und betont den öffentlichen Raum, Gleichberechtigung und Offenheit. Der Seepark und seine Umgebung bilden ein Symbol, das auf die Bedürfnisse der Menschen eingeht. Nach Fertigstellung der nördlichen Abschnitte wird das Zentrum der Seestadt ein reiches Angebot an öffentlichen Räumen bieten, die Nord und Süd, Ost und West verbinden.⁴

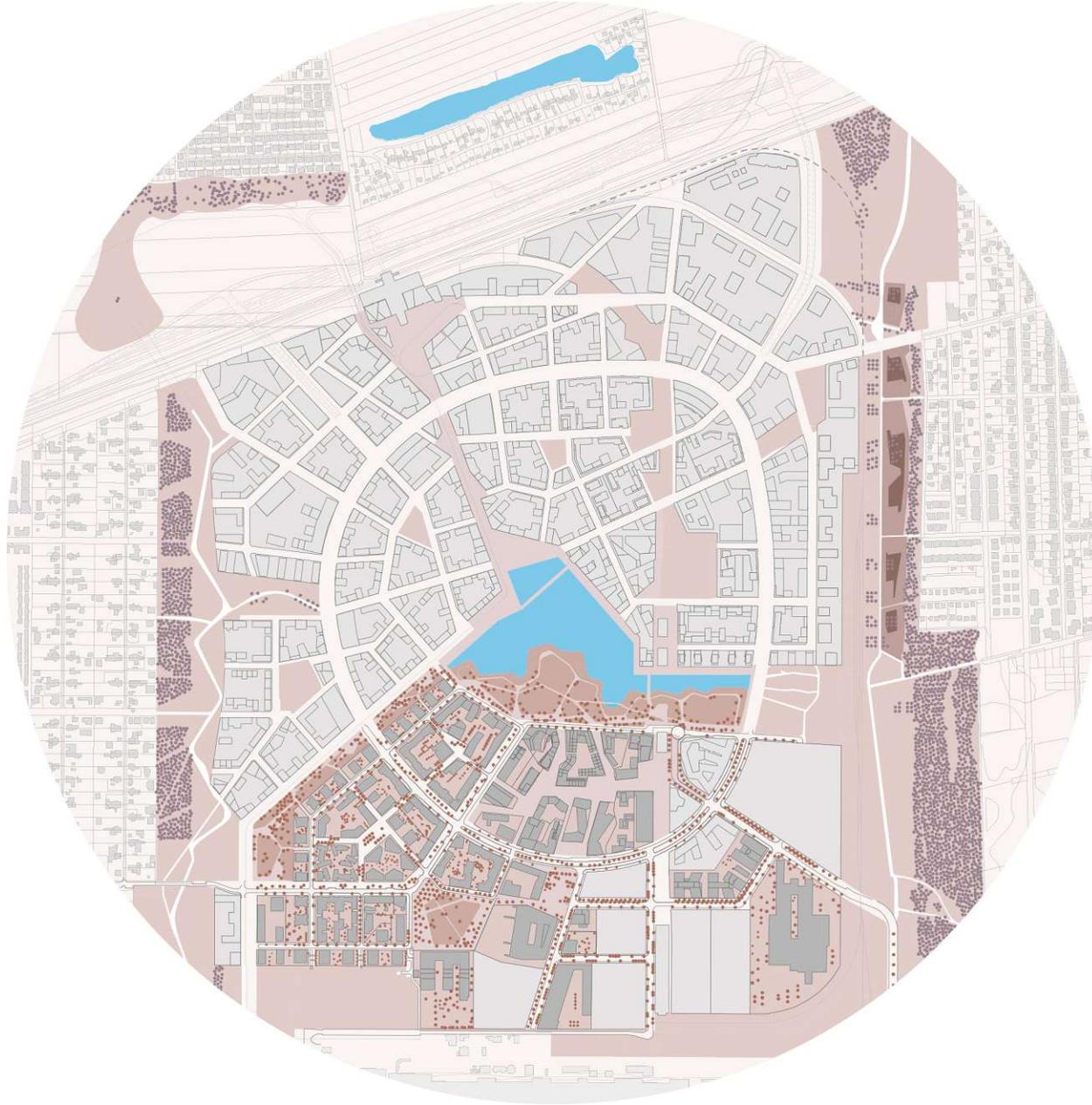
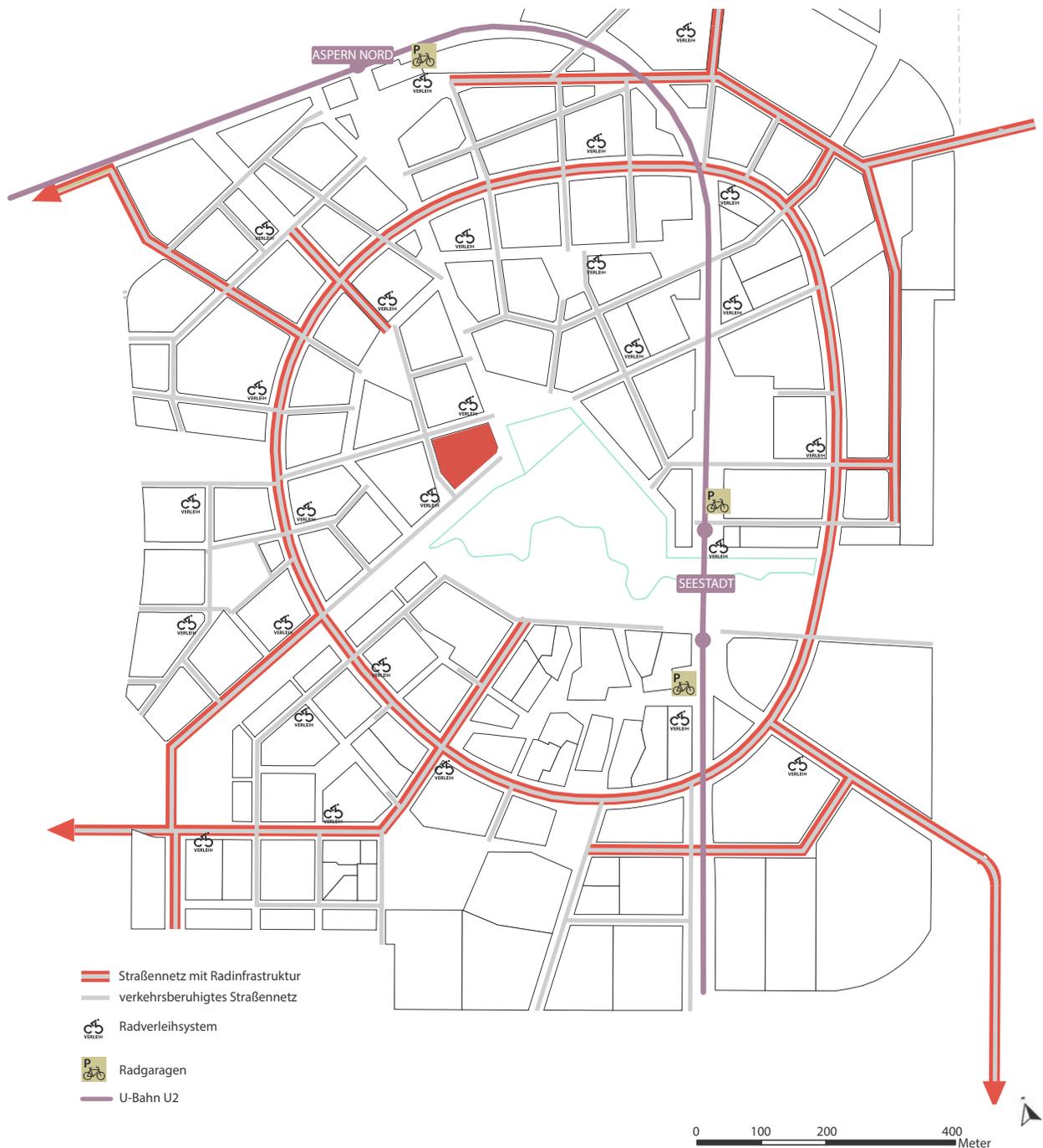


Abb.5: Seestadt Umgebung

| ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL



Abb.6: Öffentliche Verkehrsmittel



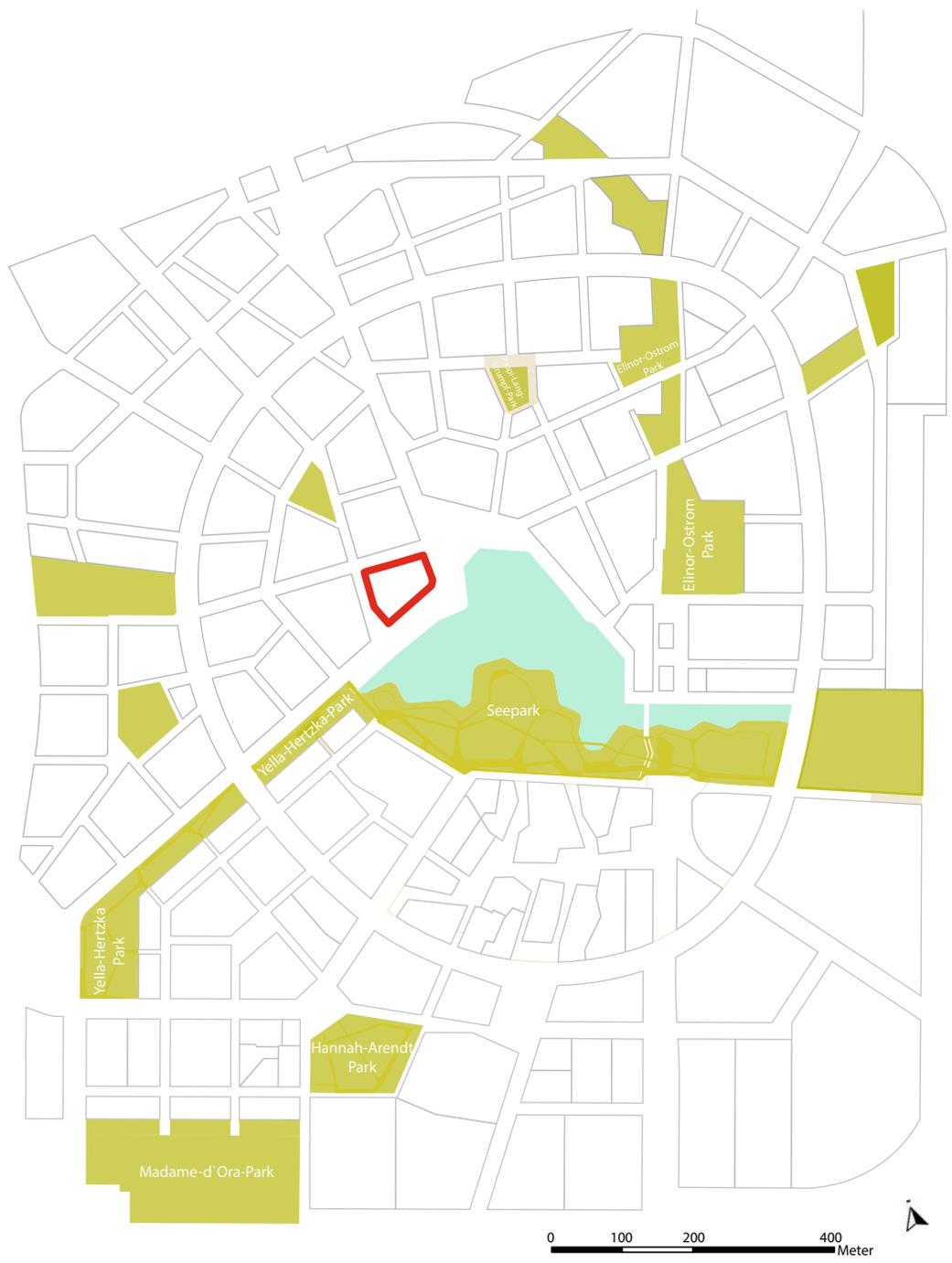
| FAHRRADWEGE

Abb.7: Fahrradwege

| STELLPLATZORGANISATION



Abb.8: Stellplatzorganisation



| GRÜNFLÄCHEN UND FREIFLÄCHEN

Abb.9: Grünflächen und Freiflächen

2.3 | BAUPLATZ SITUATION

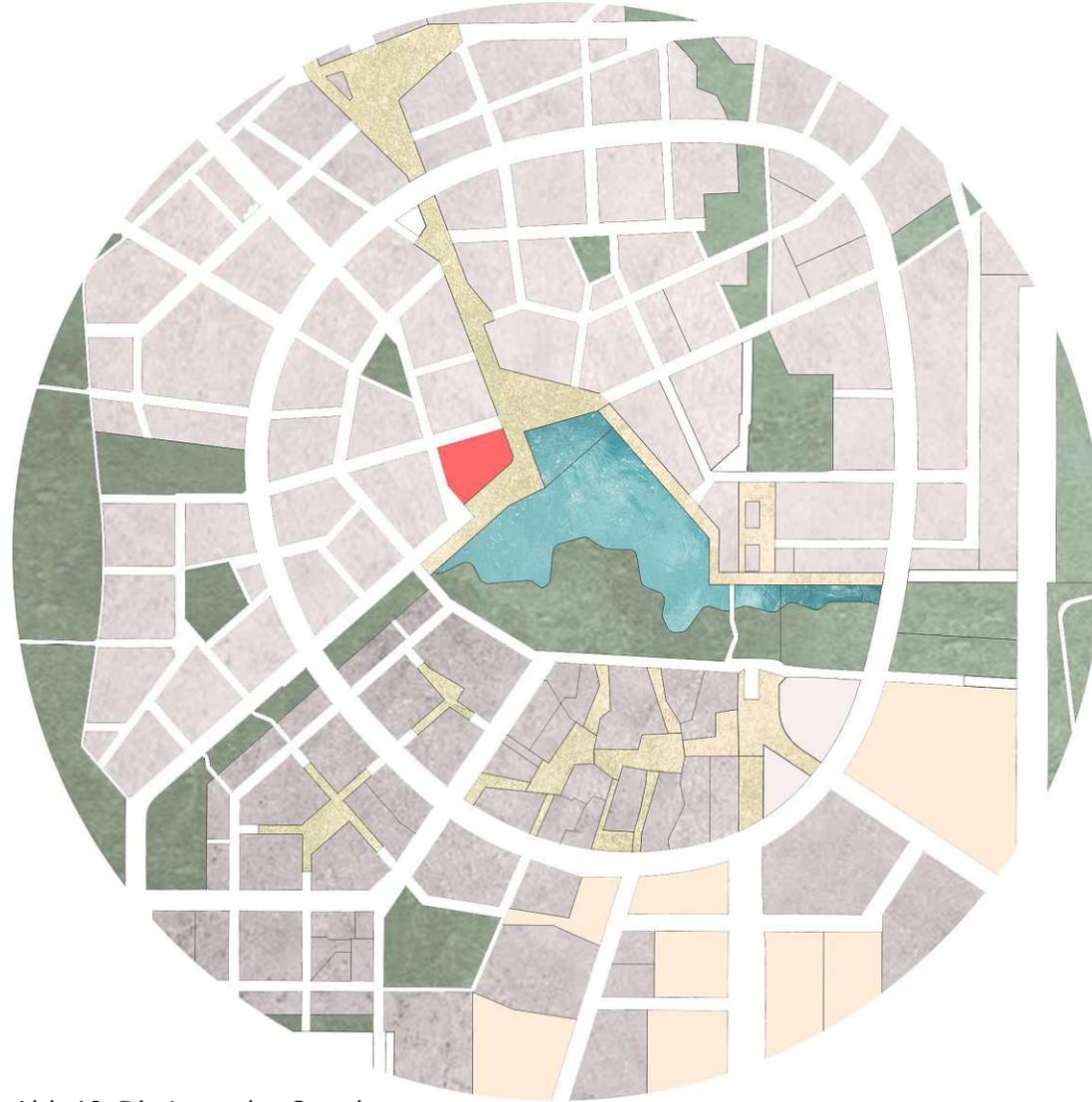


Abb.10: Die Lage des Standortes

| SEE UND ERHOLUNGSGEBIETE

Die Seestadt Aspern ist ein bemerkenswertes Projekt mit einem großen Stausee, Erholungsgebieten, Spazierwegen und Parks. Diese Merkmale verbessern die Lebensqualität, indem sie den Bewohnern sowohl ästhetische als auch funktionale Vorteile bieten.

Der große künstliche See im Zentrum ist das Herzstück des Projekts. Er ist nicht nur ein ästhetisches Element, sondern verschönert auch die Landschaft, indem er die Naturgebiete um den See bereichert. Der See mit seinen Wasserspielen verbessert die allgemeine Atmosphäre der Region.

Der See und die ihn umgebenden Parks sind ein idealer Treffpunkt für Liebhaber von Aktivitäten im Freien. Die Parks stärken auch das Gemeinschaftsgefühl, indem sie Aktivitäten für verschiedene Altersgruppen anbieten.

Die Seestadt Aspern unterstreicht mit ihrem See und den Naherholungsgebieten den natürlichen Charme der Stadt. Der künstlich angelegte See und die umliegenden Landschafts- und Grünflächen bieten den Bewohnern die Möglichkeit, dem Lärm des Stadtlebens zu entfliehen.⁵

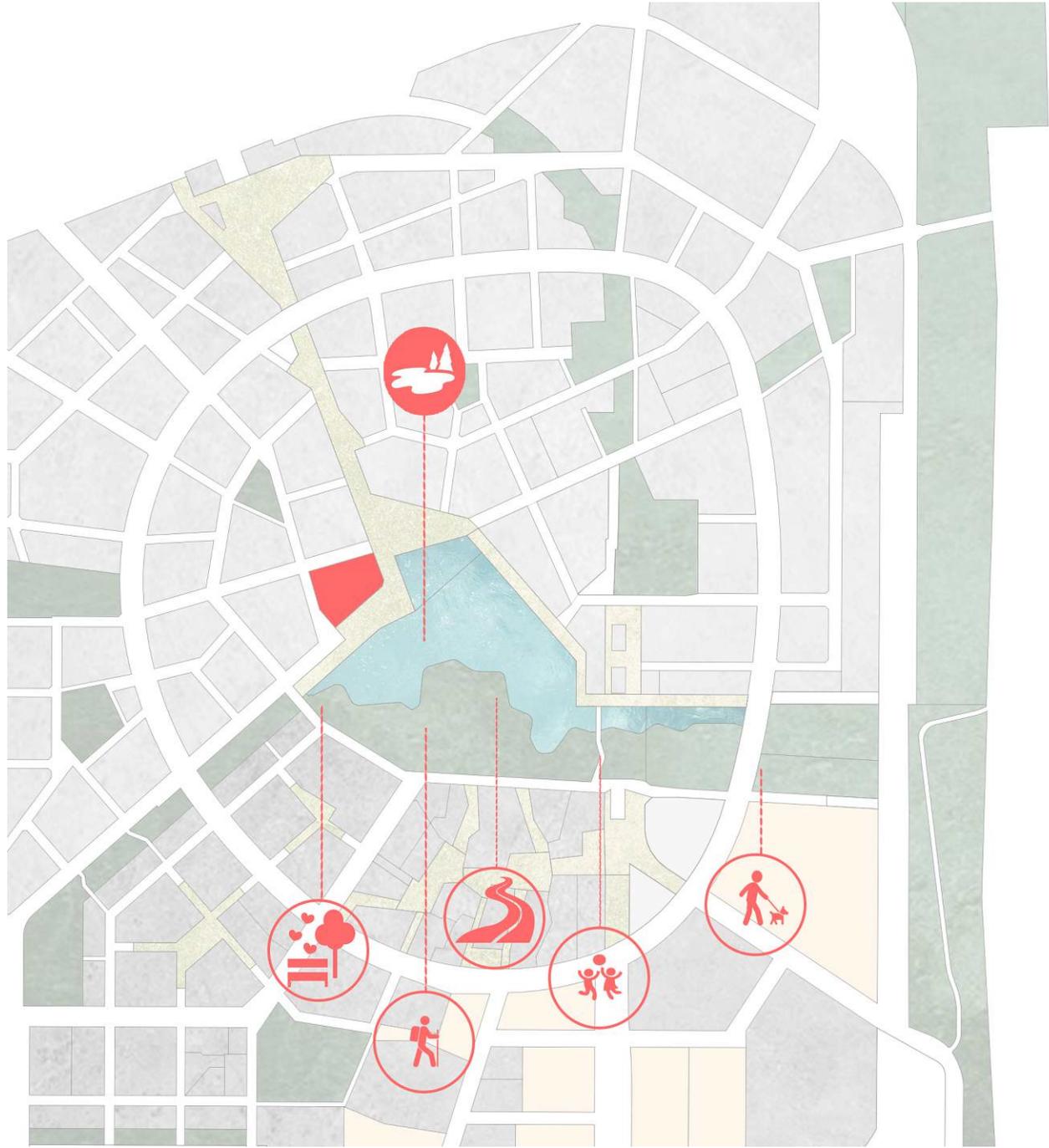


Abb.11: Die Lage des Standortes

I MODERNE WOHNGEBÄUDE

Die Seestadt Aspern ist ein Beispiel für zeitgenössische Architektur und Stadtplanung. "Die modernen Wohnbauten, die im Mittelpunkt des Projekts stehen, sind energieeffizient und ästhetisch ansprechend.

Diese modernen Wohnhäuser geben der Stadt nicht nur ein zeitgemäßes Aussehen, sondern zeichnen sich auch durch ihr umweltfreundliches Design und ihre Funktionalität aus. Gepflegte Grünflächen und große Fenster bieten den Bewohnern ein komfortables und umweltbewusstes Wohnen.

Jede Wohneinheit ist mit besonderen Designelementen ausgestattet, die einen modernen Lebensstil unterstützen. Gemeinschaftsräume, Sportanlagen und andere Gemeinschaftsflächen bieten den Bewohnern der Seestadt die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen und schaffen so ein Gemeinschaftsgefühl.

Die Seestadt Aspern erfüllt mit ihren modernen Wohnbauten nicht nur Wohnbedürfnisse, sondern auch einen zeitgemäßen Lebensstil. Das Projekt zeigt, wie Städtebau und Wohnen in Zukunft aussehen können und verwandelt Wohnraum vom reinen Wohnraum in ein Lifestyle-Erlebnis.⁶



Abb.12: Die Lage des Standortes

| MARKTPLATZ DER SEESTADT

Neuer Markt in der Seestadt: Mazzucco-Markt und Umgestaltung des Eva-Maria-Mazzucco-Platzes

24. April 2023 - Seestadt Management

Die Seestadt begrüßt mit dem "Mazzucco-Markt" einen neuen Markt, der am 5. Mai eröffnet wurde. Der Markt wird jeden Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein und bietet regionale Produkte wie Kasnudeln, Beerenobst und Donaufisch.

Es wurden 9 Grünbeete und 12 neue XXL-Bäume hinzugefügt, um den Platz zu verschönern und Hitzeinseln zu reduzieren. Der Platz soll nicht nur ein idealer Marktstandort, sondern auch ein Treffpunkt für die Anwohner sein.

Die "Mazzucco-Markt"-Stände bieten Produkte wie Kasnudeln, vegetarische und vegane Delikatessen, Kaffee, Fisch, Vorarlberger Spezialitäten, frisches Beerenobst, Obst, Gemüse und Blumen. Der Markt findet jeden Freitag am Eva-Maria-Mazzucco-Platz in Wien statt.⁷



Abb.13: Die Lage des Standortes



Abb.14: Seestadt Visualisierung

03 | ZIELE DER ARBEIT

Ziel dieser Studie ist es, einen detaillierten Einblick in ein Entwurfskonzept zu geben, bei dem Mehrfamilienhäuser von allen Seiten belichtet werden und jede Wohnung großzügige Ausblicke in die Umgebung bietet. Die Umsetzung dieses Entwurfs erfolgt in der Wiener Seestadt, die sich durch nachhaltige Stadtentwicklung und innovative Energielösungen auszeichnet.

Der Schwerpunkt dieser Studie liegt auf der Integration von individuell gestalteten Terrassen und Grünflächen für jede Wohnung in die Wohnräume. Diese Terrassen bieten den Bewohnern nicht nur die Möglichkeit, ihre eigenen Pflanzen anzubauen, sondern fördern auch eine engere Verbindung zur Natur.

Ein weiterer Aspekt, der im Rahmen der Studie untersucht wurde, ist die Einrichtung eines Marktes im Erdgeschoss, auf dem die Bewohner ihre selbst angebauten Produkte vermarkten können. Auf diese Weise wird eine gemeinschaftliche Gartenatmosphäre geschaffen, die es den Bewohnern ermöglicht, ihre Produkte anzubauen und mit anderen zu teilen.

Das übergeordnete Ziel dieses Diplomprojektes ist es, moderne, nachhaltige und menschenzentrierte Lebensräume zu schaffen. Durch den gezielten Einsatz von natürlichem Licht und weiten Ausblicken bei der Gestaltung der Mehrfamilienhäuser soll den Bewohnern ein naturverbundener Lebensstil ermöglicht werden. Jede Wohnung wird über eine eigene Grünfläche verfügen und die Forschung wird in Übereinstimmung mit den Prinzipien der nachhaltigen Stadtentwicklung in der Region Seestadt durchgeführt.

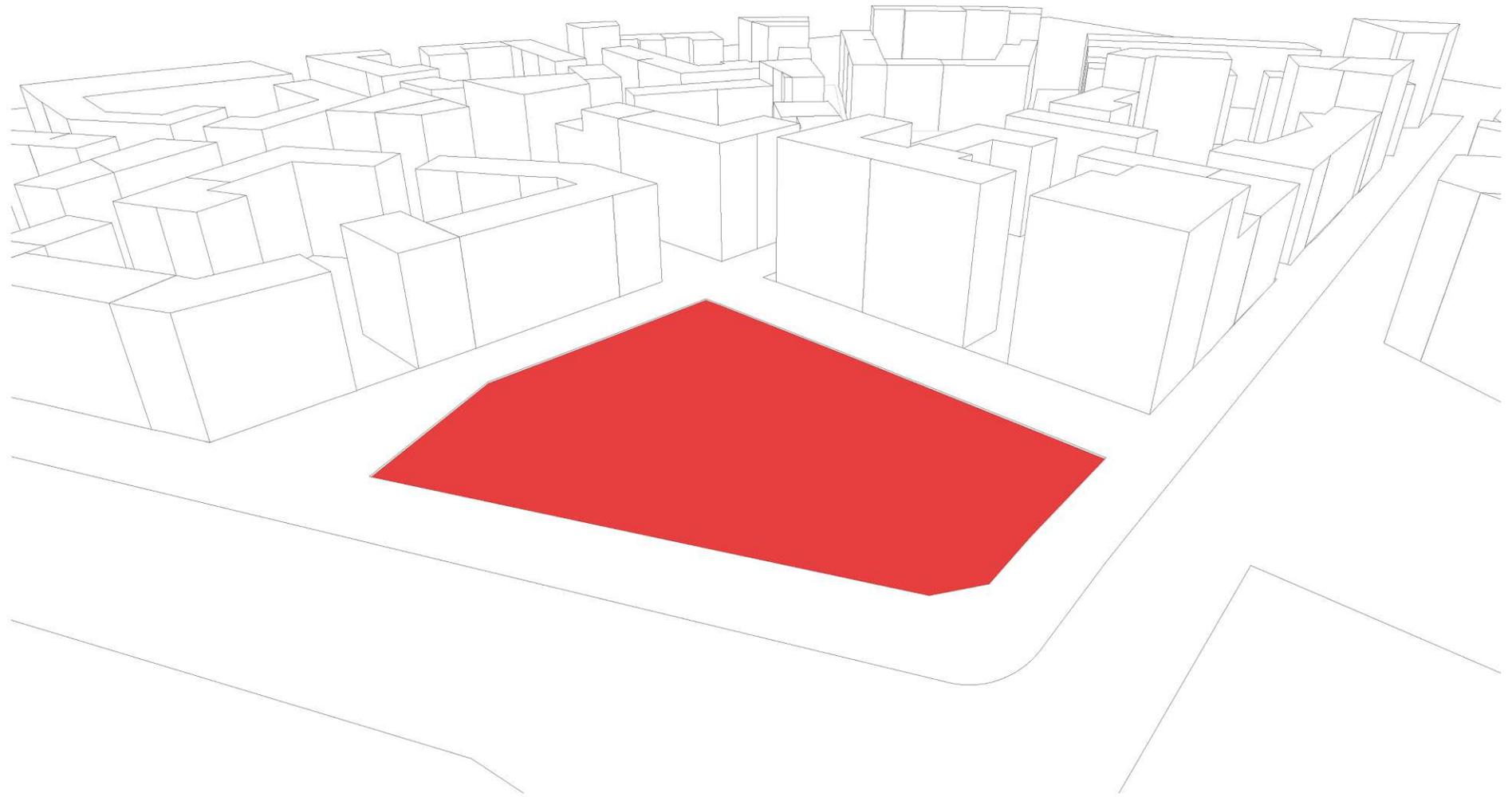


Abb.15: 3D Bauplatz

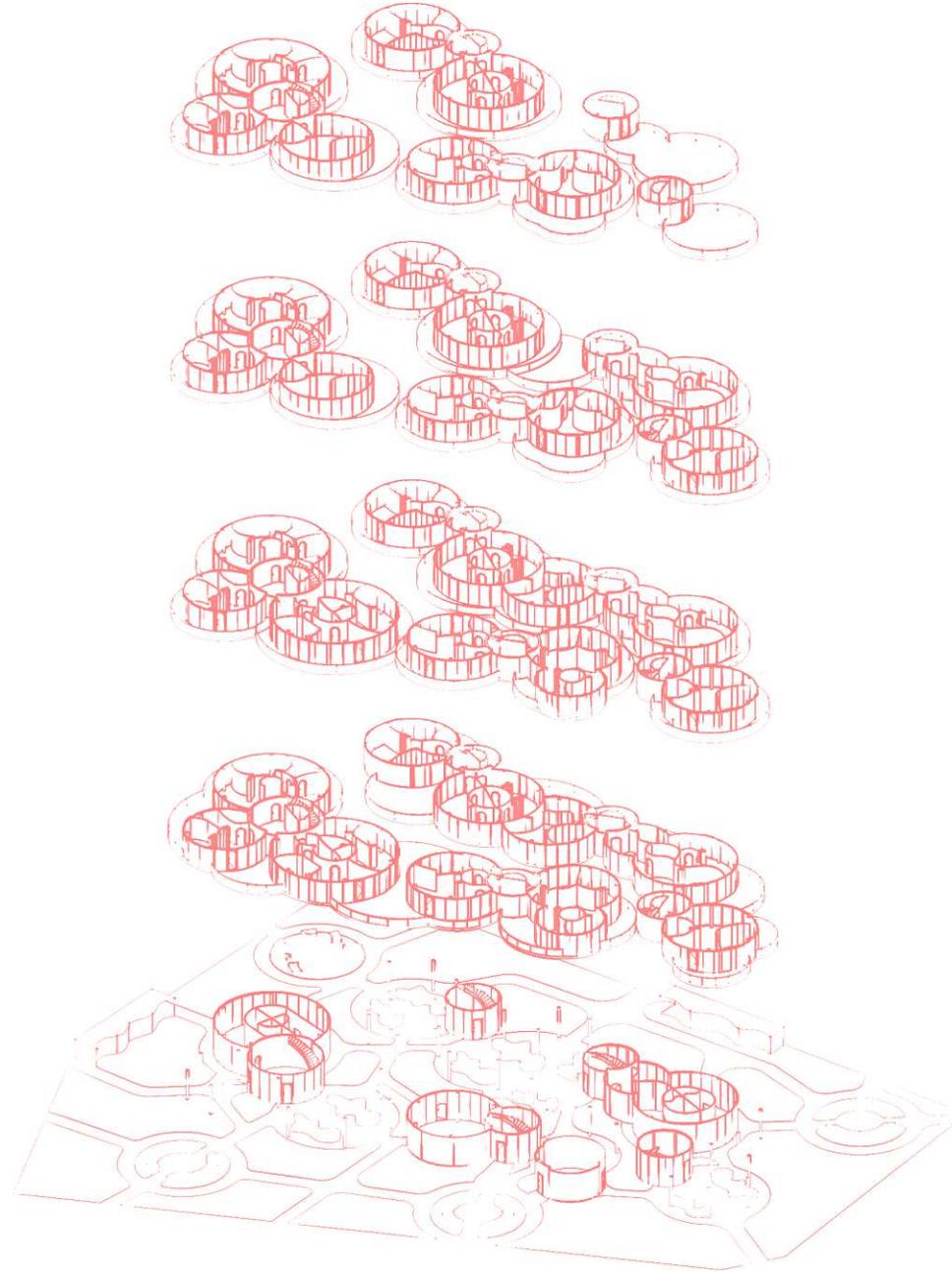


Abb.16: Axonometrie
36

04 | METHODIK UND ARBEITSPROGRAMM

4.1 | FORMFINDUNG

Der traditionelle Hausentwurf zielt auf eine ausgewogene Nutzung der Grünflächen auf dem Grundstück ab, während der moderne Hausentwurf darauf abzielt, die Grundstücksfläche zu maximieren, jedoch ohne Grünflächen. Das Konzept für das zukünftige Eigenheim zielt darauf ab, nicht nur die Grundstücksfläche zu maximieren, sondern auch den Grünanteil zu erhöhen.

Die Idee, mehrere Häuser in einem Gebäude zusammenzufassen, stellt ein Konzept für eine dichte Bebauung dar. Darüber hinaus stellt die auf das Angebot landwirtschaftlicher Produkte ausgerichtete Nutzfläche eine multifunktionale Raumnutzung dar.

Diese unterschiedlichen Designansätze sollen unterschiedliche Bedürfnisse erfüllen und die Vielseitigkeit des Projekts hervorheben.

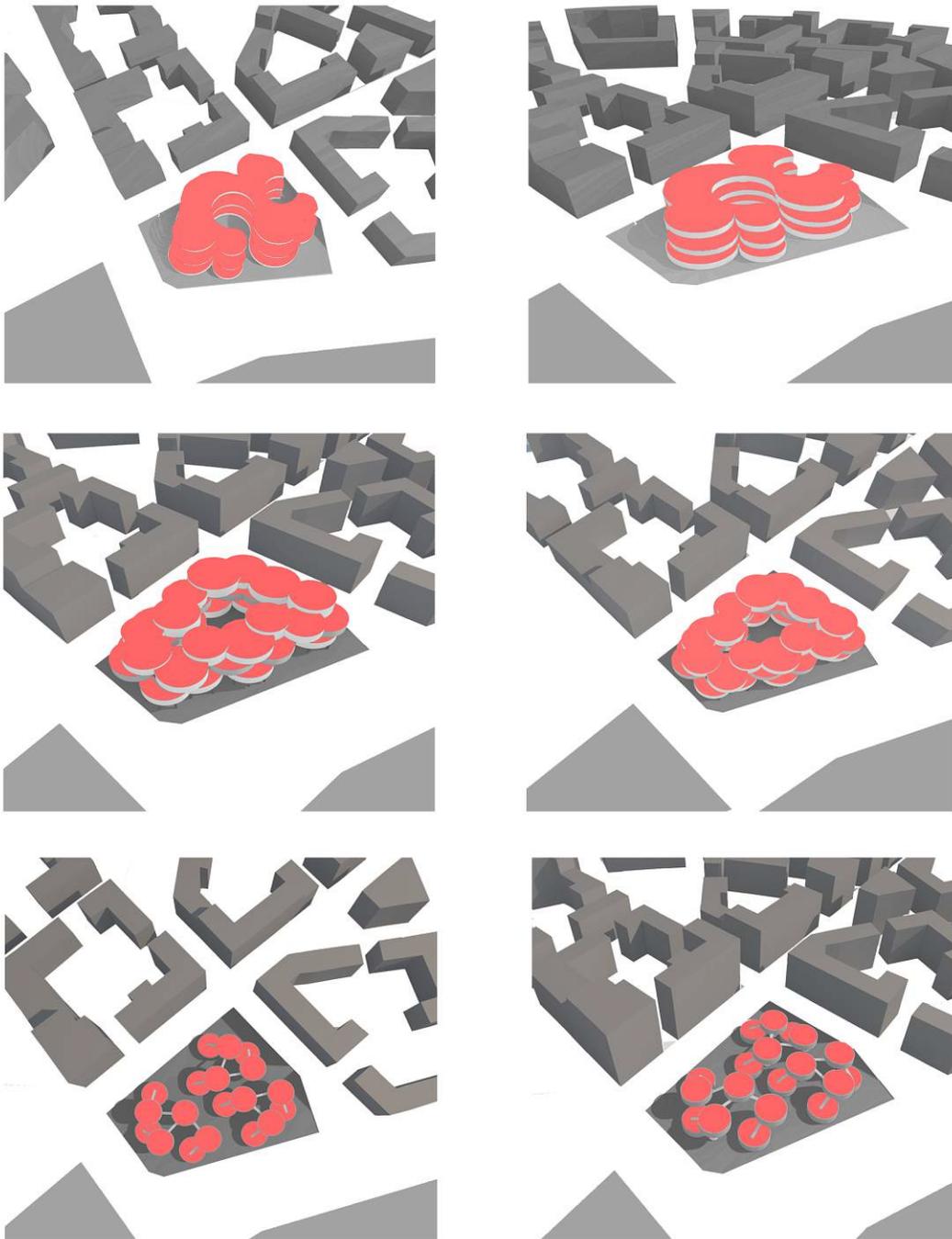


Abb.17: Form Variationen

1 | FORM VARIANTE

2 | FORM VARIANTE

Ausgewählte Variante

3 | FORM VARIANTE

4.2 | KONZEPT BESCHREIBUNG

Das grundlegende Konzept meines Projekts entstand aus der Inspiration der Natur. Stellen Sie sich vor, ein Baum steht allein da und wenn man von oben darauf schaut, sieht er einfach wie ein Kreis aus und zieht keine Aufmerksamkeit auf sich. Jedoch bildet eine Ansammlung von Bäumen, wenn man von oben schaut, eine Struktur, die miteinander verbunden und harmonisch erscheint.

Diese Situation repräsentiert die Schönheit und Harmonie, die entsteht, wenn einzelne Elemente zusammenkommen. Selbst wenn zwei Bäume nebeneinander stehen, wird keine vollständige Einheit erreicht, aber wenn viele Bäume zusammenkommen, entsteht ein Bild, das die Komplexität und die gegenseitige Abhängigkeit der Natur widerspiegelt.

Mein Projekt zielt darauf ab, diese natürliche Ordnung nachzuahmen, indem es verschiedene Elemente zusammenführt, um ein Ganzes zu schaffen. Die Schönheit und Harmonie, die die Natur bietet, symbolisiert, wie verschiedene Elemente, wenn sie sich vereinen, ein beeindruckendes Bild erzeugen können. Mein Projekt strebt mit einem durch die Natur inspirierten Designansatz danach, dass viele verschiedene Elemente zusammenkommen und ein starkes Ganzes bilden.

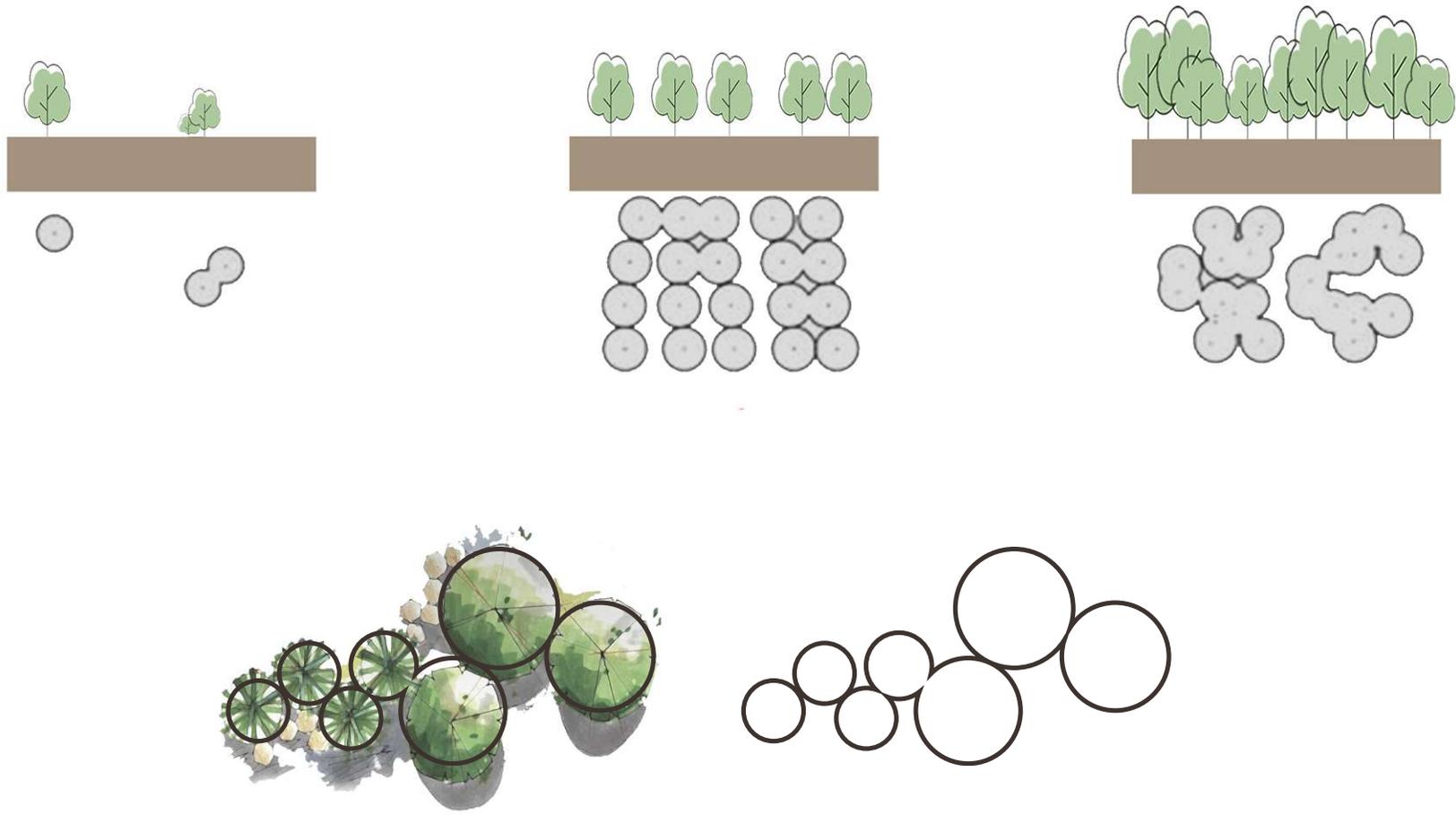


Abb.18: Konzept Darstellung 1

Als architektonischer Ansatz habe ich das Erdgeschoss des Gebäudes basierend auf den Gefühlen der Angst und des Unbehagens entworfen, die Menschen in leeren Räumen empfinden. Hier habe ich einen Raum geschaffen, in dem Menschen zusammenkommen, kommunizieren und Treffpunkte schaffen können.

Bei diesem Konzept habe ich mich von den Höhlen inspirieren lassen, die Menschen im Laufe der Geschichte gebaut haben, um sich vor Umwelteinflüssen zu schützen.

Allerdings habe ich dieses Mal einen modernen Ansatz gewählt und mit raumbildenden Elementen gearbeitet, um offene und geschlossene Bereiche darzustellen.

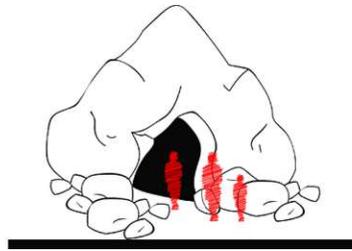
Die 4 Stützen im Erdgeschoss bilden im Wesentlichen Höhlen, in denen Menschen zusammenkommen, interagieren und kommunizieren können.

Jede Stütze symbolisiert nicht nur körperliche Unterstützung, sondern auch unterschiedliche Ebenen der Kommunikation. In diesen Bereichen können sich Menschen treffen, interagieren und sich nicht nur mit der Natur verbinden, sondern auch miteinander in Beziehung treten. Das Erdgeschoss stellt den offenen Raum dar, während die darüber liegenden Geschosse geschlossene Bereiche symbolisieren.

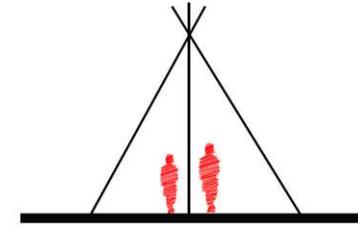
Ziel dieses Entwurfs ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen im Einklang mit ihrer inneren und äußeren Welt leben und sich sicher fühlen können. Als architektonischer Ausdruck betont das Gebäude nicht nur seine bauliche Funktion, sondern wird auch zu einem Erlebnisraum, der die Beziehung des Menschen zur Natur, zu anderen Menschen und zu seiner eigenen Innenwelt unterstreicht.



personen empfinden auf leeren plätzen angst und fühlen sich unwohl

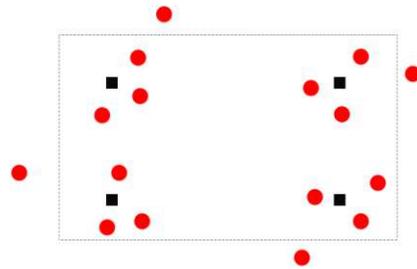


um sich von der umwelt zu schützen baut- en sich menschen hohlen

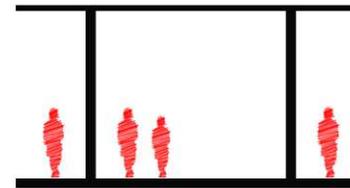


raumbildende elemente, die ein dach über dem kopf bieten, lassen dich zu hause fühlen

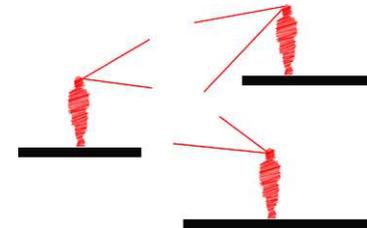
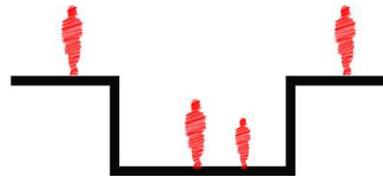
grundriss



schnitt



4 stützen bilden einen raum --> menschen sammeln sich dort



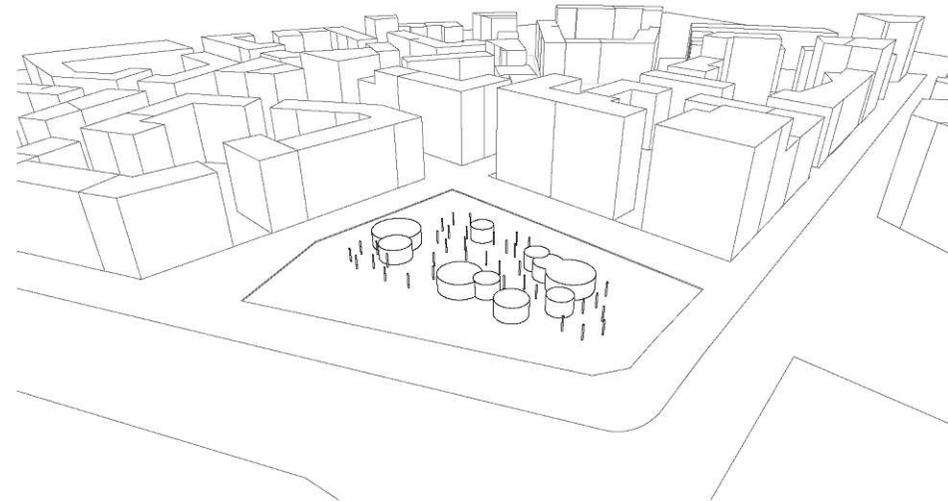
kommunikationsebenen

Abb.19: Konzept Darstellung 2

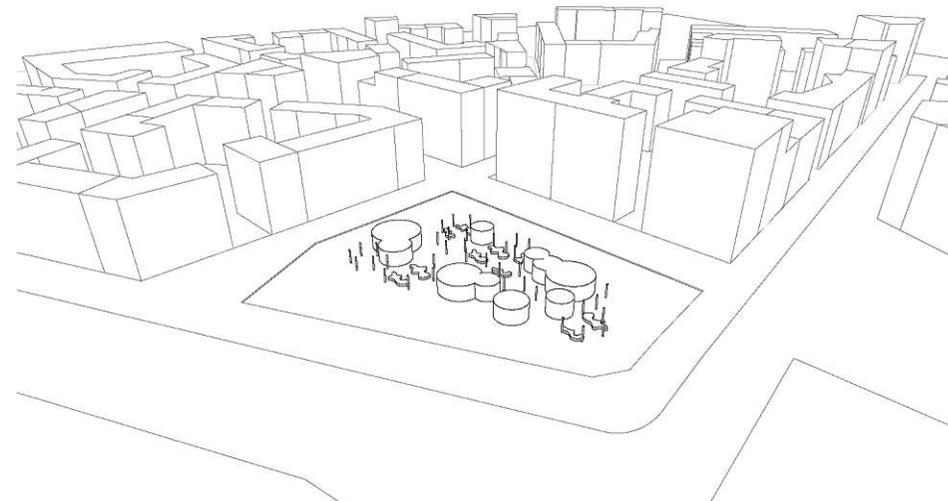
KONZEPT GEBÄUDEFORM

Das Konzept Gebäudeform dieses Projekts besteht darin, die einfache Gebäudeform von der Bodenebene abzuheben, um die Erdgeschossfläche funktionaler und weniger bebaut zu gestalten. Hierdurch entsteht ein offener Raum, der nicht nur die Aktivität fördert, sondern auch als Treffpunkt und Marktplatz fungiert. Im Obergeschoss sind Wohnbereiche vorgesehen, wodurch eine vertikale Aufteilung geschaffen wird. Dies ermöglicht die Schaffung visueller Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Etagen.

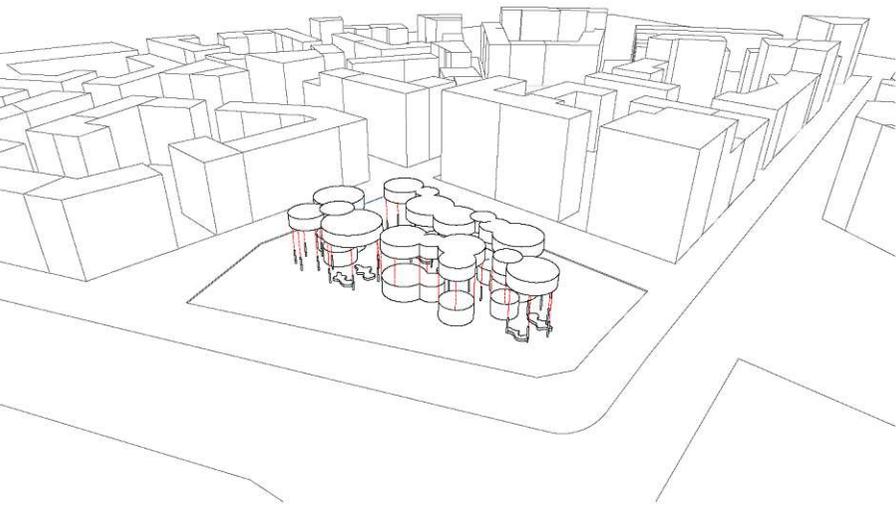
Ein weiterer entscheidender Aspekt dieses Konzepts ist der Übergang zu privaten Bereichen mit zunehmender Höhe. Dieser Übergang ist so gestaltet, dass er sowohl die Privatsphäre als auch die individuellen Wohnbedürfnisse berücksichtigt. Zugleich wird eine öffentliche Zone geschaffen, die vom gesamten Komplex aus sichtbar ist. Diese öffentliche Zone dient nicht nur als Blickfang, sondern auch als sozialer Raum für die Bewohner des Komplexes.



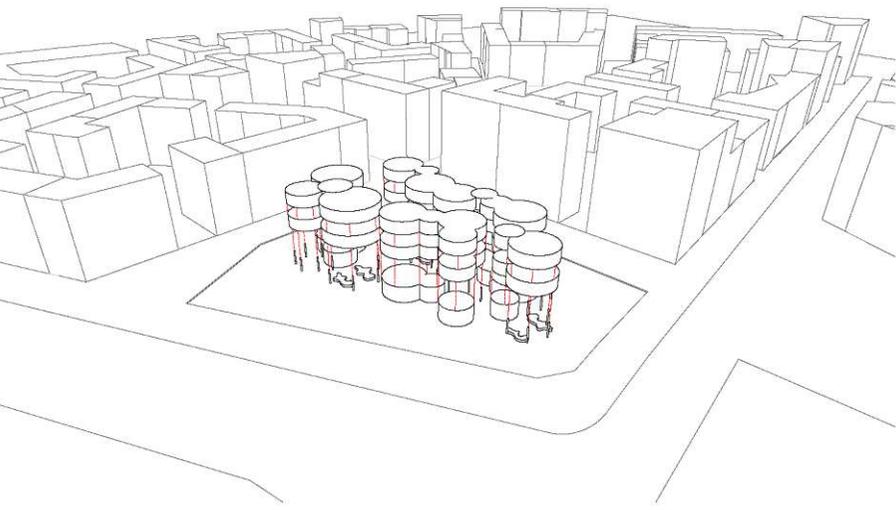
Die einfache Gebäudeform wurde von der Bodenebene abgehoben, um die Erdgeschossfläche funktionaler und weniger bebaut zu gestalten.



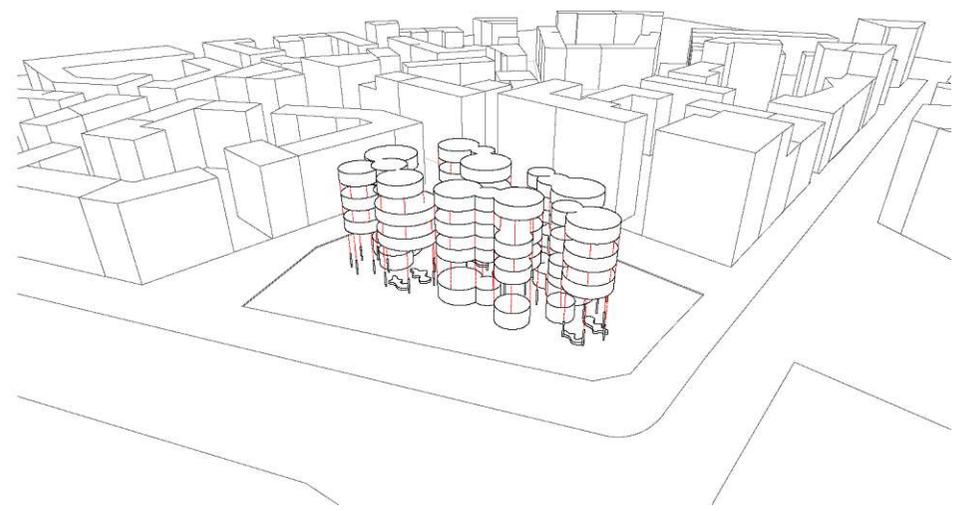
Dieser offene Raum förderte die Aktivität, indem er einen Treffpunkt und Marktplatz bereitstellte



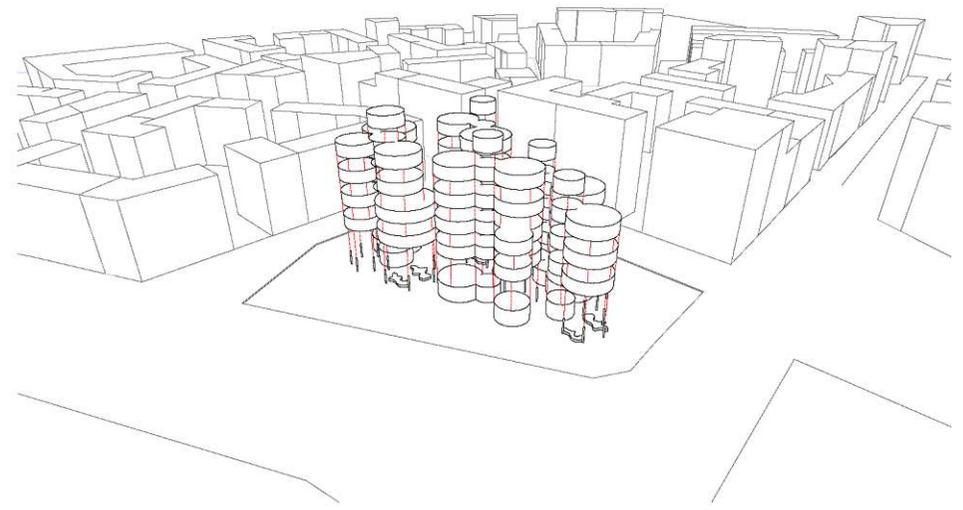
Im Obergeschoss waren Wohnbereiche vorgesehen



Schaffung visueller Verknüpfungen zwischen verschiedenen Etagen.



Übergang zu privaten Bereichen mit zunehmender Höhe



öffentliche Zone, die vom gesamten Komplex aus sichtbar ist

Abb.20: Konzept Gebäudeform

4.3 | RAUMPROGRAMM

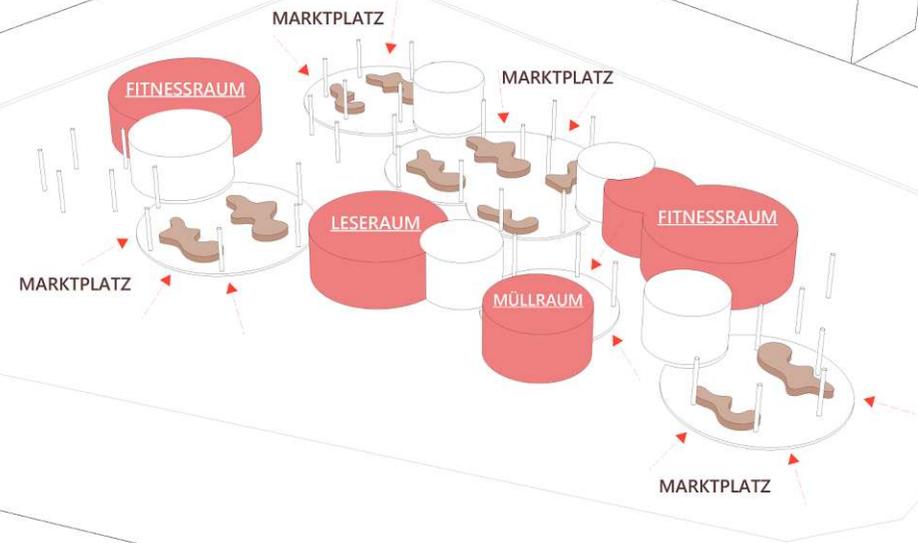


Abb.21: Raumprogramm EG

| EINBLICK MARKTSITUATION



Abb.22: Einblick Marktsituation Kollage

| RAUMPROGRAMM OG1

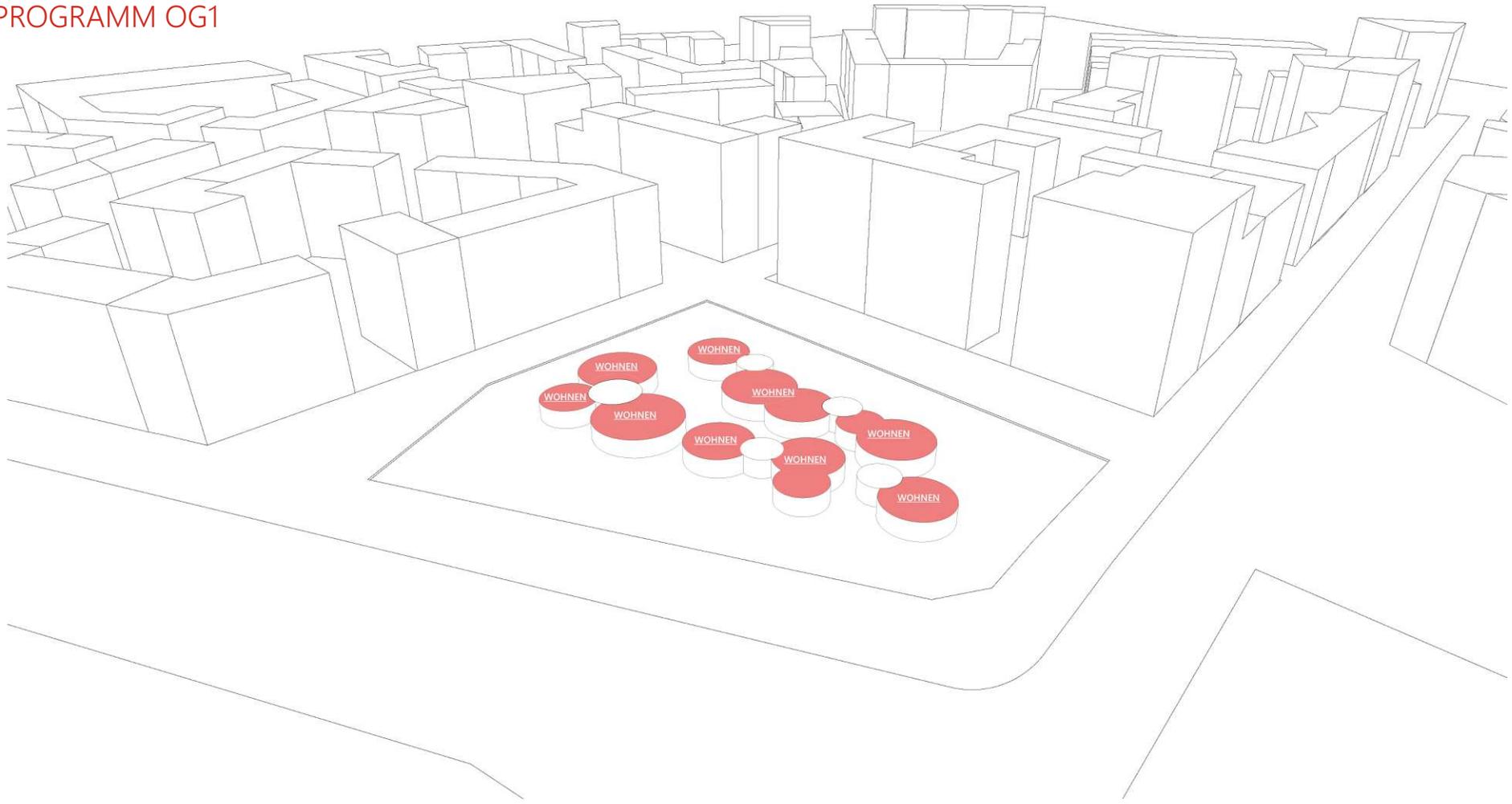


Abb.23: Raumprogramm 1.OG

| RAUMPROGRAMM OBERGESCHOSSE

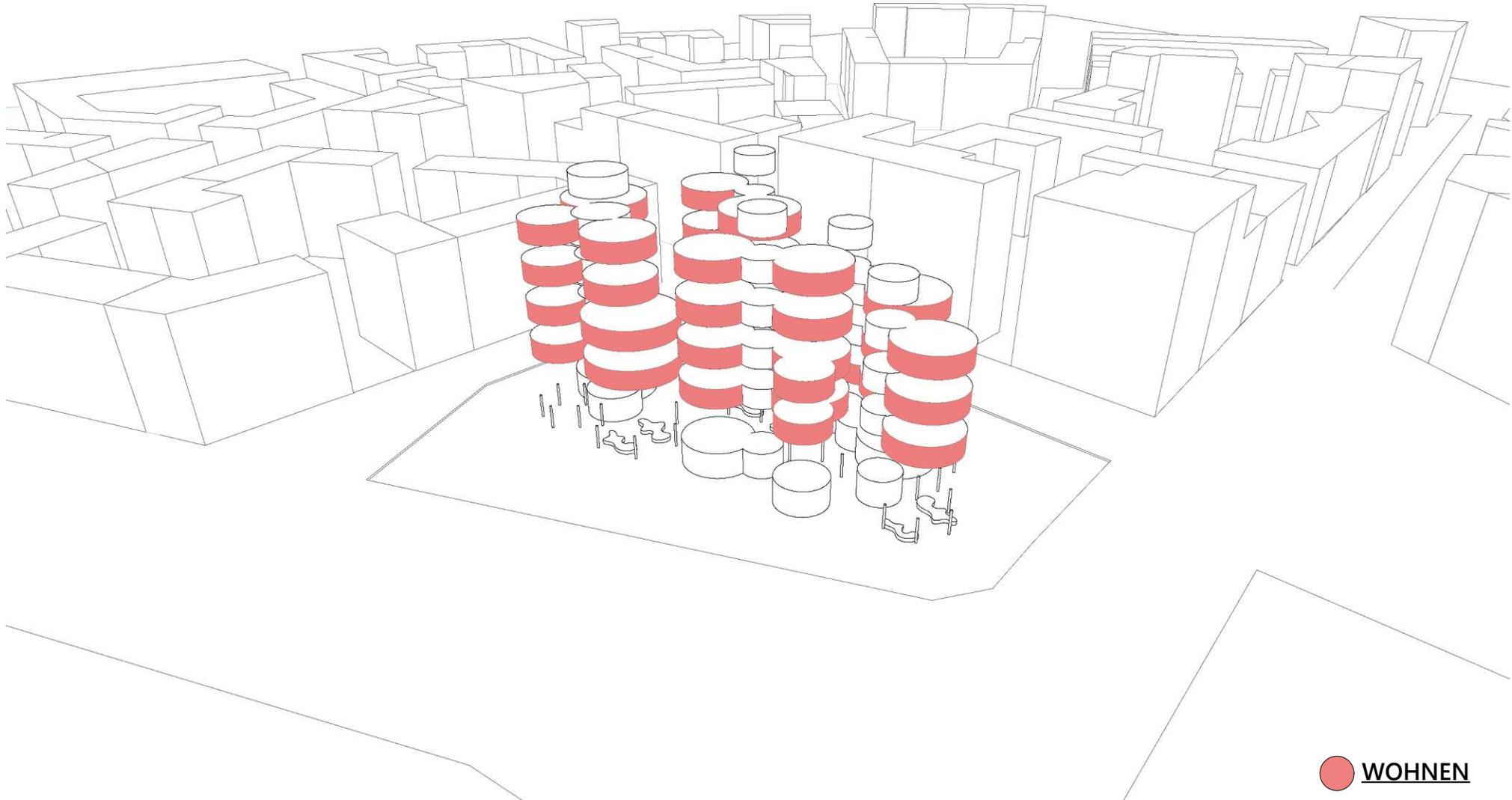


Abb.24: Raumprogramm OG

● **WOHNEN**

4.4 | KONSTRUKTION

1 | VARIANTE 4 X 4 RASTERSYSTEM

Beim ersten Versuch in Kombination mit Fachwerk wurde ein 4x4 Raster verwendet. Ein solches rechteckiges Raster in runder Struktur schafft interessante Räume und ist relativ einfach zu bauen.

Trotzdem wurde in diesem Projekt ein "rechteckiges Raster-system" entlang der X-Achse eingeführt, wobei eine Zielgröße von 4 Metern angestrebt wurde. Leider hat sich dieses Vorhaben als nicht erfolgreich erwiesen, da die Positionierung der Stützen nicht ausreichend war, um den Raum effektiv zu nutzen.

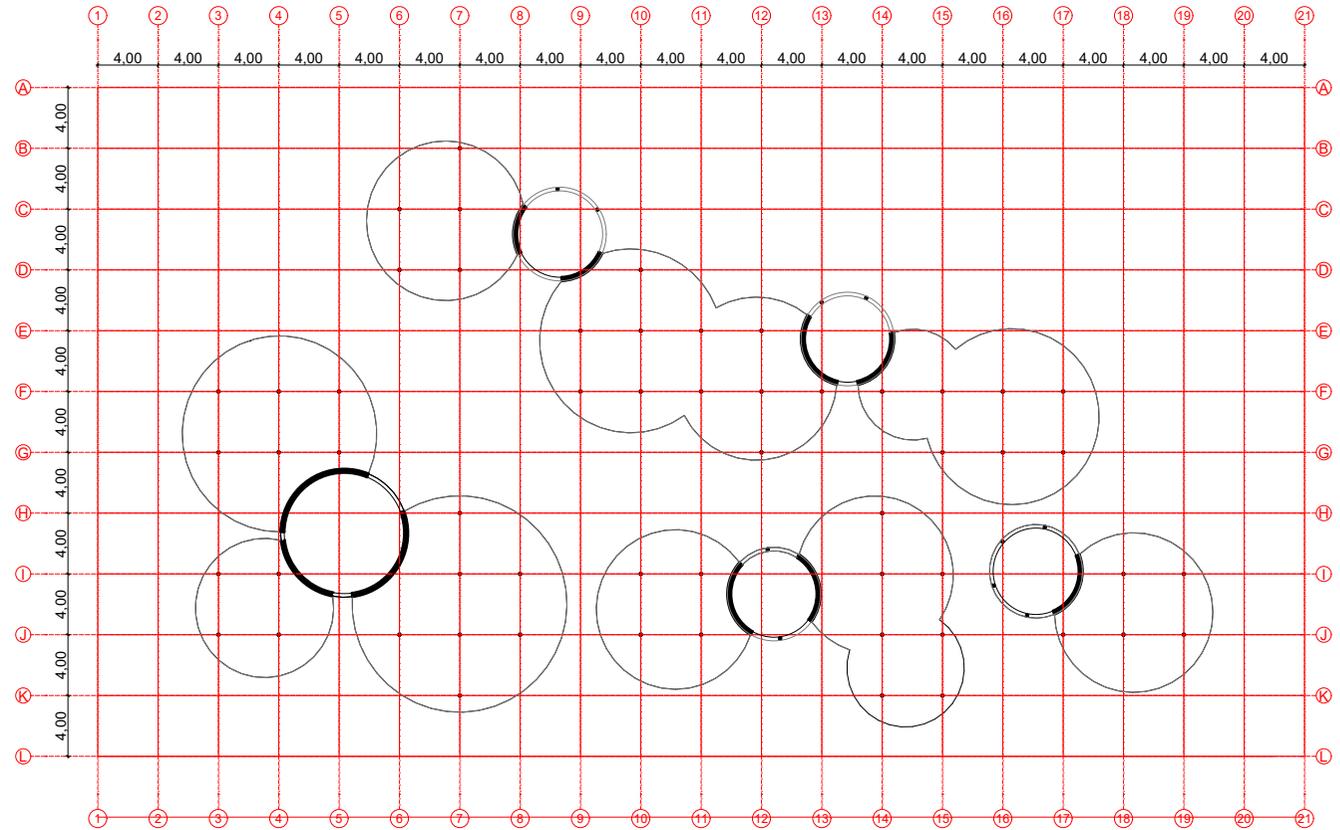


Abb.25: Konstruktion Variante 1

2 | VARIANTE 6 X 6 RASTERSYSTEM

Als zweiten Versuch wurde ein 6x6 Raster-System ausprobiert, jedoch erwies sich auch dies als ungeeignet für das Projekt.

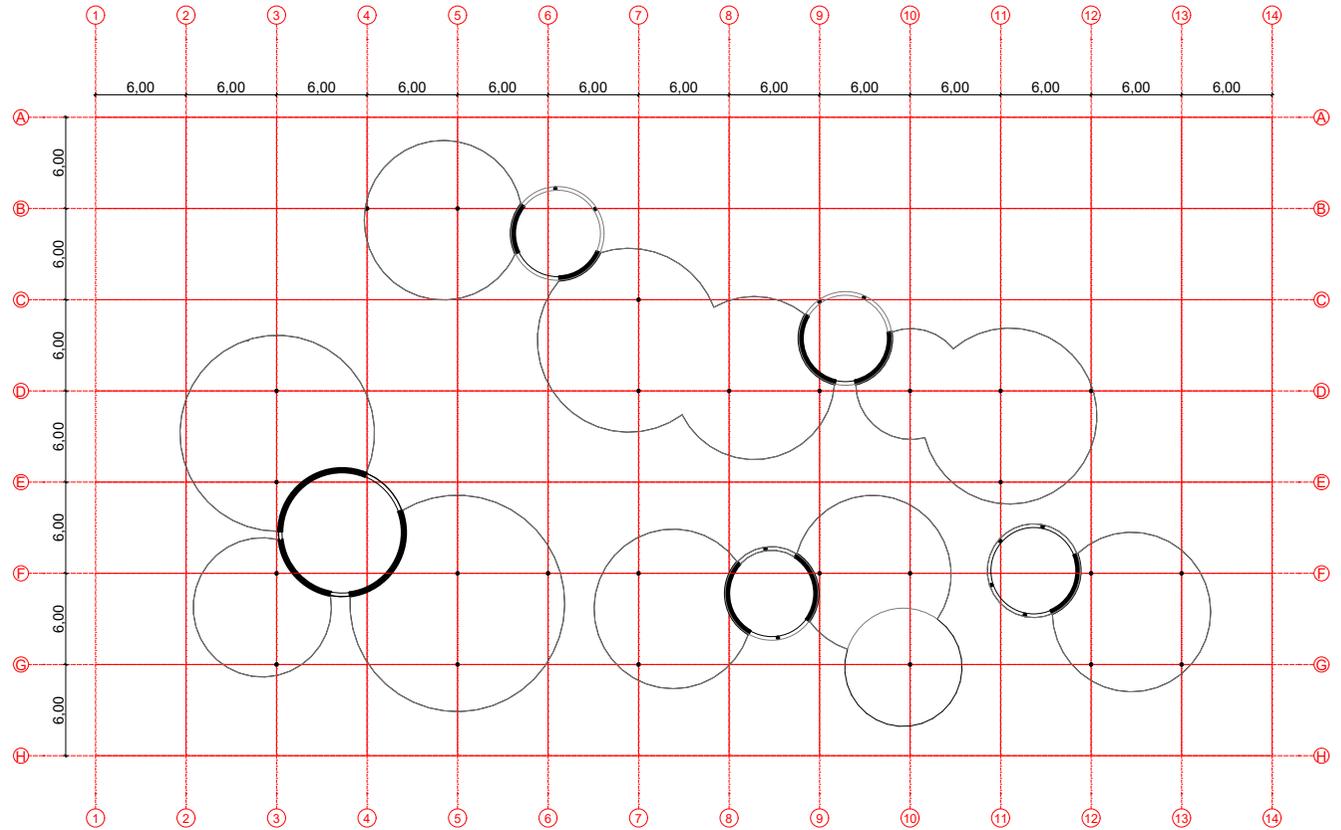


Abb.26: Konstruktion Variante 2

Ausgewählte Variante

3 | VARIANTE RADIALES RASTER NACH BESSEL-PUNKT

Der dritte Versuch erfolgte mit einem vollständigen Radialraster. In diesem Fall ist es einfacher, Grundrisse zu erstellen; allerdings gestaltet sich die Bestimmung der Platzierung der Stützen während der Bauphase schwieriger. Die Stützen wurden jedoch durch Ausrichtung im 60-Grad-Winkel zur Mitte platziert. Durch dieses System wurde die Nutzungsqualität der Räume verbessert und sie wurden bautechnisch kompatibel gestaltet.

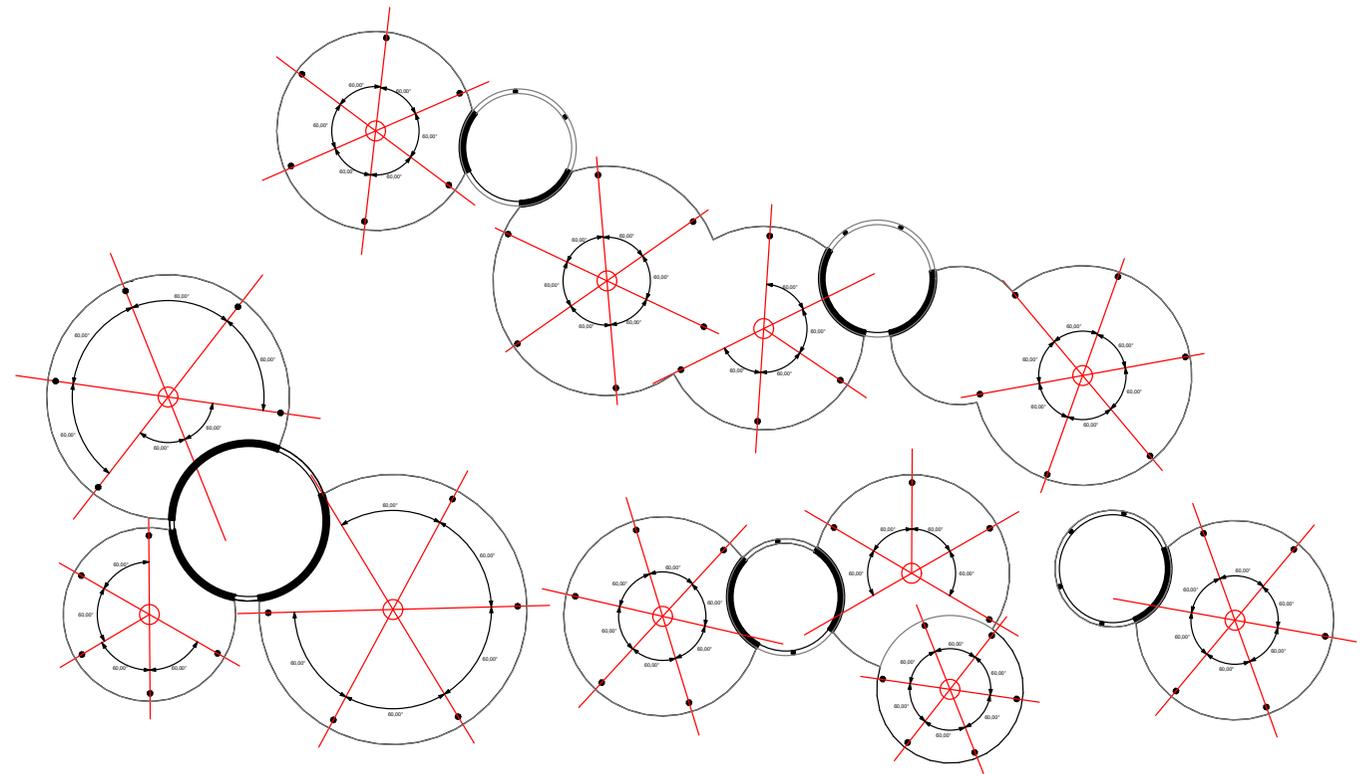


Abb.27: Konstruktion Variante 3

BASELPUNKT AXO

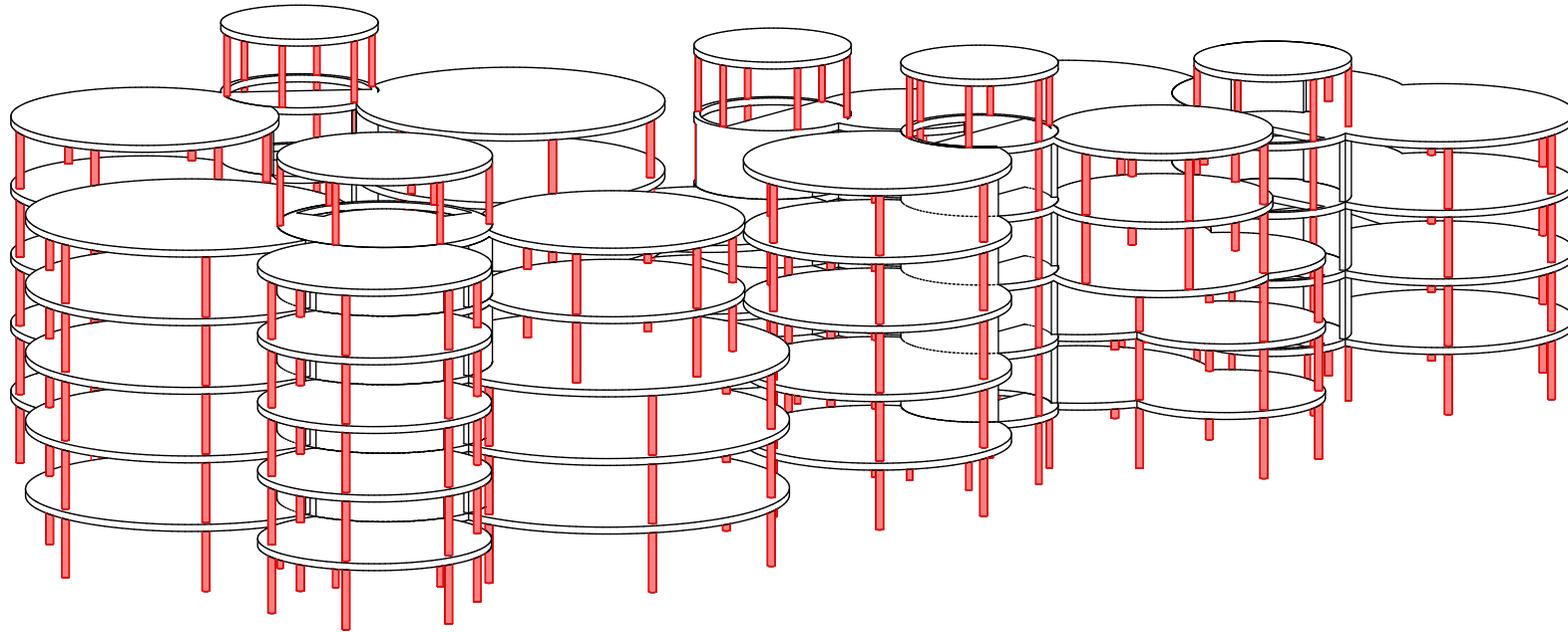


Abb.28: Konstruktion Axo / Baselpunkt

4.5 | ERSCHLIEßUNG

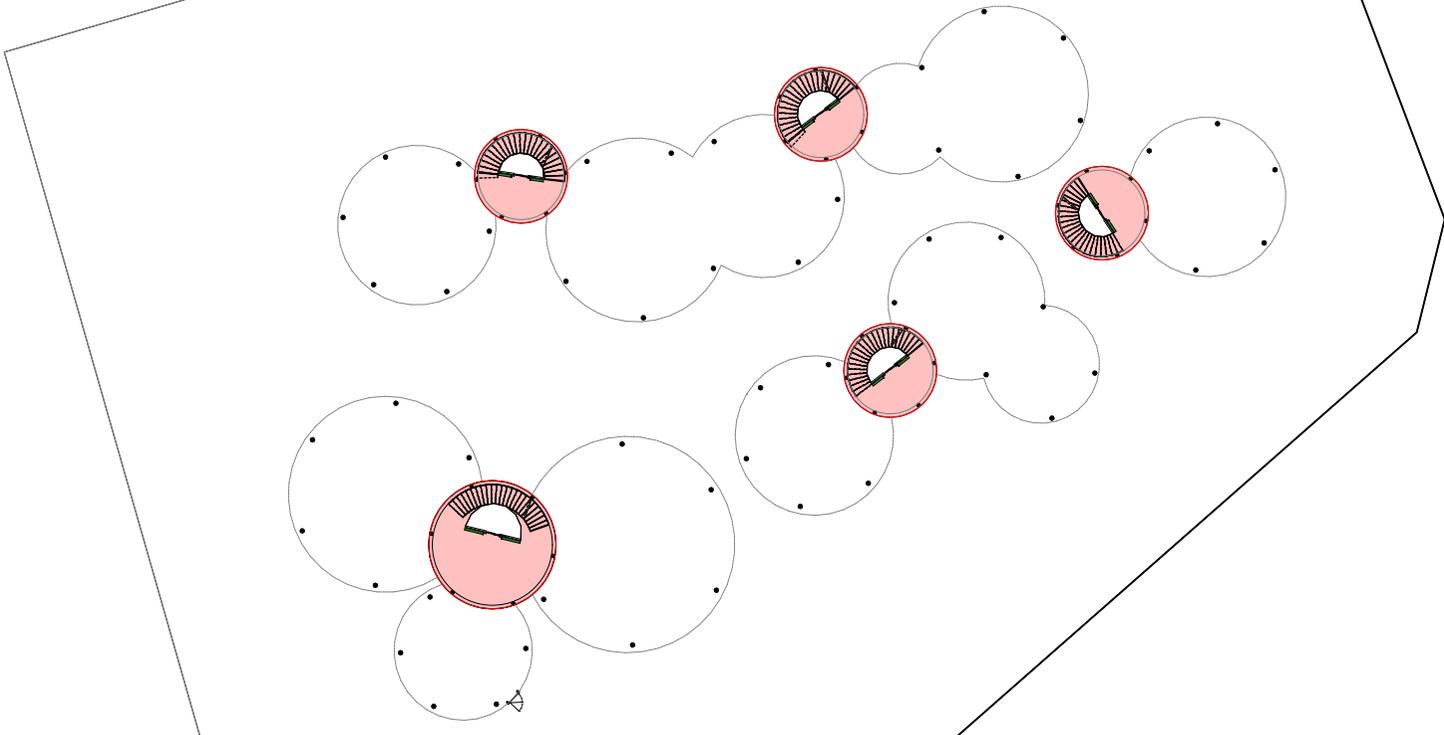
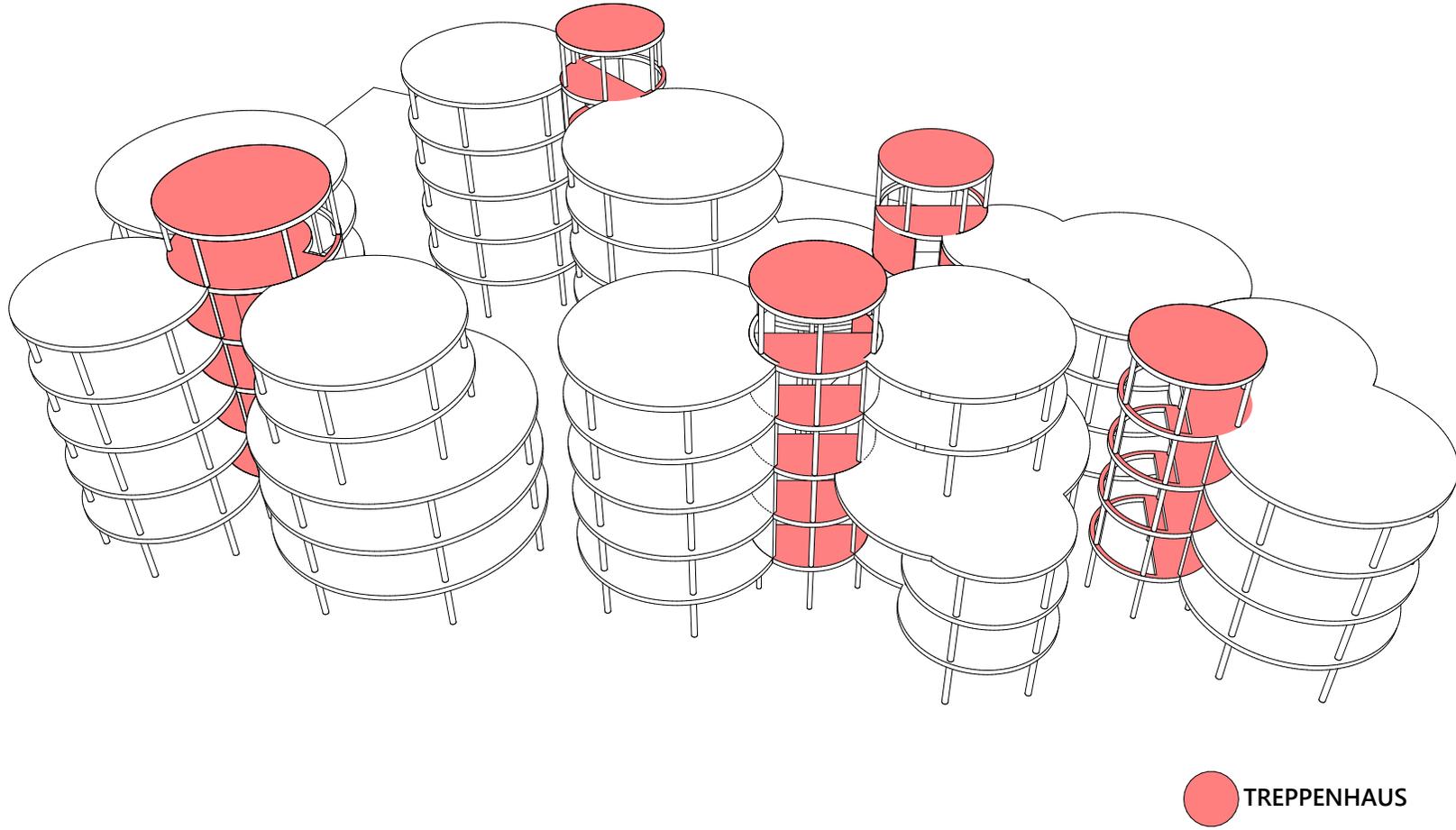


Abb.29: Erschließung

Abb.30: Erschließung Axo



4.6 | SONNENDIAGRAMM

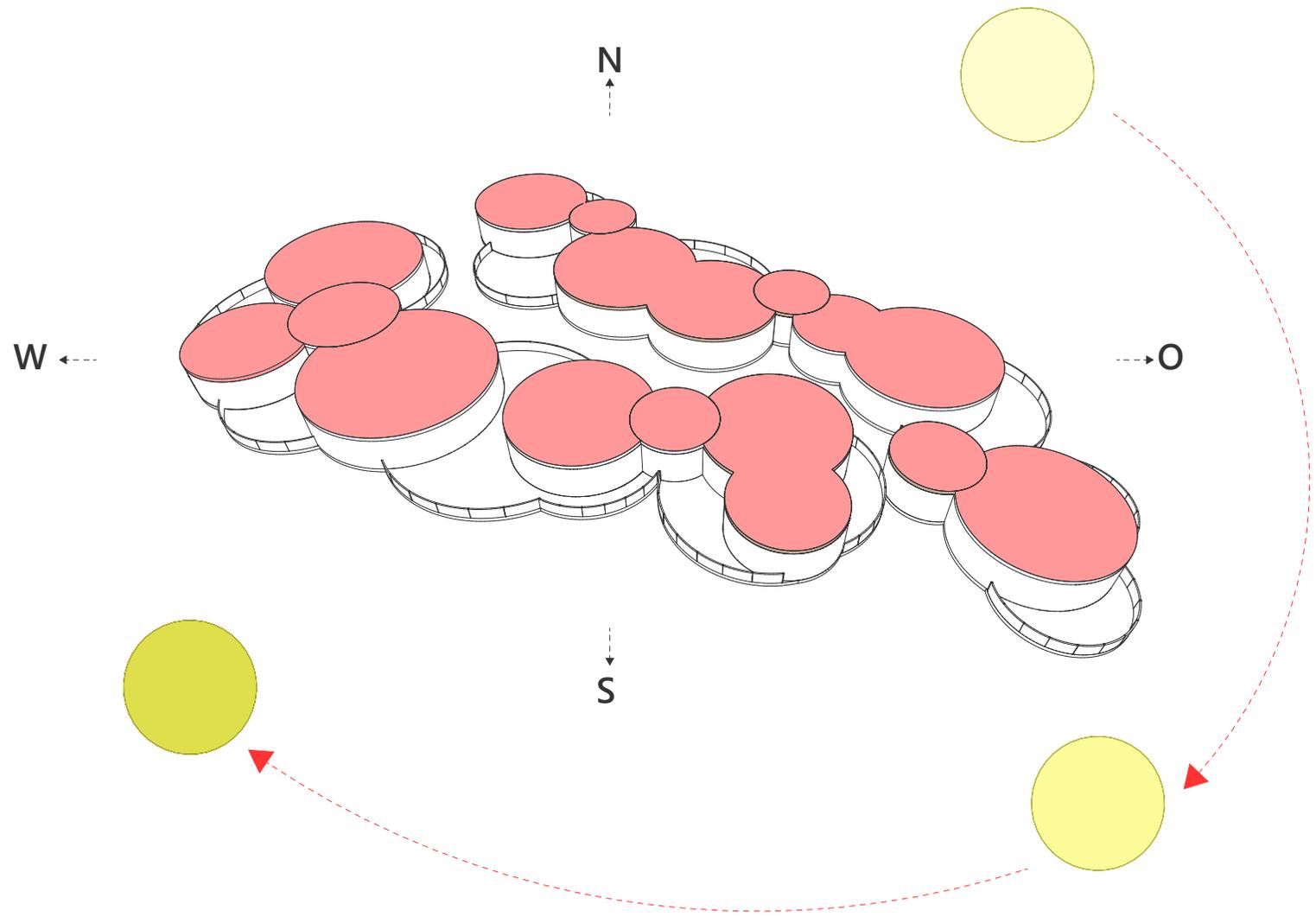
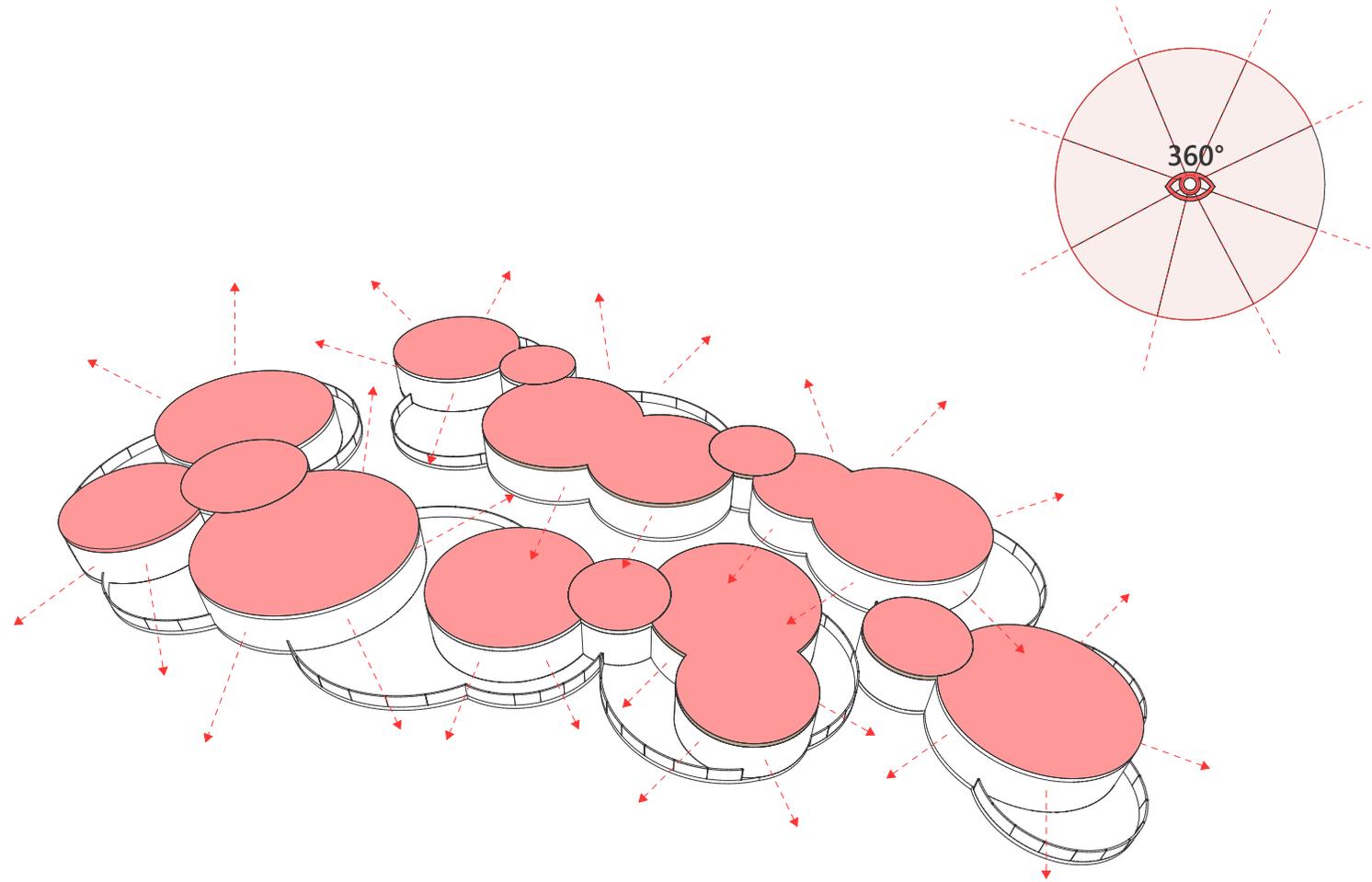


Abb.31: Sonnendiagramm

4.7 | BLICKWINKEL DIAGRAMM



Die Lage jedes Apartments ermöglicht einen Rundumblick von 360 Grad. Dies bietet Ihnen die Gelegenheit, die gesamte Aussicht von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zu genießen.

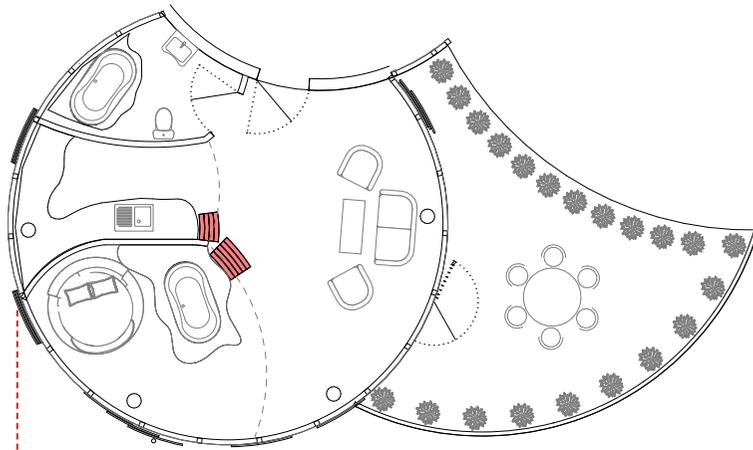
Abb.32: Blickwinkel Diagramm

4.8 | FLEXIBILITÄT

Wohnungstyp 1

Wohnfläche: 60,53m²

Freifläche: 31,32m²



Pln.1: Grundriss Wohnungstyp 1

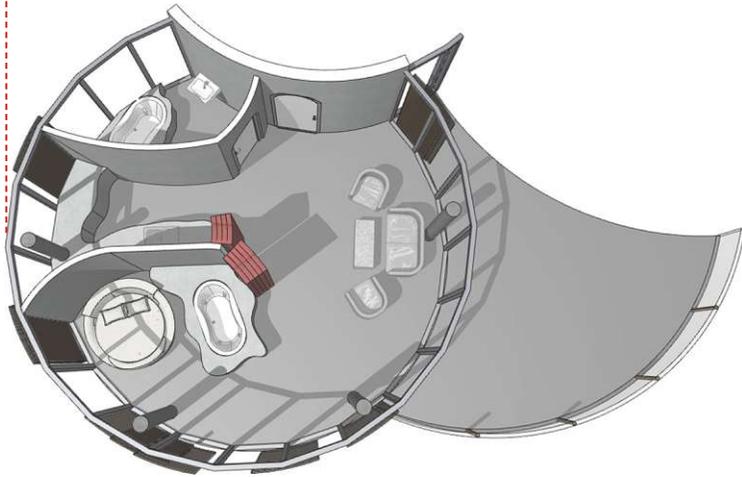


Abb.33: 3D Wohnungstyp 1

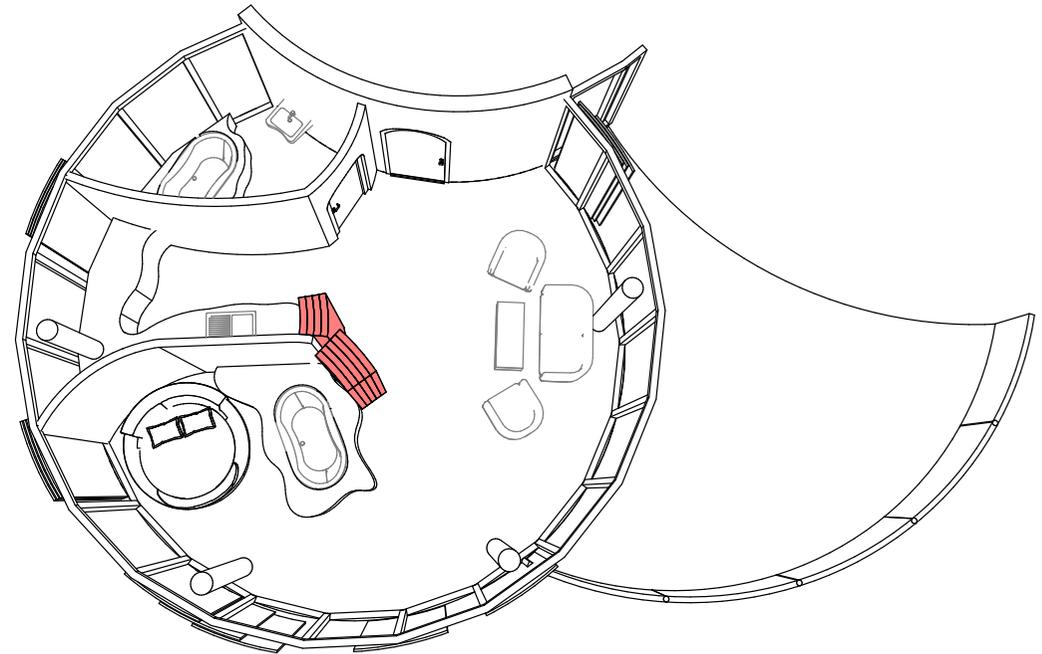


Abb.34: 3D Darstellung Wohnungstyp 1, offen

offen

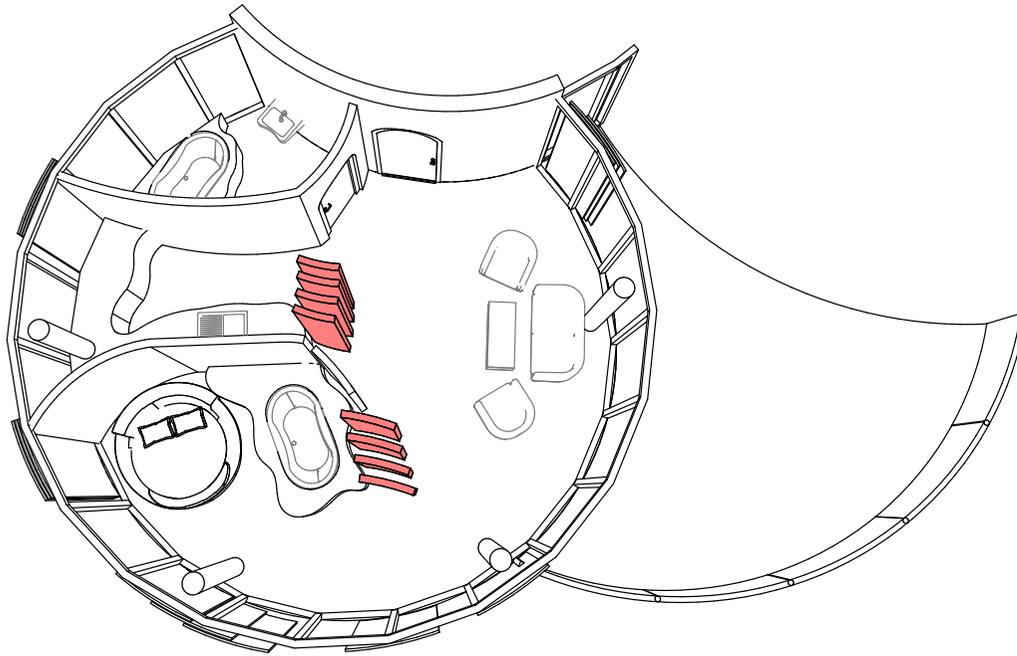


Abb.35: 3D Darstellung Wohnungstyp 1, halboffen

halboffen

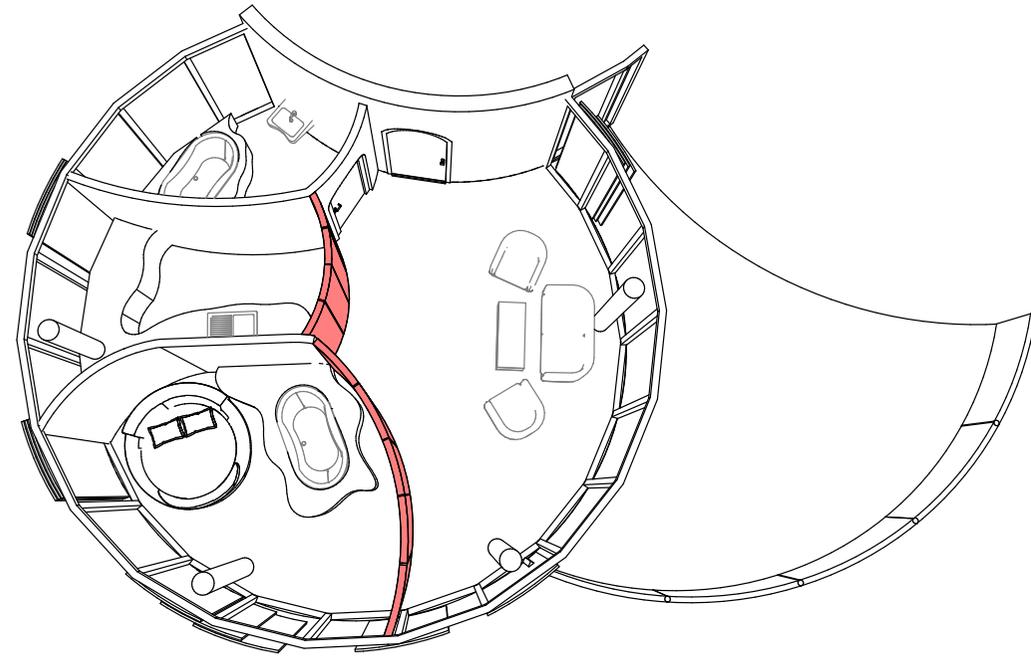


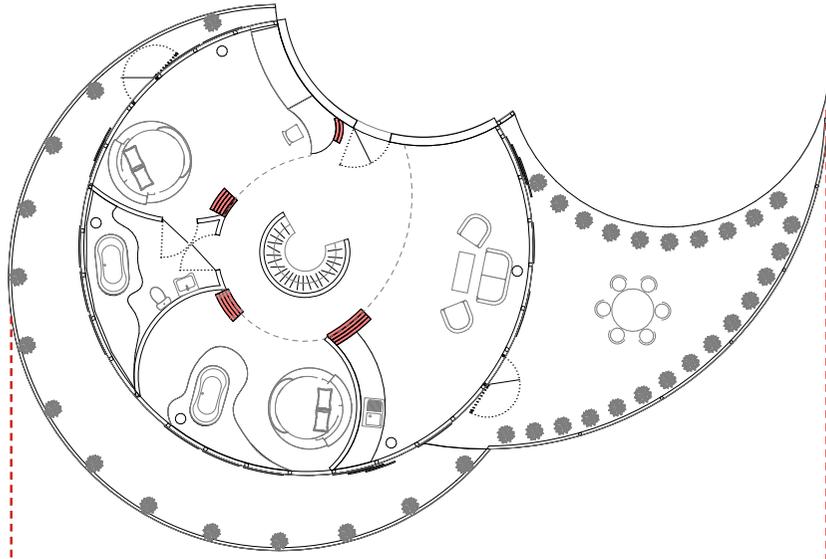
Abb.36: 3D Darstellung Wohnungstyp 1, geschlossen

geschlossen

Wohnungstyp 2

Wohnfläche: 123,46m²

Freifläche: 45,39m²



Pln.2: Grundriss Wohnungstyp 2

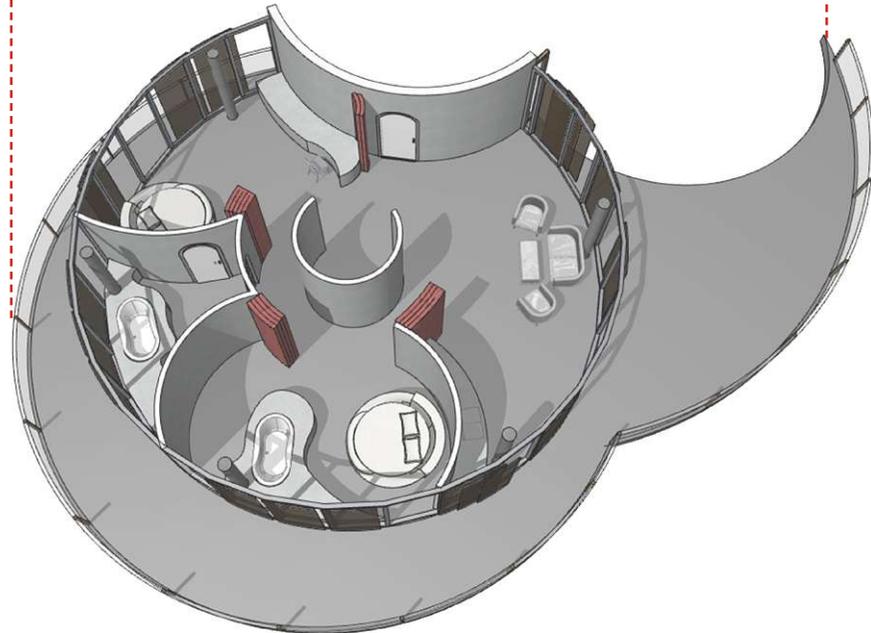


Abb.37: 3D Wohnungstyp 2

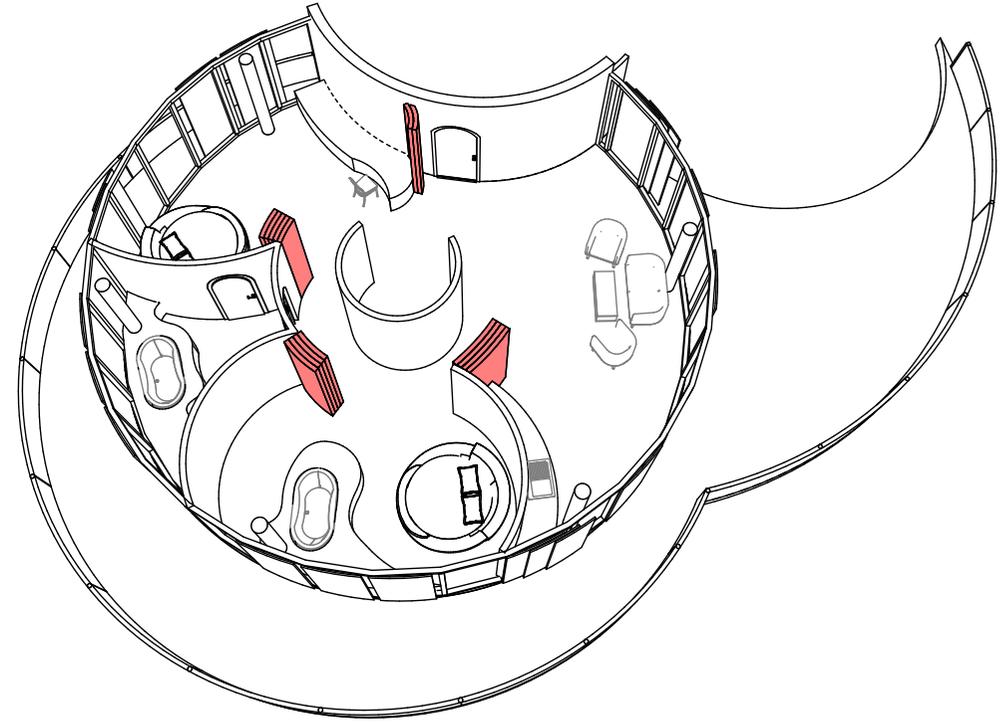


Abb.38: 3D Darstellung Wohnungstyp 2, offen

offen

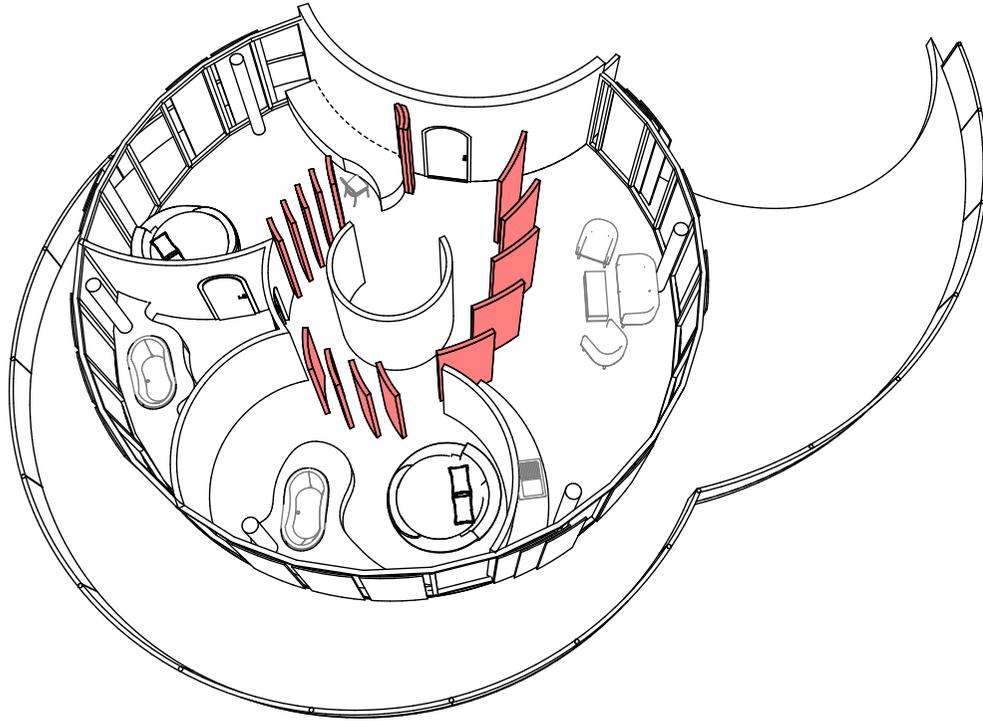


Abb.39: 3D Darstellung Wohnungstyp 2, halboffen
halboffen

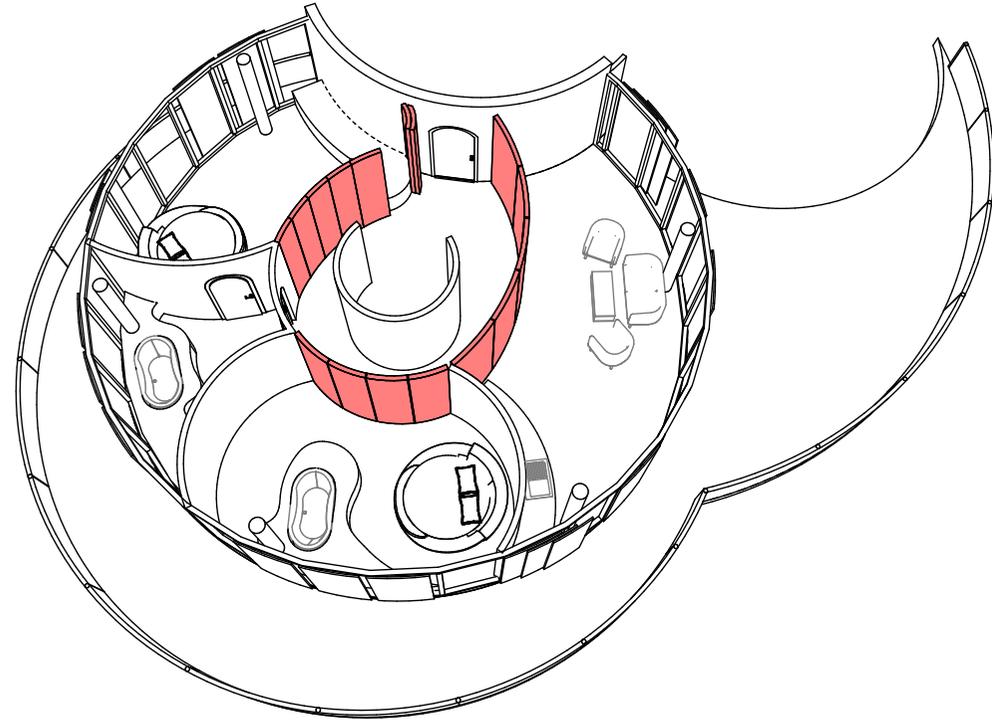
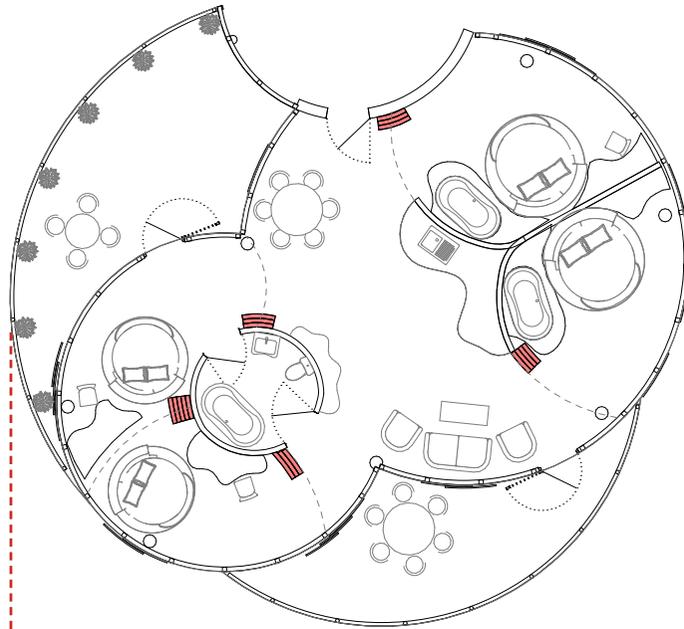


Abb.40: 3D Darstellung Wohnungstyp 2, geschlossen
geschlossen

Wohnungstyp 3
Wohnfläche: 116,52m²
Freifläche: 48,40m²



Pln.3: Grundriss Wohnungstyp 3

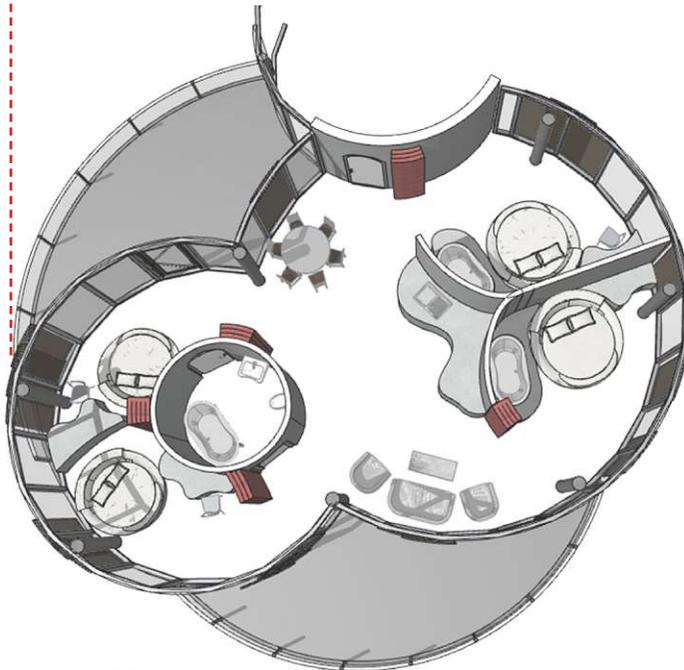


Abb.41: 3D Wohnungstyp 3

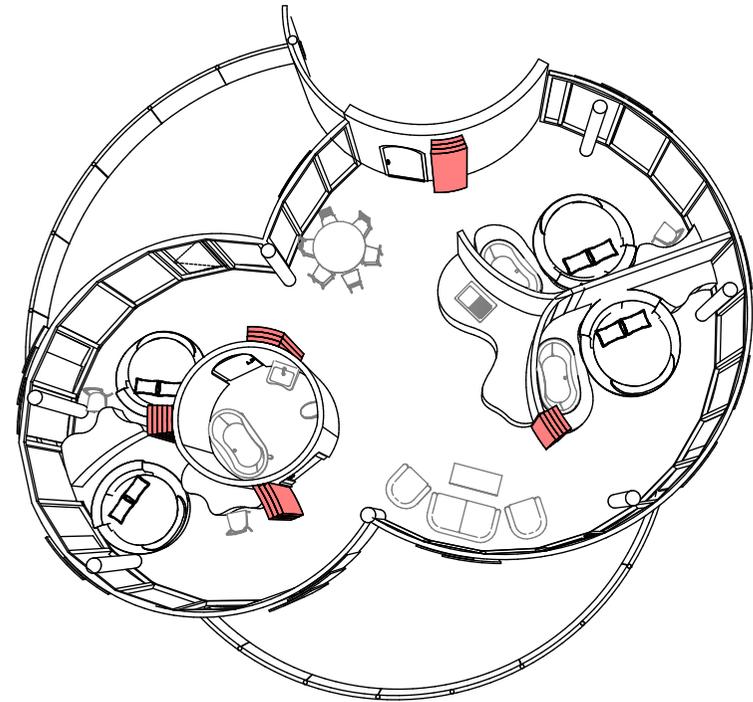


Abb.42: 3D Darstellung Wohnungstyp 3, offen
offen

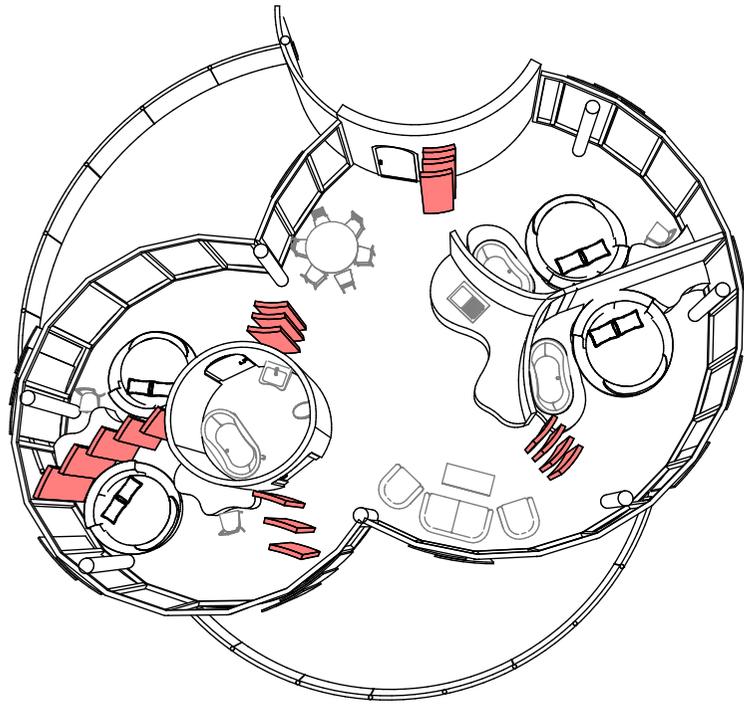


Abb.43: 3D Darstellung Wohnungstyp 3, halboffen
halboffen

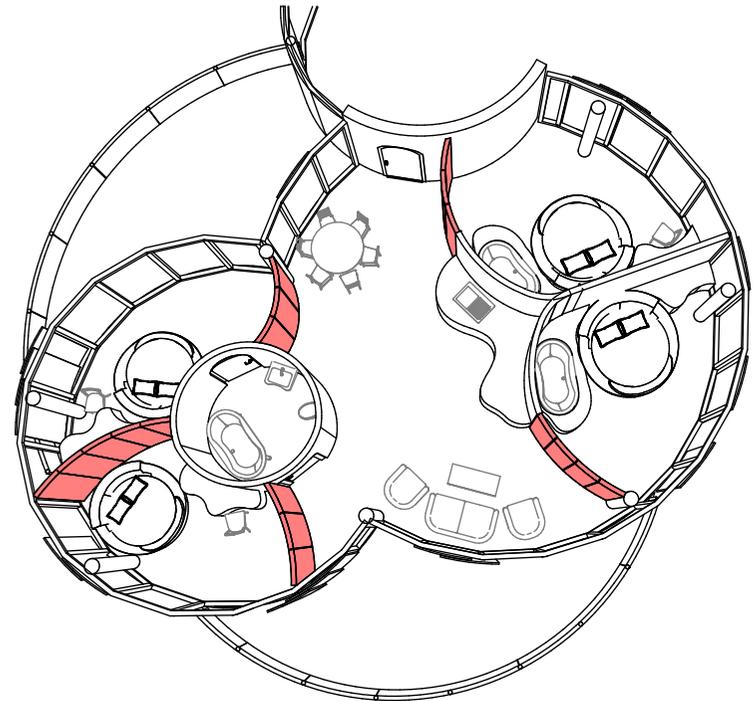
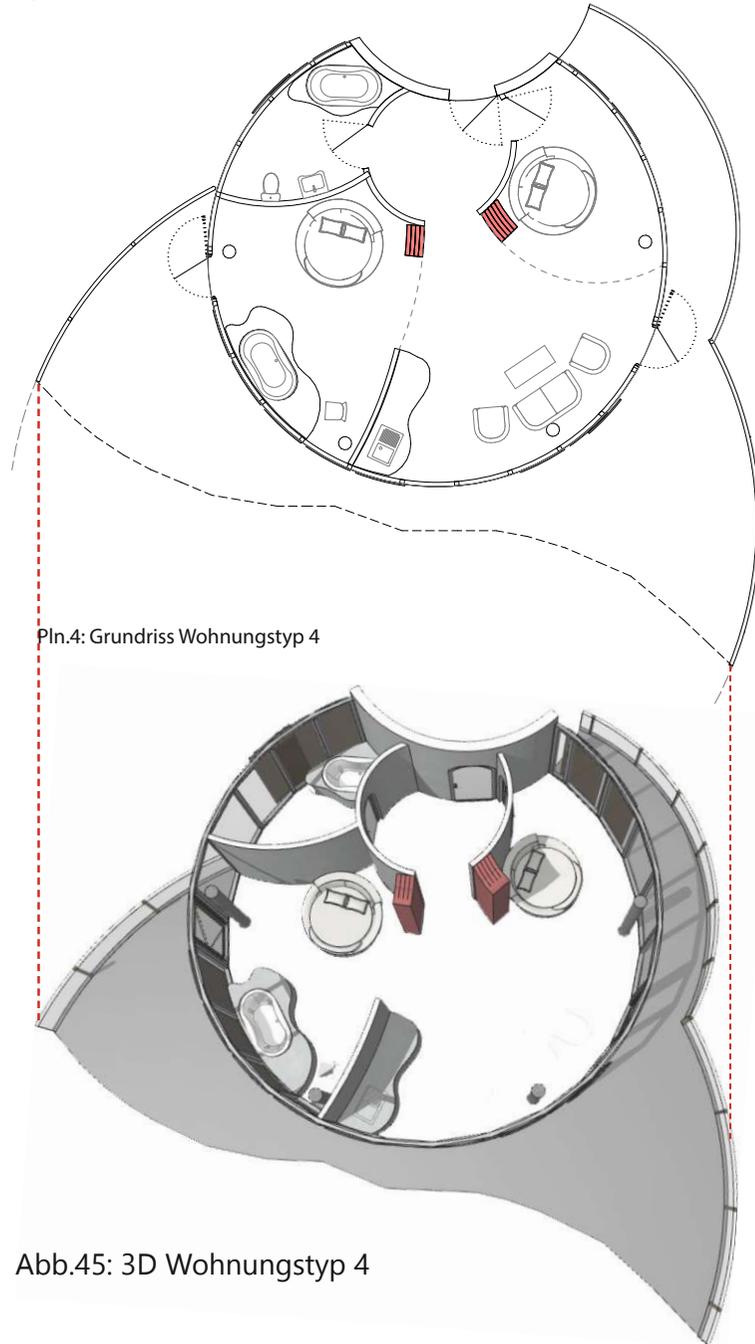


Abb.44: 3D Darstellung Wohnungstyp 3, geschlossen
geschlossen

Wohnungstyp 4

Wohnfläche: 80,89m²

Freifläche: 64,82m²



Pln.4: Grundriss Wohnungstyp 4

Abb.45: 3D Wohnungstyp 4

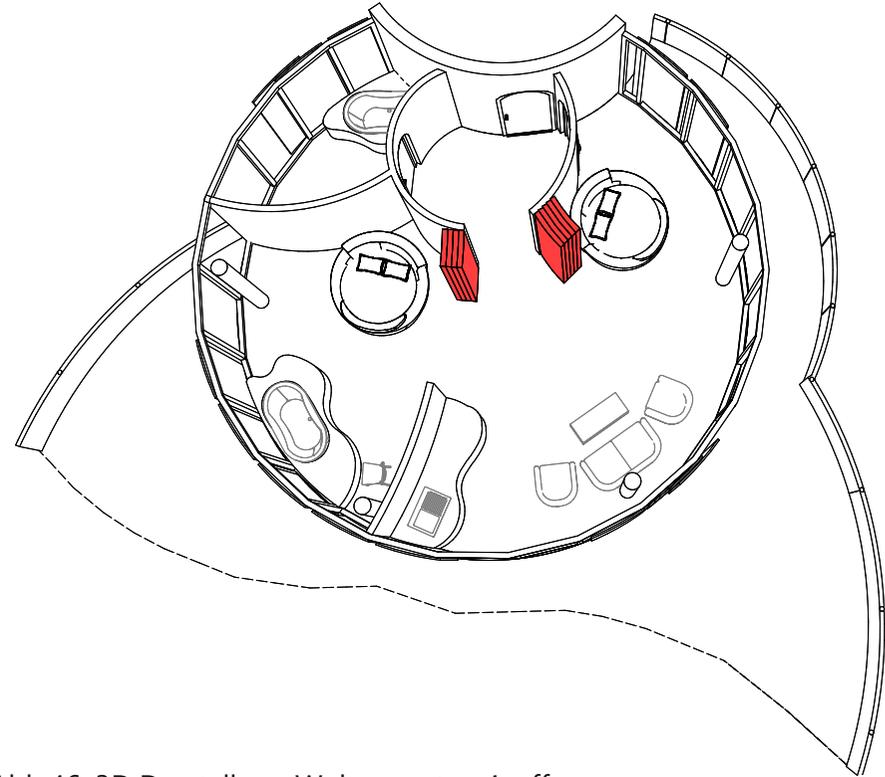


Abb.46: 3D Darstellung Wohnungstyp 4, offen

offen

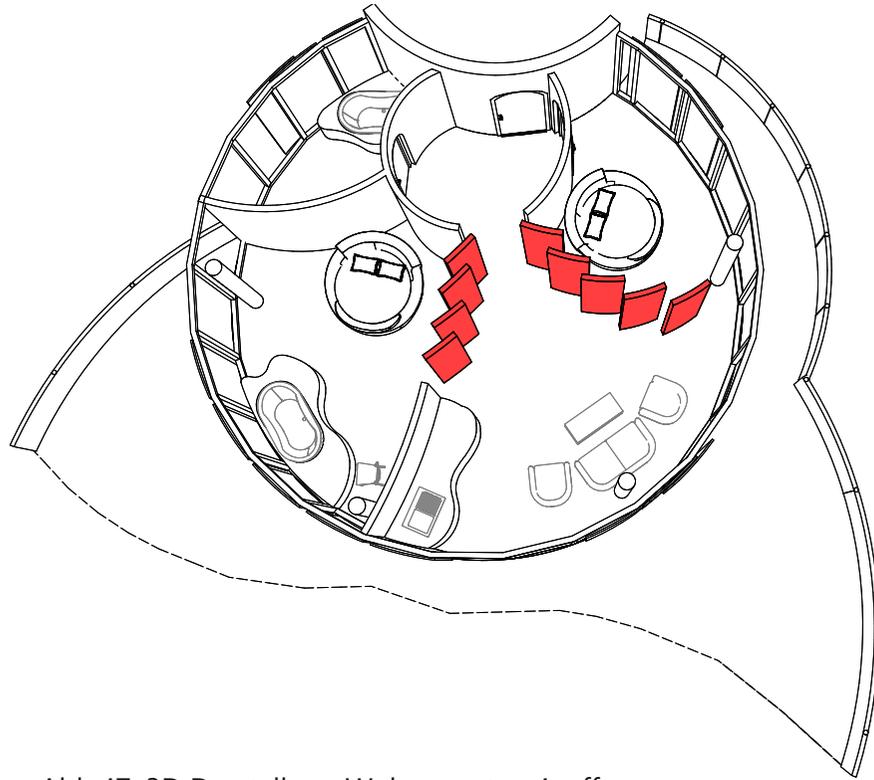


Abb.47: 3D Darstellung Wohnungstyp 4, offen
halboffen

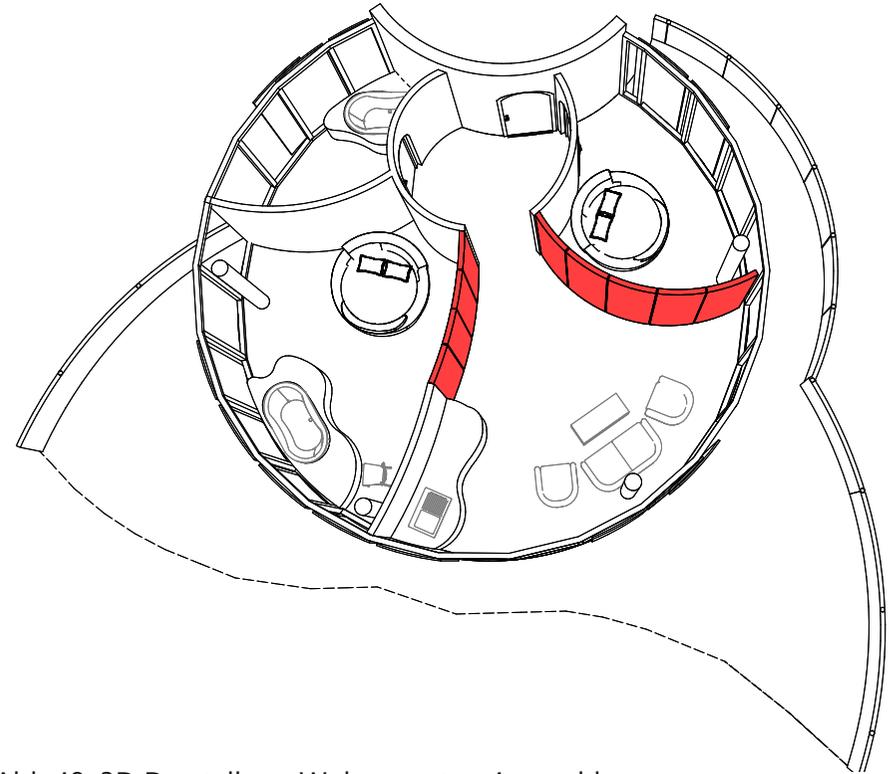


Abb.48: 3D Darstellung Wohnungstyp 4, geschlossen
geschlossen

4.9 | WOHNUNGSTYPEN

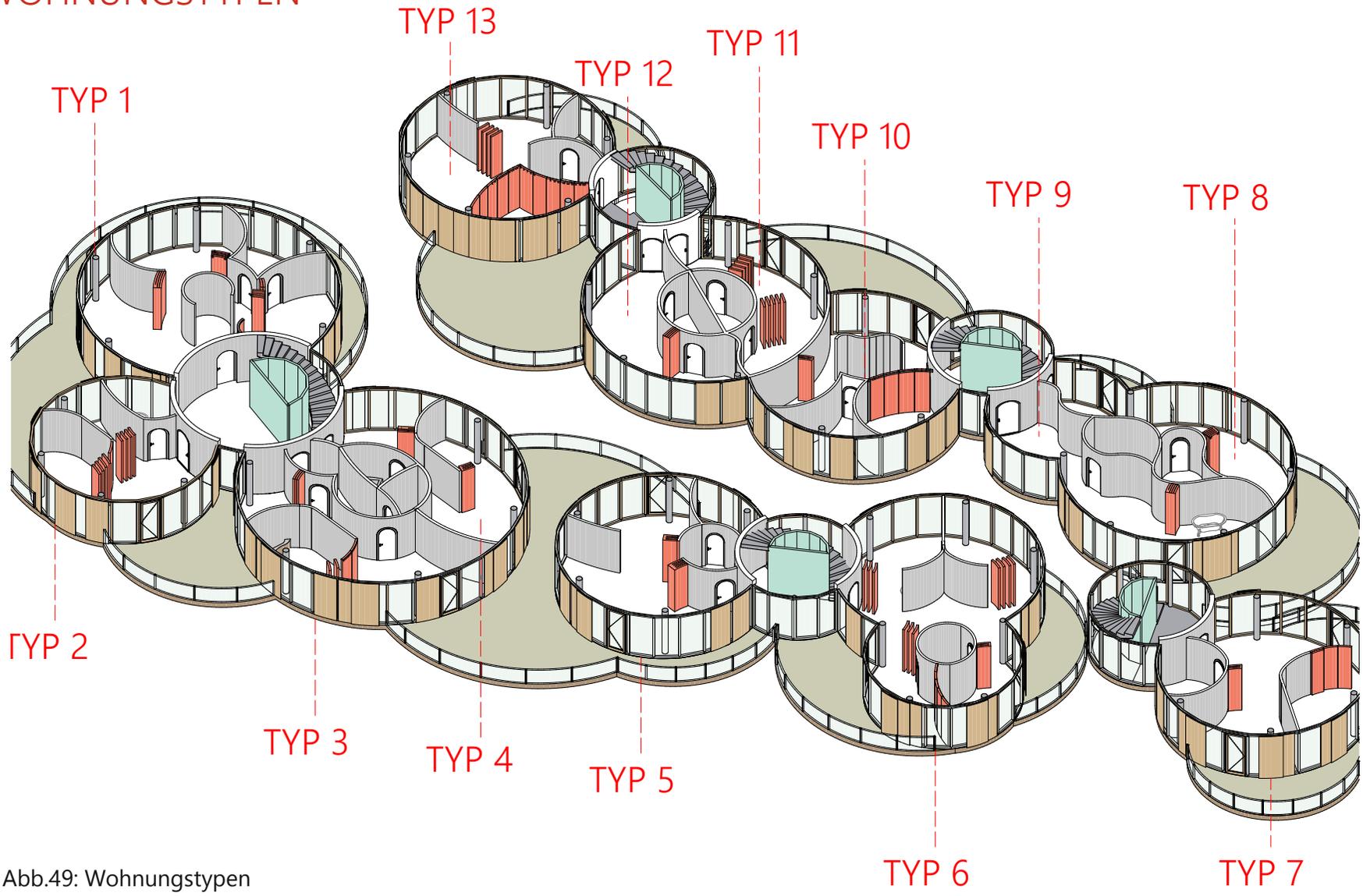


Abb.49: Wohnungstypen

Gesamt : 45 Wohnungen

3D AXO

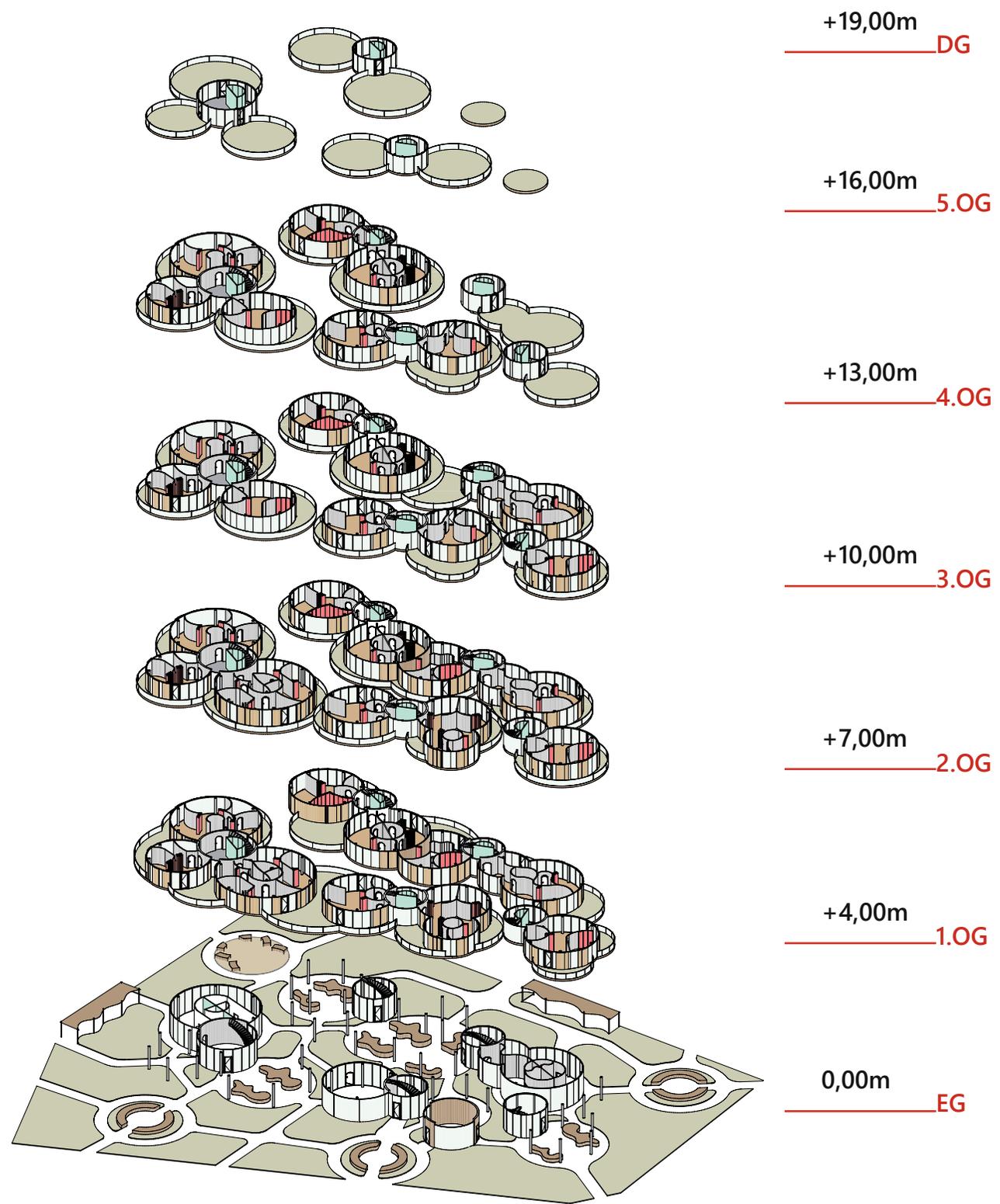


Abb.50: 3D AXO

4.10 | DACHBEGRÜNUNG & PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Dachbegrünungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der Umweltauswirkungen von Gebäuden. Sie tragen zur Luftreinigung bei, filtern schädliche Schadstoffe aus der Atmosphäre und reduzieren gleichzeitig die CO₂-Emissionen. Photovoltaikanlagen, die auf diesen begrünten Dächern installiert sind, produzieren saubere, erneuerbare Energie, ersetzen fossile Brennstoffe und tragen zur Verringerung des Treibhauseffekts bei.

Die Synergie zwischen Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen steigert erheblich die Energieeffizienz eines Gebäudes. Die Begrünung bietet natürliche Isolationseigenschaften, was den Bedarf an Heizung und Kühlung reduziert. Gleichzeitig liefern Photovoltaikanlagen umweltfreundliche Energie, die den Strombedarf des Gebäudes deckt.⁸

Zusätzlich verlängert die Dachbegrünung die Lebensdauer der Dachabdichtung, was zu langfristig geringeren Instandhaltungskosten führt. Photovoltaikanlagen produzieren nicht nur Strom, sondern senken auch die Stromkosten des Gebäudes. Die Möglichkeit, überschüssige Energie ins Netz einzuspeisen, trägt sogar zu zusätzlichen Einnahmen bei.

Dachbegrünungen fördern die Biodiversität, bieten Lebensraum für Vögel und Insekten und tragen zur Schaffung einer gesünderen städtischen Umgebung bei. Die Kombination mit Photovoltaikanlagen stellt sicher, dass ökologische Vorteile mit erneuerbarer Energieerzeugung in Einklang stehen.

Darüber hinaus steigern Dachbegrünungen signifikant die visuelle Anziehungskraft eines Gebäudes, indem sie dem Dach eine ästhetisch ansprechende Gestalt verleihen und somit einen positiven visuellen Effekt erzeugen.⁹



Abb.51: Photovoltaikanlagen



Abb.52: Photovoltaikanlagen

4.11 | SONNENSCHUTZ

Die Schiebeläden aus Holz mit Holzlamellen bieten eine praktische Möglichkeit, die Sonneneinstrahlung zu kontrollieren und Räume vor neugierigen Blicken, Hitze und Kälte zu schützen. Die Aluminiumkonstruktion sorgt für Langlebigkeit, während verschiedene Holzarten wie Thermoholz und Lärchenholz für ästhetische Abwechslung sorgen.

Die Schiebeläden dienen nicht nur als ästhetische Aufwertung der Fassade, sondern bieten auch Fensterschutz vor Wind, Gewitter und kleinen Ästen. Mit festen oder drehbaren Lamellen lassen sie sich flexibel an unterschiedliche Bedürfnisse anpassen.¹⁰

Sie lassen sich ganz einfach per Hand oder elektrisch bedienen und die Schiebeläden lassen sich in „smarte“ Home-Steuerungssysteme integrieren. Die Aluminiumkonstruktion sorgt dafür, dass das Holz kaum belastet wird und verschiedene Holzarten verwendet werden können, darunter Thermoholz, Lärche, Zeder und Fichte.¹¹



Abb.54: Die Schiebeläden aus Holz



Abb.53: Die Schiebeläden aus Holz



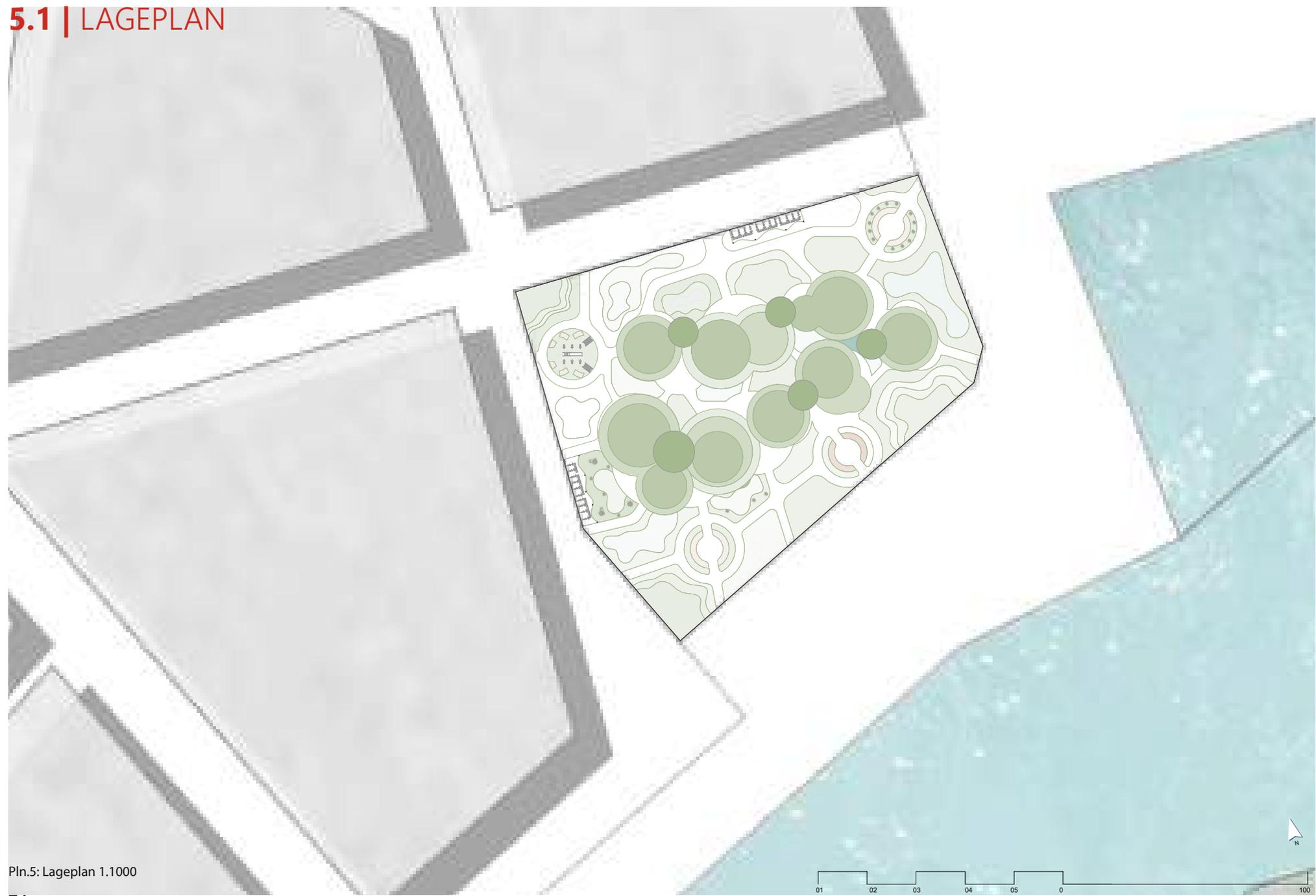
Abb.55: Darstellung der Vorderansicht

Abb.56: Vogelperspektive



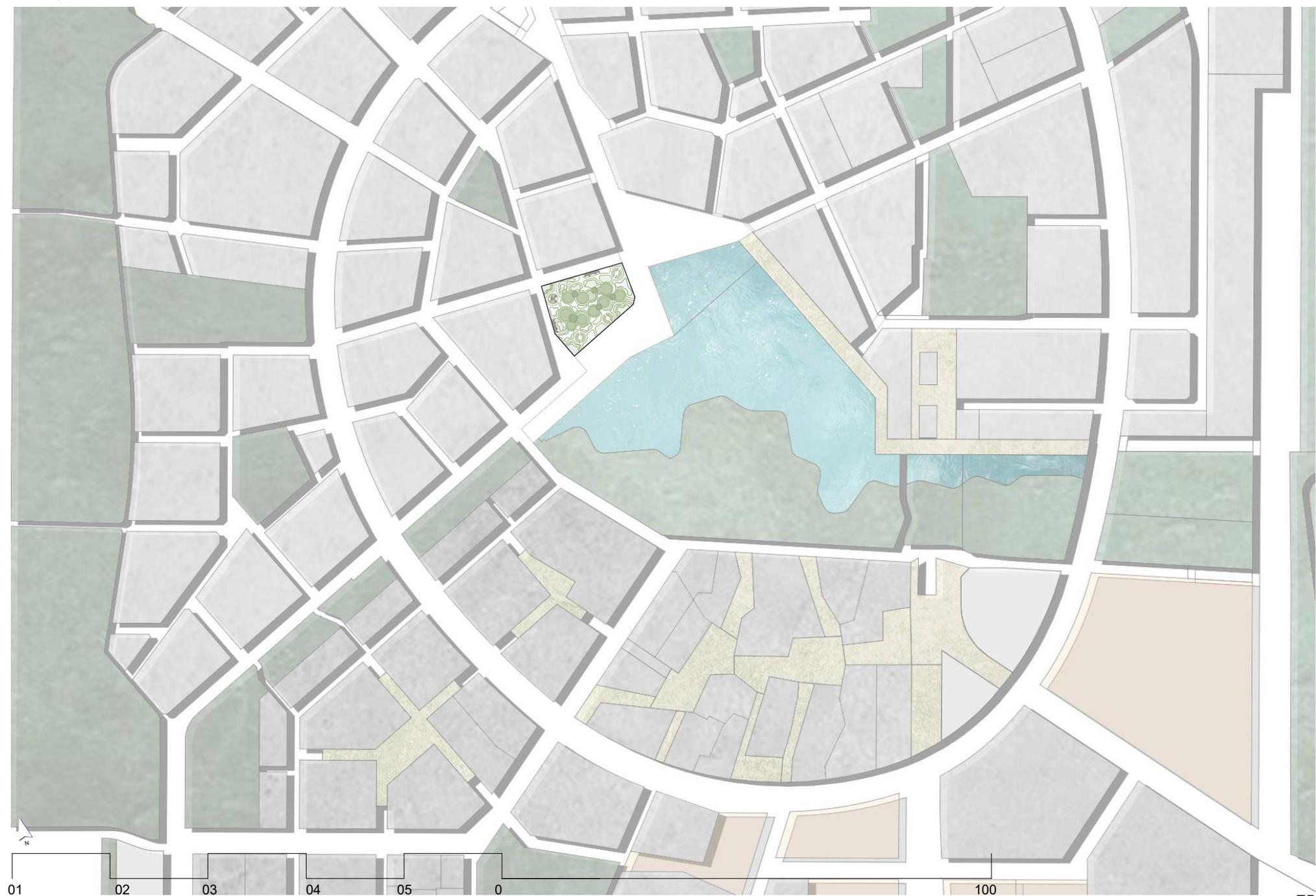
05 | RESULTAT

5.1 | LAGEPLAN



Pln.5: Lageplan 1.1000

Pln.6: Lageplan 1.5000

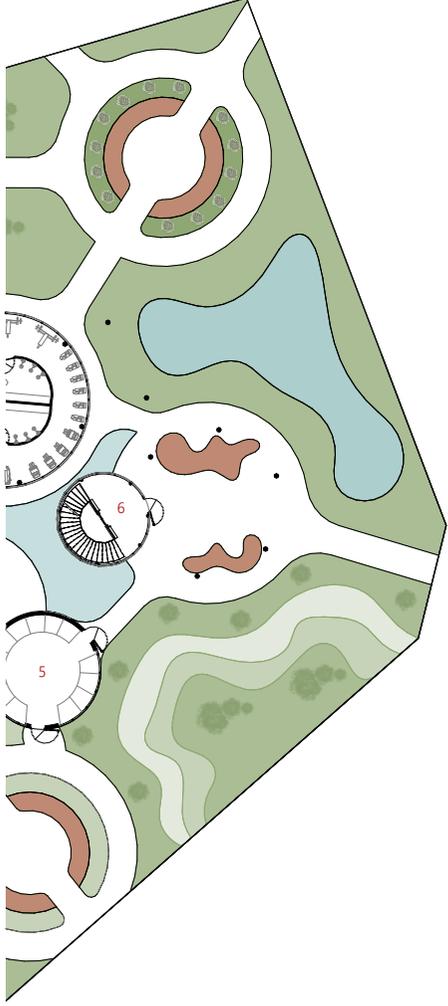


5.2 | GRUNDRISSE

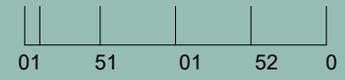
ERDGESCHOSS

- 1- Treppenhaus : 55,95m²
- 2- Fitnessraum : 116,89m²
- 3- Treppenhaus : 29,84m²
- 4- Leseraum : 80,89m²
- 5- Müllraum : 47,54m²
- 6- Treppenhaus : 29,84m²
- 7- Treppenhaus : 29,84m²
- 8- Fitnessraum : 132,10m²
- 9- Treppenhaus : 29,84m²
- 10- Fahrradstellplatz: 42,25m²
- 11- Fahrradstellplatz: 42,02m²
- 12- Spielplatz : 85,28m²





Maßstab 1:500

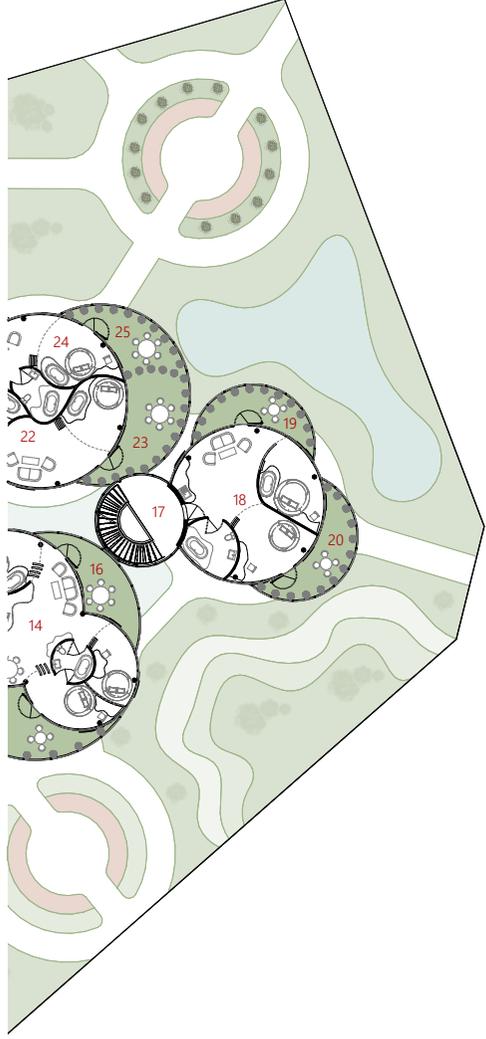


1. OBERGESCHOSS

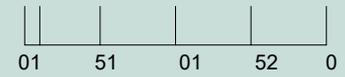
- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1- Treppenhaus : 55,95m ² | 21- Treppenhaus : 29,84m ² |
| 2- Wohnung : 116,89m ² | 22- Wohnung : 72,03m ² |
| 3- Terrasse: 47,87m ² | 23- Terrasse: 28,84m ² |
| 4- Terrasse : 44,94m ² | 24- Terrasse : 60,02m ² |
| 5- Wohnung : 60,51m ² | 25- Wohnung : 20,28m ² |
| 6- Terrasse : 31,90m ² | 26- Terrasse : 15,01m ² |
| 7- Wohnung : 80,85m ² | 27- Wohnung : 70,18m ² |
| 8- Terrasse : 24,39m ² | 28- Terrasse : 27,78m ² |
| 9- Wohnung : 67,55m ² | 29- Wohnung : 29,84m ² |
| 10- Terrasse: 20,90m ² | 30- Terrasse: 57,01m ² |
| 11- Wohnung: 80,90m ² | 31- Wohnung: 32,18m ² |
| 12- Terrasse : 64,53m ² | 32- Terrasse : 57,01m ² |
| 13- Treppenhaus : 29,84m ² | 33- Treppenhaus : 25,97m ² |
| 14- Wohnung : 116,52m ² | 34- Wohnung : 85,03m ² |
| 15- Terrasse : 28,02m ² | 35- Terrasse : 31,05 |
| 16- Terrasse : 20,25m ² | 36- Terrasse : 18,20m ² |
| 17- Treppenhaus : 29,84m ² | |
| 18- Wohnung : 82,80m ² | |
| 19- Terrasse : 19,74m ² | |
| 20- Terrasse : 21,94m ² | |

Pln.8: 1. Obergeschoss





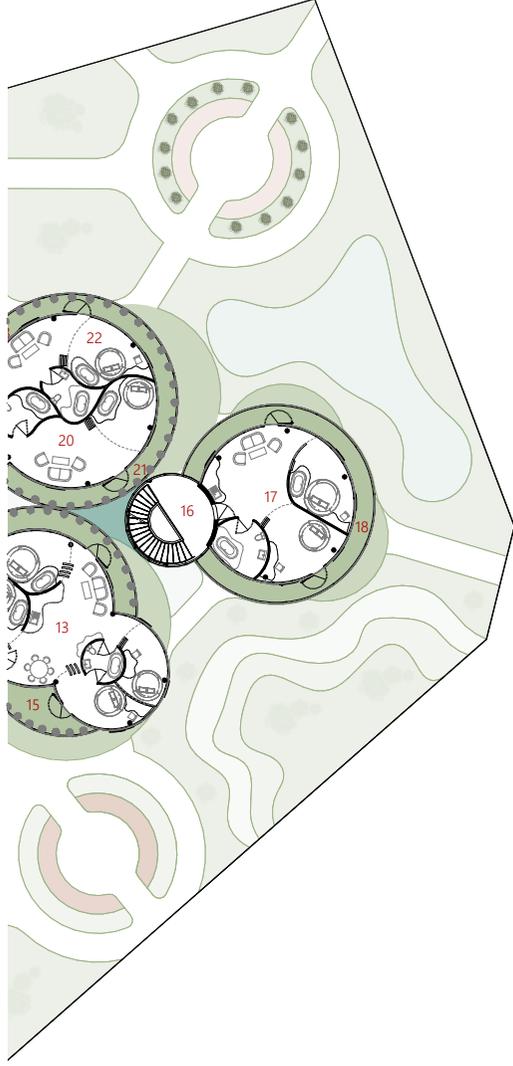
Maßstab 1:500



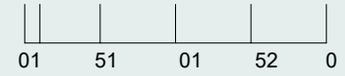
2. OBERGESCHOSS

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1- Treppenhaus : 55,95m ² | 21- Terrasse : 21,97m ² |
| 2- Wohnung : 116,84m ² | 22- Wohnung : 60,02m ² |
| 3- Terrasse: 68,72m ² | 23- Terrasse: 22,08m ² |
| 4- Terrasse : 60,26m ² | 24- Wohnung : 70,18m ² |
| 5- Wohnung : 28,37m ² | 25- Terrasse : 22,17m ² |
| 6- Wohnung : 80,85m ² | 26- Terrasse : 11,09m ² |
| 7- Terrasse : 31,39m ² | 27- Treppenhaus : 29,84m ² |
| 8- Wohnung : 67,55m ² | 28- Wohnung : 56,53m ² |
| 9- Terrasse : 27,33m ² | 29- Terrasse : 35,18m ² |
| 10- Wohnung: 80,89m ² | 30- Wohnung: 57,01m ² |
| 11- Terrasse: 37,92m ² | 31- Terrasse: 12,28m ² |
| 12- Treppenhaus : 29,84m ² | 32- Wohnung : 85,03m ² |
| 13- Wohnung : 116,52m ² | 33- Terrasse : 47,40m ² |
| 14- Terrasse : 31,27m ² | |
| 15- Terasse : 12,55m ² | |
| 16- Treppenhaus : 29,84m ² | |
| 17- Wohnung : 82,80m ² | |
| 18- Terrasse : 41,44m ² | |
| 19- Treppenhaus : 29,84m ² | |
| 20- Wohnung : 72,03m ² | |



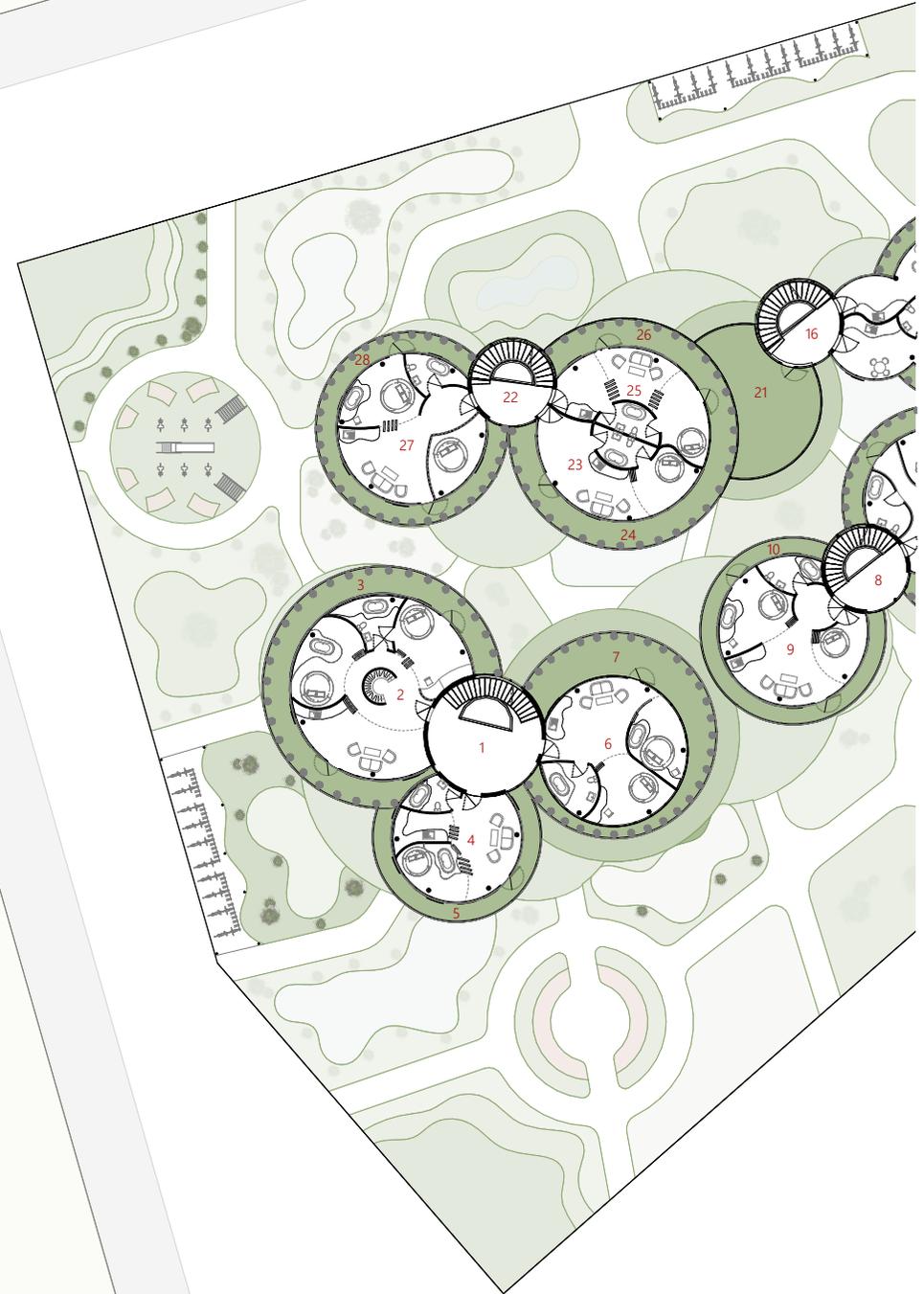


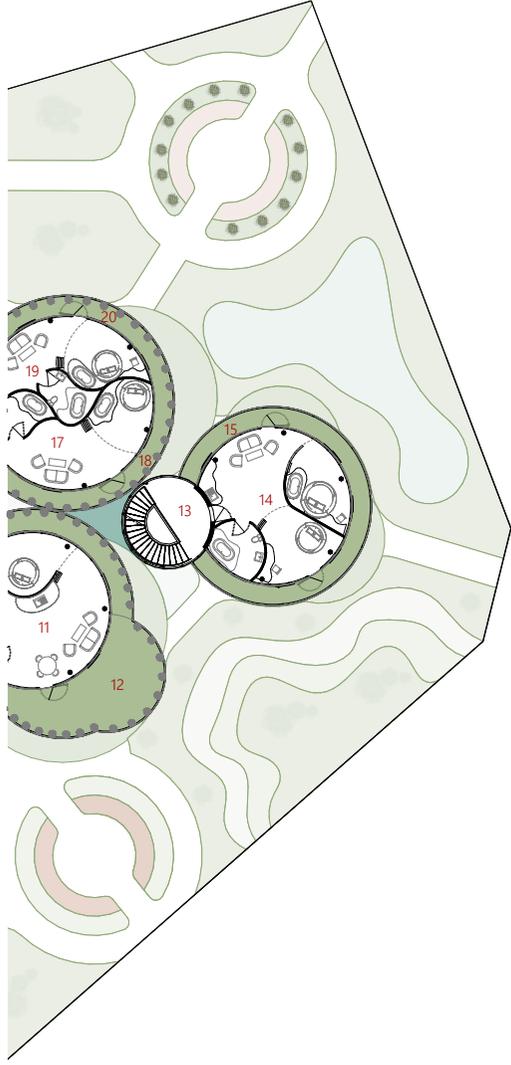
Maßstab 1:500



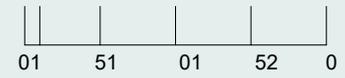
3. OBERGESCHOSS

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1- Treppenhaus : 55,95m ² | 21- Dachterrasse : 52,39m ² |
| 2- Wohnung : 116,84m ² | 22- Treppenhaus : 29,84m ² |
| 3- Terrasse: 68,72m ² | 23- Wohnung: 56,53m ² |
| 4- Wohnung : 60,53m ² | 24- Terrasse : 37,97m ² |
| 5- Terrasse : 28,37m ² | 25- Wohnung : 57,01m ² |
| 6- Wohnung : 84,36m ² | 26- Terrasse : 15,24m ² |
| 7- Terrasse : 64,54m ² | 27- Wohnung : 85,10m ² |
| 8- Treppenhaus : 29,84m ² | 28- Terrasse : 47,40m ² |
| 9- Wohnung : 80,89m ² | |
| 10- Terrasse : 37,92m ² | |
| 11- Wohnung: 80,44m ² | |
| 12- Terrasse : 79,89m ² | |
| 13- Treppenhaus : 29,84m ² | |
| 14- Wohnung : 82,80m ² | |
| 15- Terasse : 41,44m ² | |
| 16- Treppenhaus : 29,84m ² | |
| 17- Wohnung : 72,03m ² | |
| 18- Terrasse : 21,97m ² | |
| 19- Wohnung : 60,02m ² | |
| 20- Terrasse : 22,08m ² | |





Maßstab 1:500



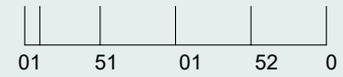
4 OBERGESCHOSS

- 1- Treppenhaus : 55,95m²
- 2- Wohnung : 116,84m²
- 3- Terrasse: 68,72m²
- 4- Wohnung : 60,53m²
- 5- Terrasse : 28,37m²
- 6- Wohnung : 84,36m²
- 7- Terrasse : 64,54m²
- 8- Treppenhaus : 29,84m²
- 9- Wohnung : 80,89m²
- 10- Terrasse : 37,92m²
- 11- Wohnung: 80,44m²
- 12- Terrasse : 79,89m²
- 13- Treppenhaus : 29,84m²
- 14- Dachterrasse : 82,80m²
- 15- Dachterrasse : 132,06m²
- 16- Treppenhaus : 29,84m²
- 17- Wohnung : 56,53m²
- 18- Terrasse : 37,97m²
- 19- Wohnung : 57,01m²
- 20- Terrasse : 15,24m²
- 21- Wohnung : 85,10m²
- 22- Terrasse : 47,40m²



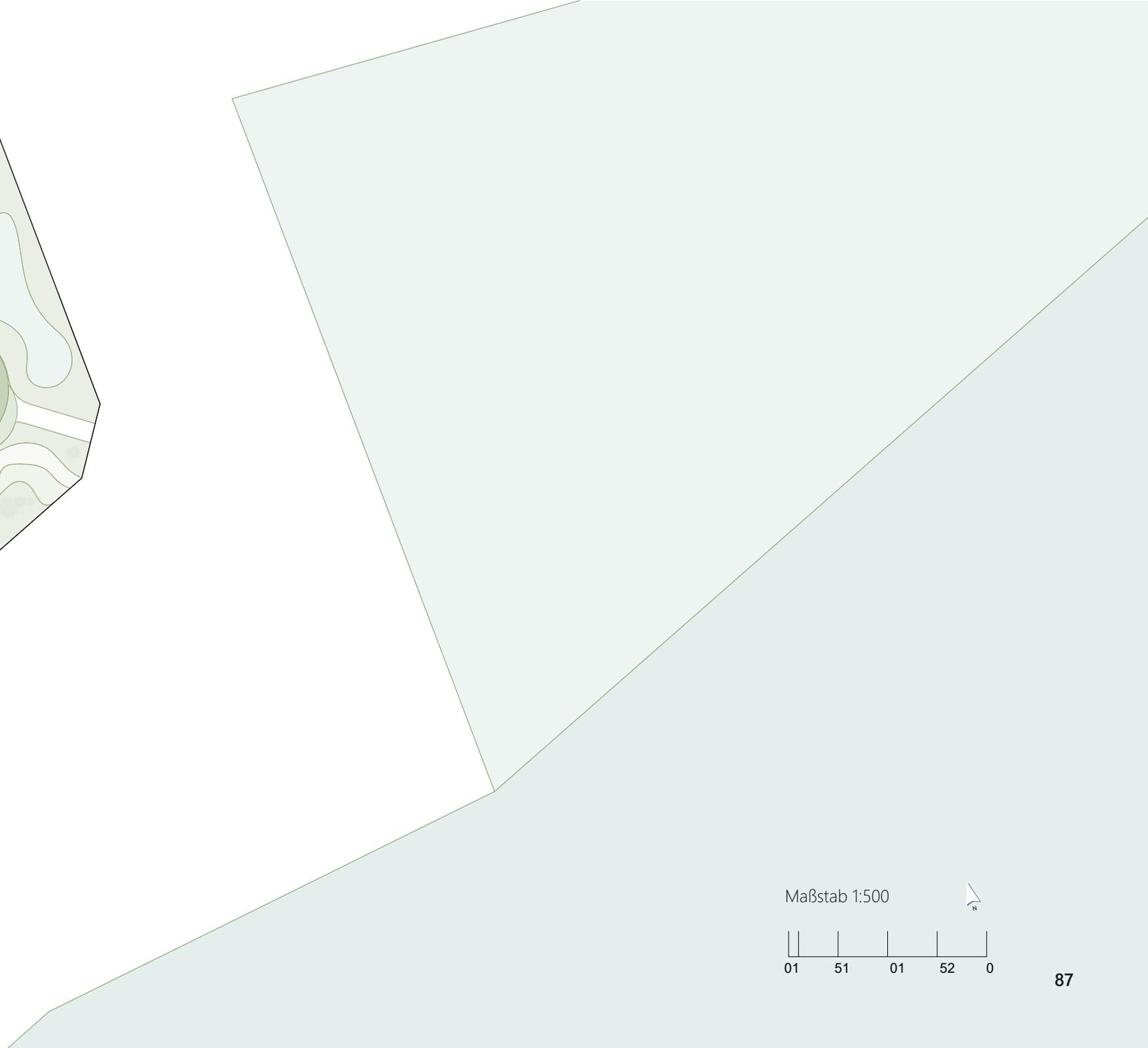
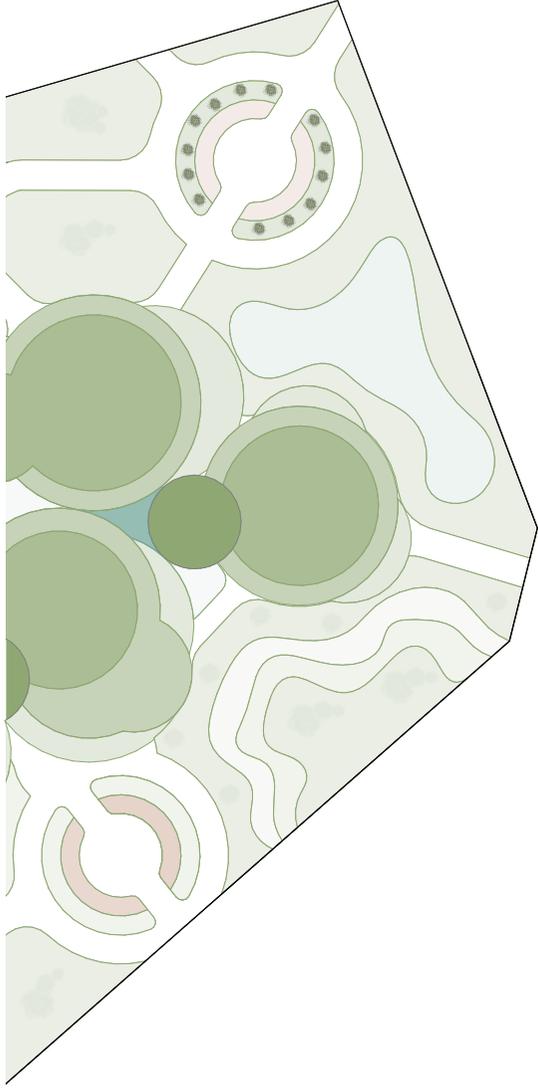


Maßstab 1:500

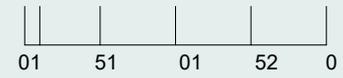


DACHGESCHOSS

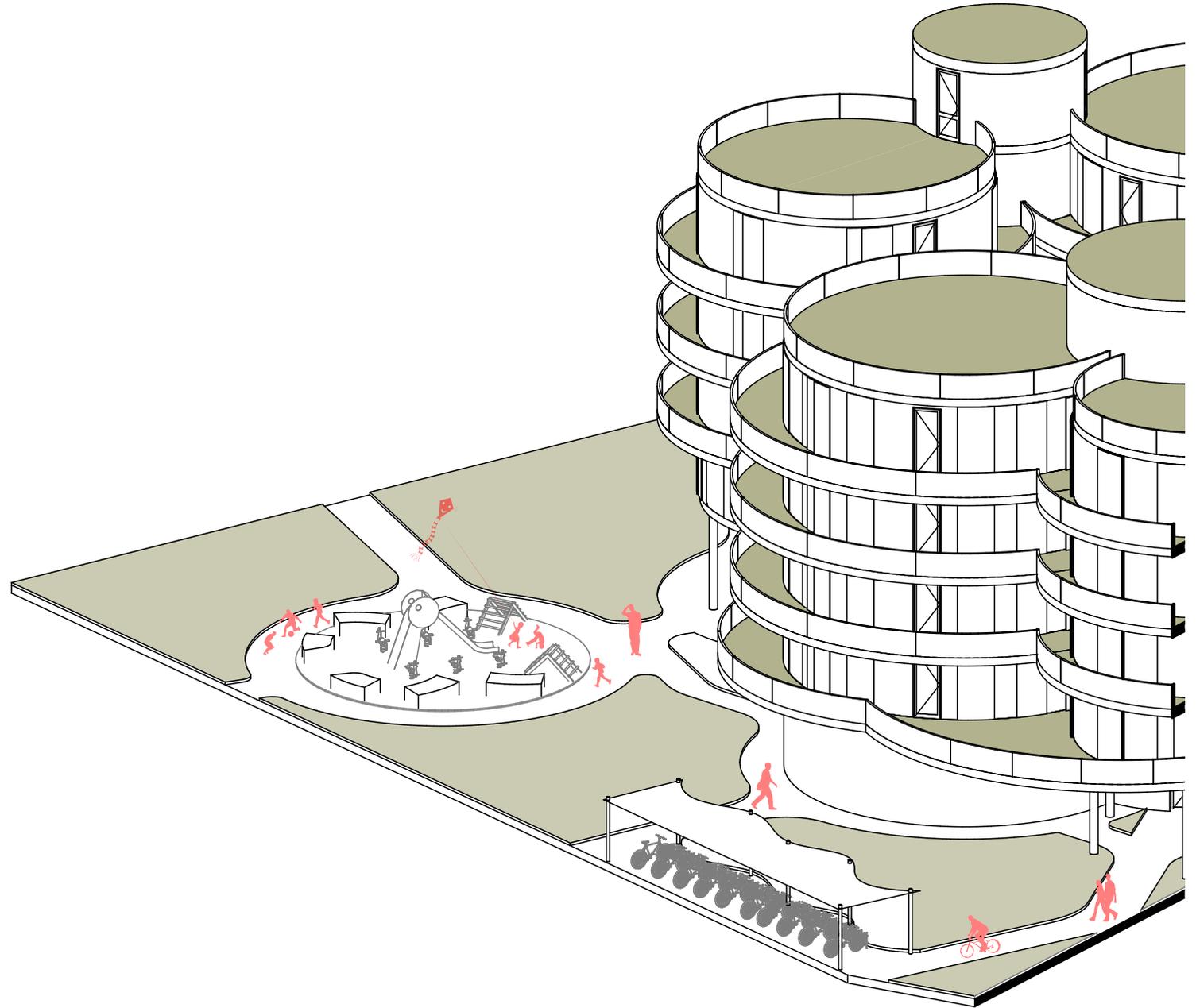




Maßstab 1:500



5.3 | 3D SCHNITTE



Pln.13: 3D Schnitt

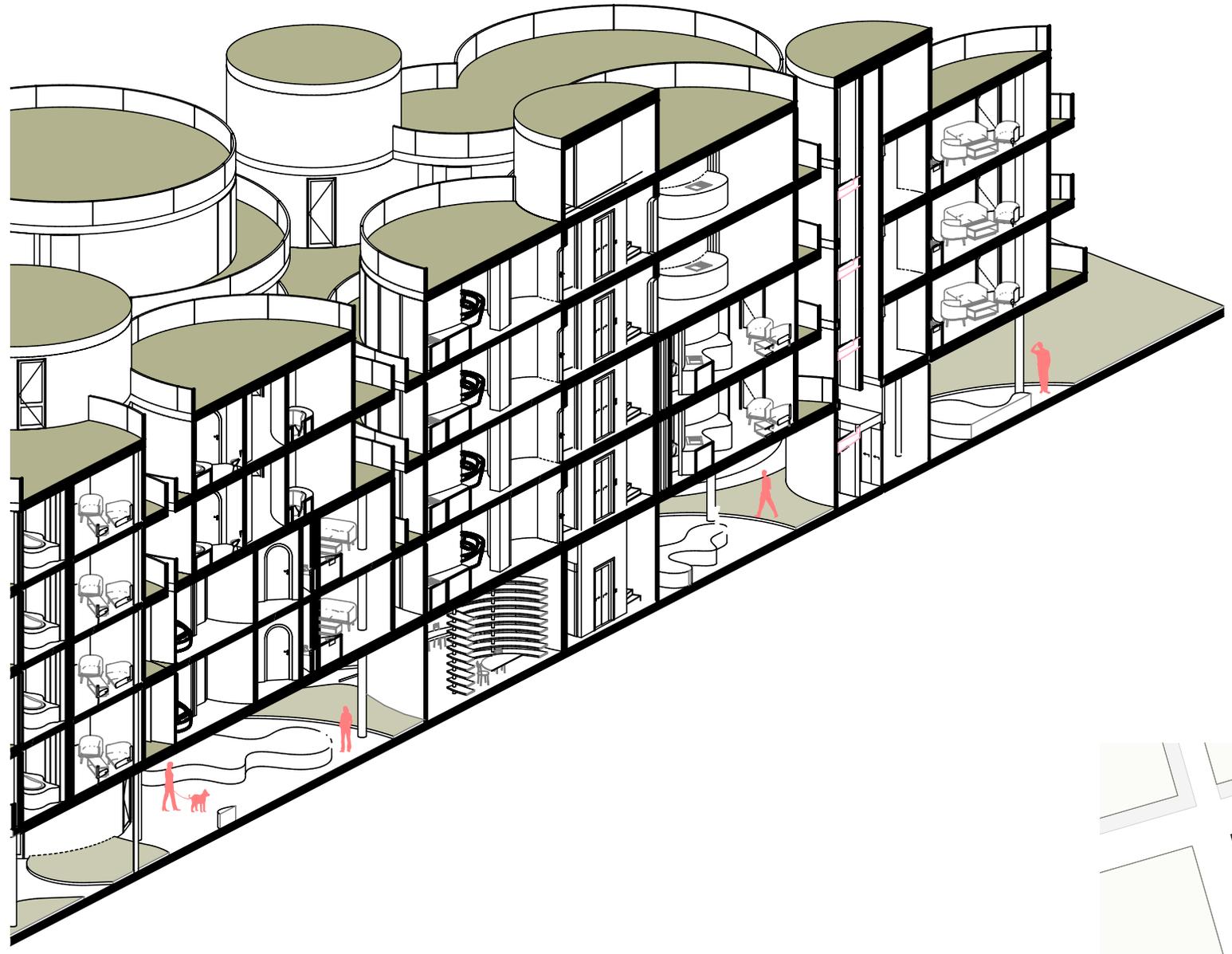


Abb.57: Dachaufsicht

Pln.14: 3D Schnitt

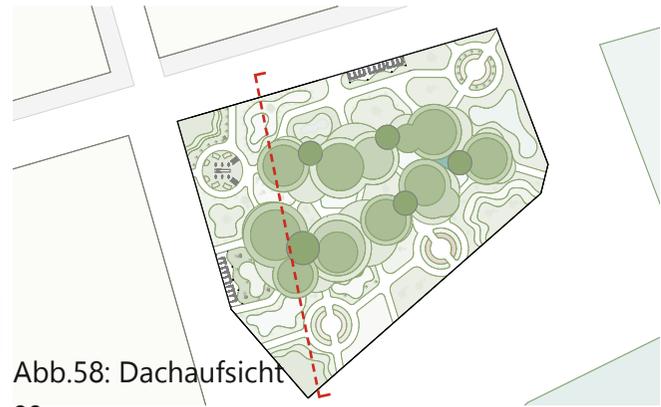
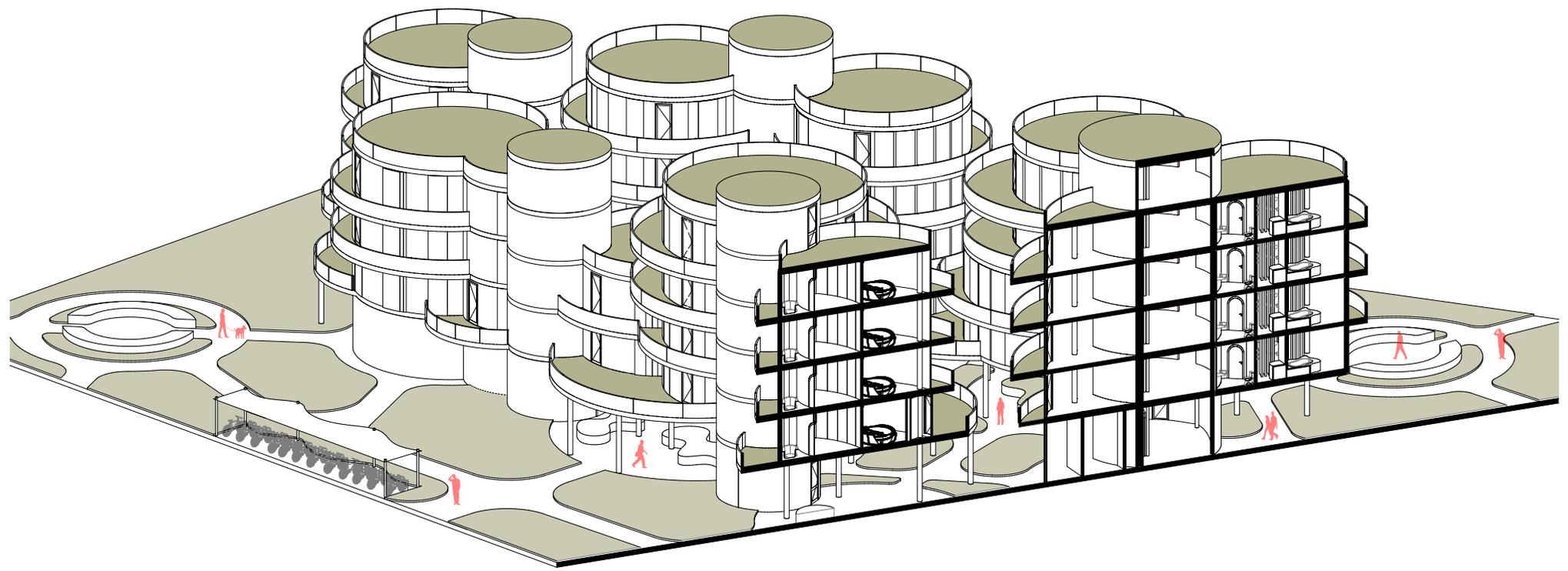
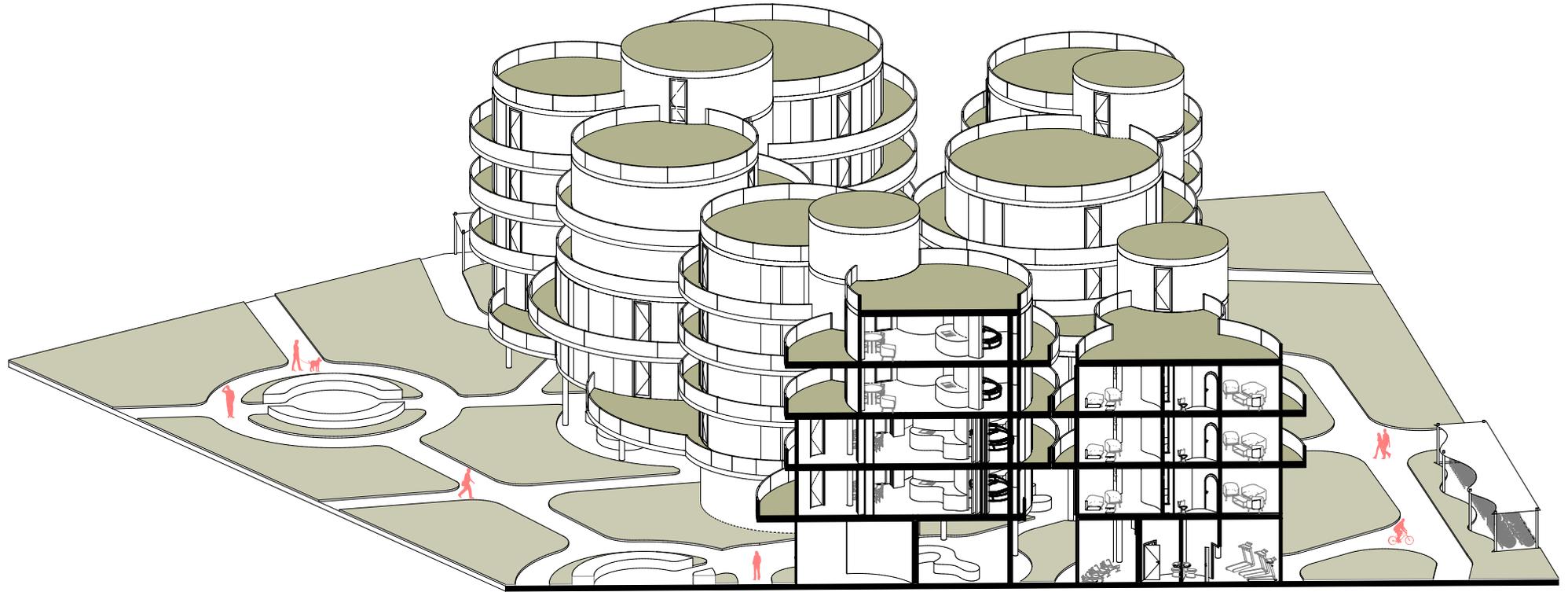


Abb.58: Dachaufsicht

Maßstab 1:500



Pln.15: 3D Schnitt



Maßstab 1:500

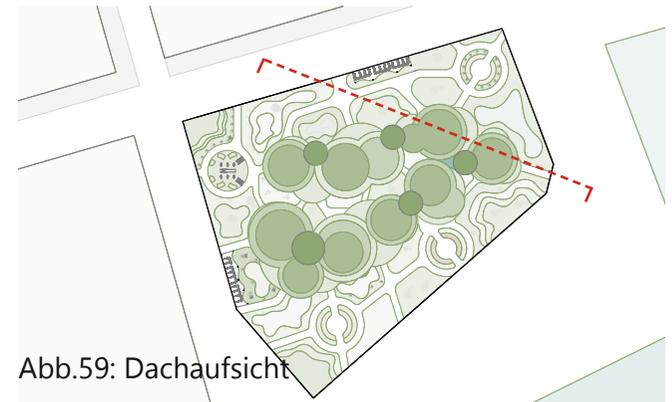
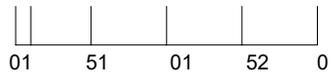
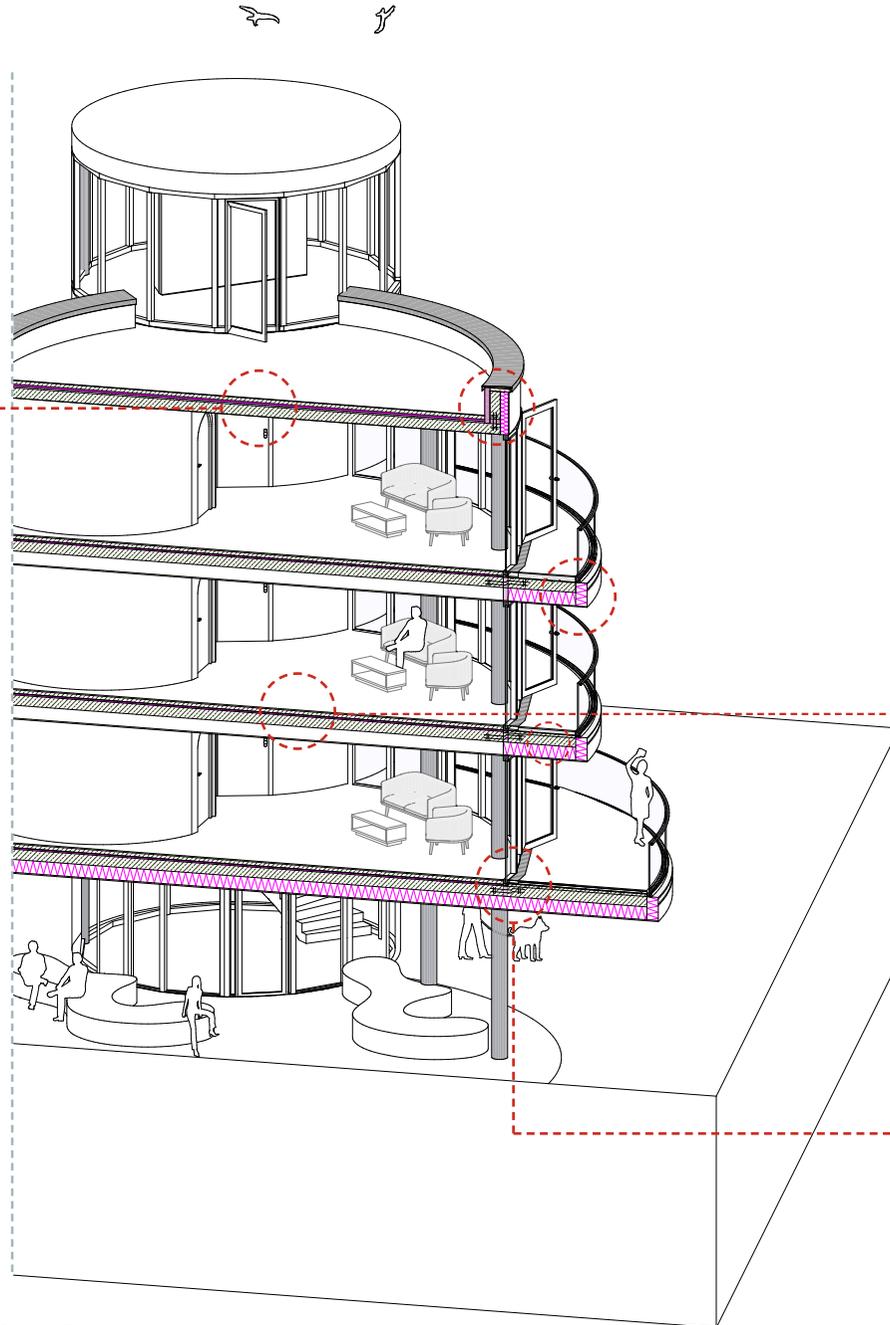


Abb.59: Dachaufsicht

5.4 | FASSADENSCHNITT

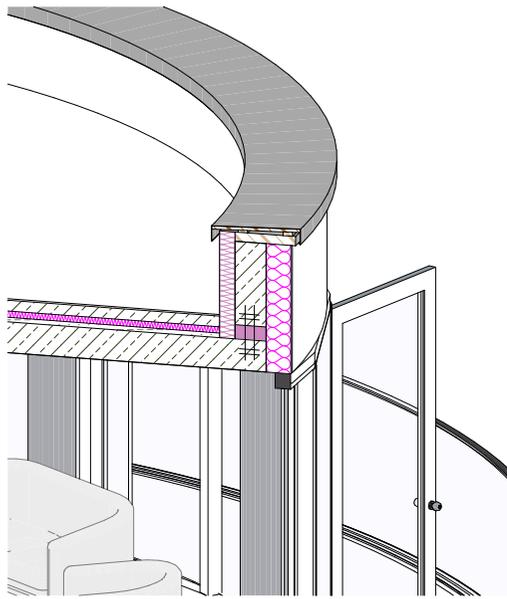
4cm Bepflanzung / Substrat
2,5cm Pflanzenmatte
1cm Drainmatte
0,5cm Filtervlies
1cm 2 lagig bit. Abdichtung
Trennlage
10-4cm Wärmedämmung EPS
20cm Stahlbetondecke
20cm Innenputz



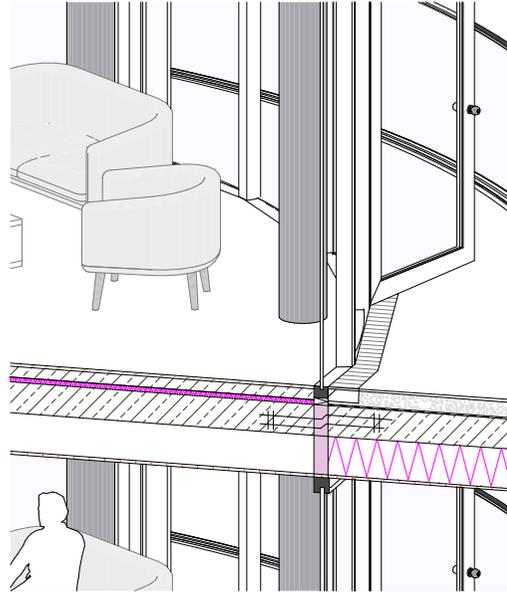
2,0cm Bodenbelag
5cm Kiesschüttung
1cm Drainmatte
0,5cm Filtervlies
1cm / 2 lagig bit. Abdichtung
Trennlage
20cm Stahlbetondecke
25cm Installationsebene
2cm Abgehängte Decke

2,0cm Bodenbelag
7cm Estrich
PE-Folie
20cm Stahlbetondecke
20cm Wärmedämmung
2cm Abgehängte Decke

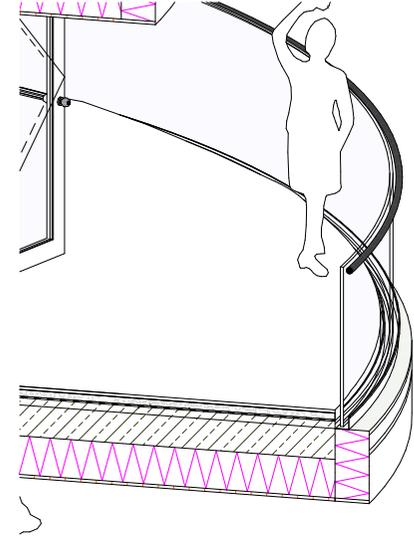
Pln.16: Fassadenschnitt



Pln.17: Attika Gründach Detail



Pln.18: Extensiv begrüntes Terrasse



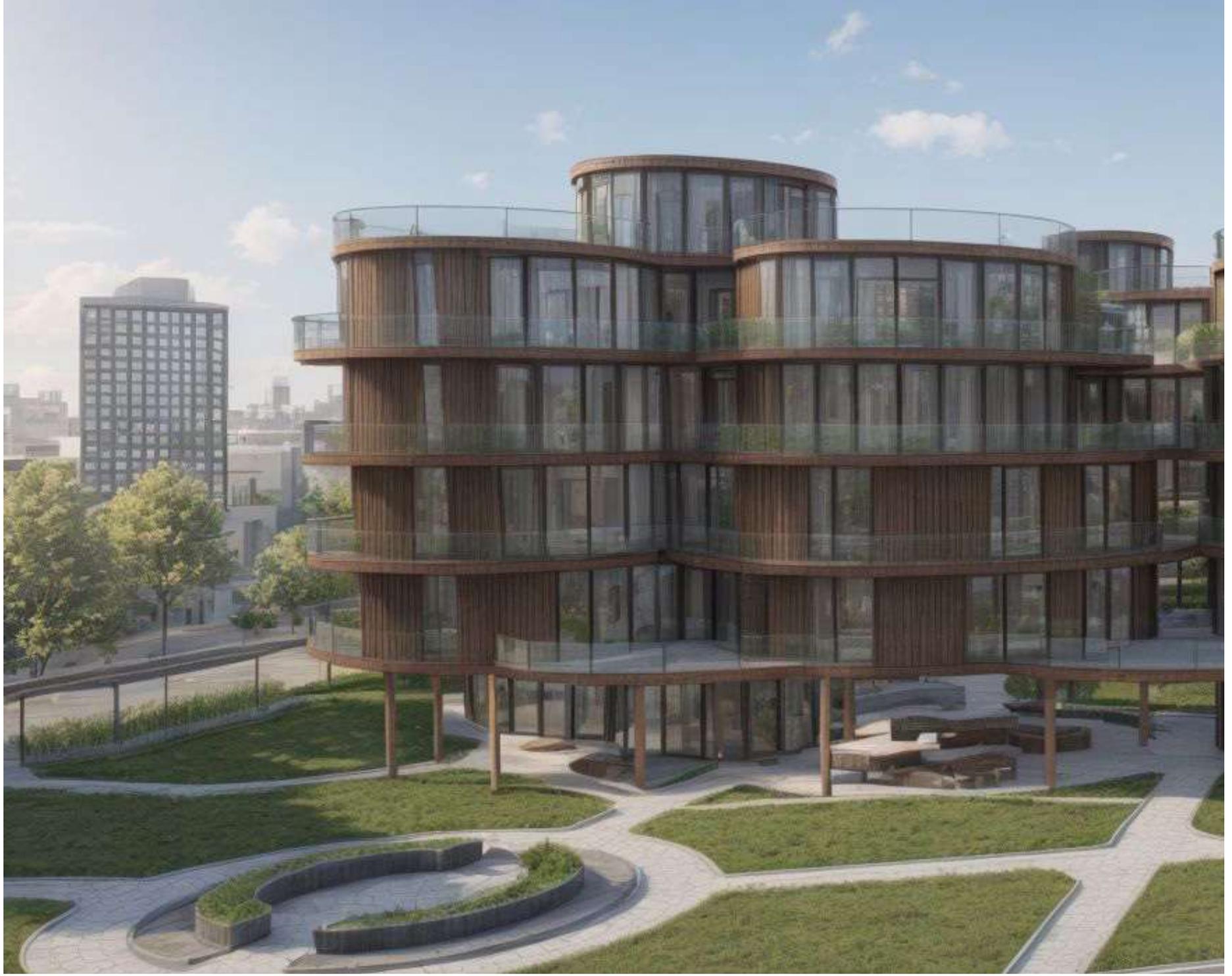
Pln.19: Extensiv begrüntes Terrasse Detail, Geländedetail

5.5 | VISUALISIERUNGEN





Rend.2: Vogelperspektive



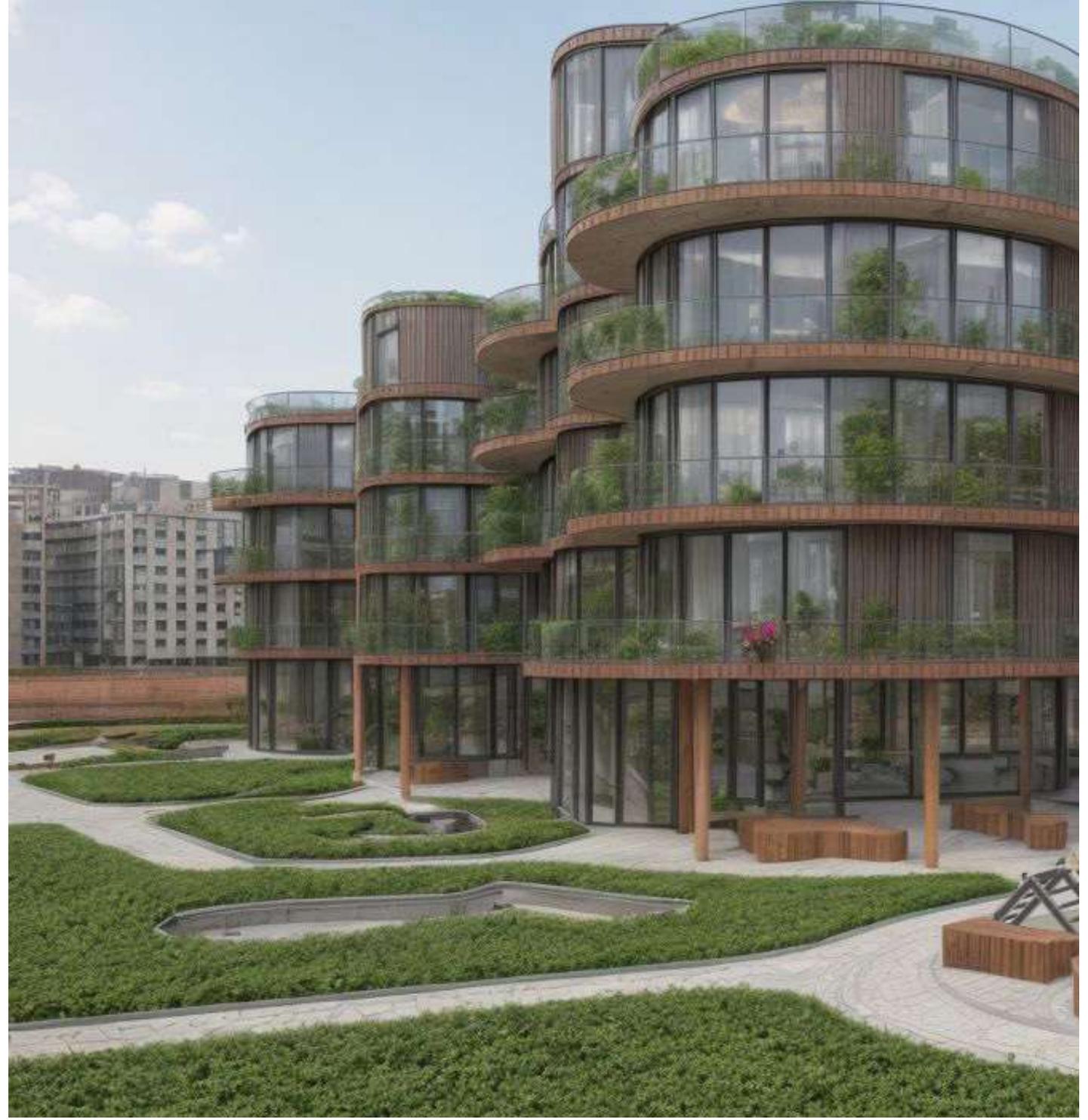


Rend.3: Blick von der Südseite





Rend.4: Blick von der Nordseite









Rend.6: Offene Bereich im EG





Rend.7: Offene Bereich im EG















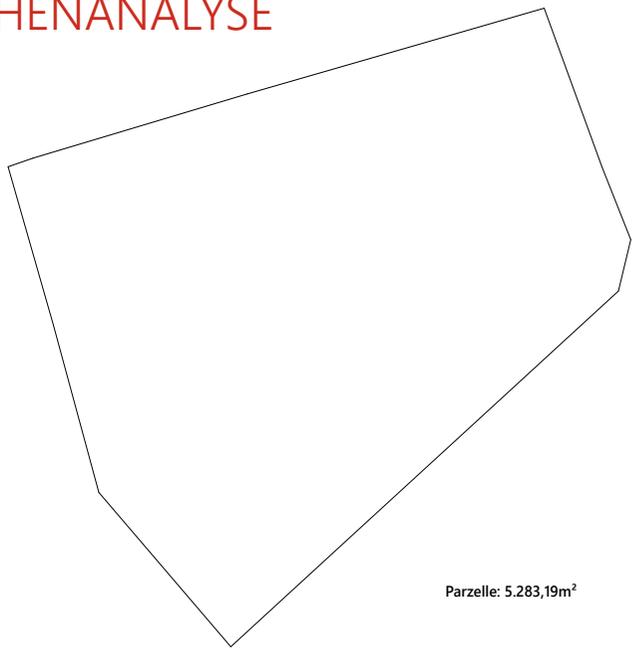




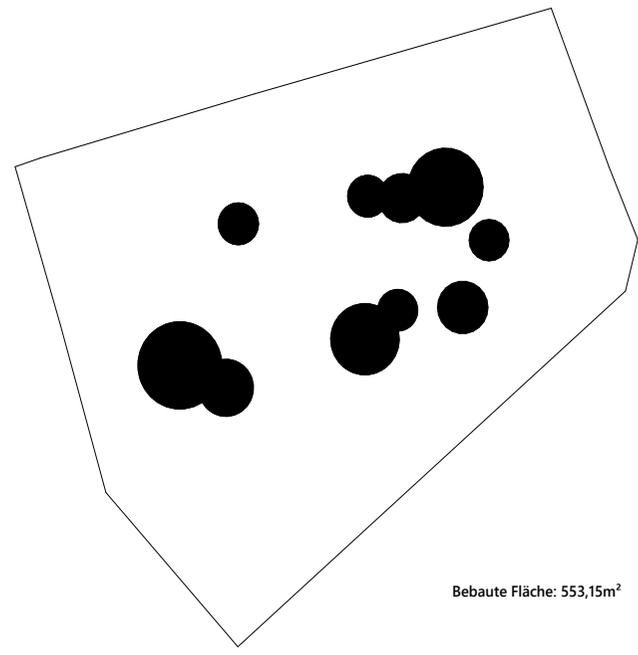


06 | BEWERTUNG

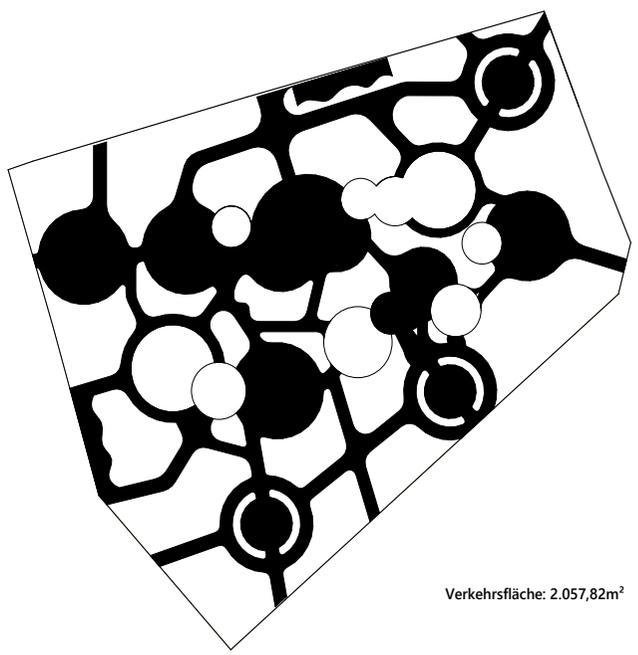
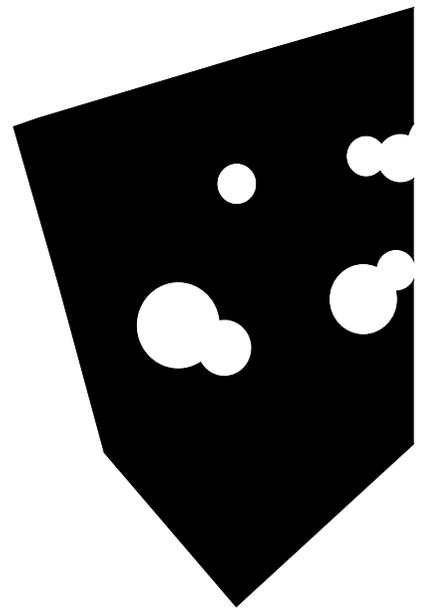
6.1 | FLÄCHENANALYSE



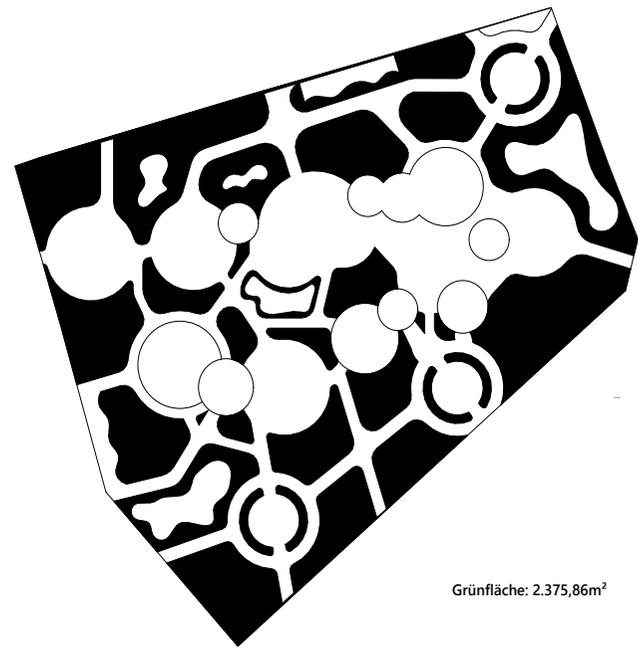
Parzelle: 5.283,19m²



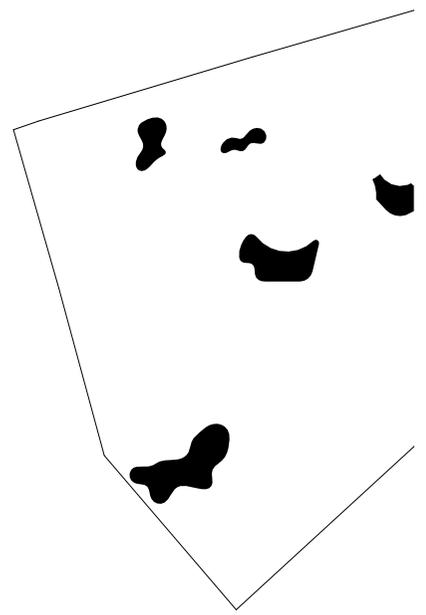
Bebaute Fläche: 553,15m²

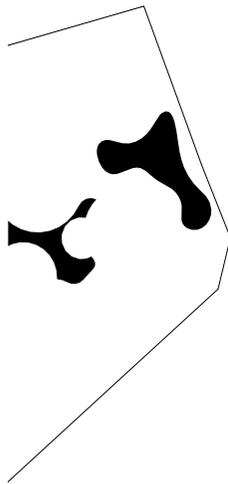


Verkehrsfläche: 2.057,82m²

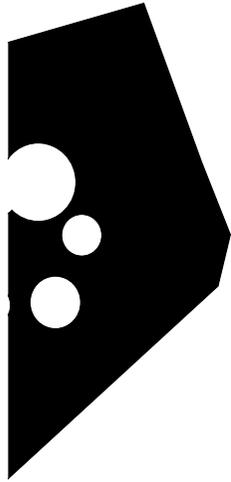


Grünfläche: 2.375,86m²

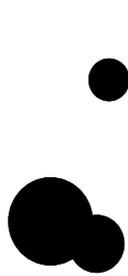




Wasserfläche: 337,62m²



Frei Fläche: 4.730,05m²



ERDGESCHOSS
BGF : 478,15m²
NRF : 445,35m²
KGF : 32,80m² %6,4 der BGF
NUF : 291,38m² %60,9 der BGF
VF : 145,47m²
TF : 8,50m²



3. OBERGESCHOSS
BGF : 1499,13m²
NRF : 1417,10m²
KGF : 82,03m² %5,4 der BGF
NUF : 1263,13m² %84 der BGF
VF : 145,47m²
TF : 8,50m²



1. OBERGESCHOSS
BGF : 1707,52m²
NRF : 1609,52m²
KGF : 98m² %5,7 der BGF
NUF : 1455,55m² %85 der BGF
VF : 145,47m²
TF : 8,50m²



4. OBERGESCHOSS
BGF : 1138,90m²
NRF : 1086,70m²
KGF : 52,20m² %4,5 der BGF
NUF : 962,41m² %84 der BGF
VF : 115,79m²
TF : 8,50m²



2. OBERGESCHOSS
BGF : 1707,52m²
NRF : 1609,52m²
KGF : 98m² %5,7 der BGF
NUF : 1455,55m² %85 der BGF
VF : 145,47m²
TF : 8,50m²

Abb.60: Flächenanalyse

6.2 | PROJEKTFLÄCHEN IM VERGLEICH ZU BKI 2022 DATEN

Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE

Grundflächen		>	Fläche / NUF (%)	<	>
NUF	Nutzungsfläche		100,0		64,6
TF	Technikfläche	1,5	2,0	3,0	1,0
VF	Verkehrsfläche	16,6	21,0	29,1	11,3
NRF	Netto-Raumfläche	118,4	123,0	131,0	81,1
KGF	Konstruktions-Grundfläche	20,6	25,1	29,0	14,2
BGF	Brutto-Grundfläche	139,3	148,1	157,8	

Brutto-Rauminhalte		>	BRI / NUF (m)	<	>
NUF	Nutzungsfläche	4,13	4,42	4,78	2,83

Flächen von Nutzeinheiten		>	NUF / Einheit (m ²)	<	>
Nutzeinheit: Wohnfläche		1,19	1,28	1,47	1,75

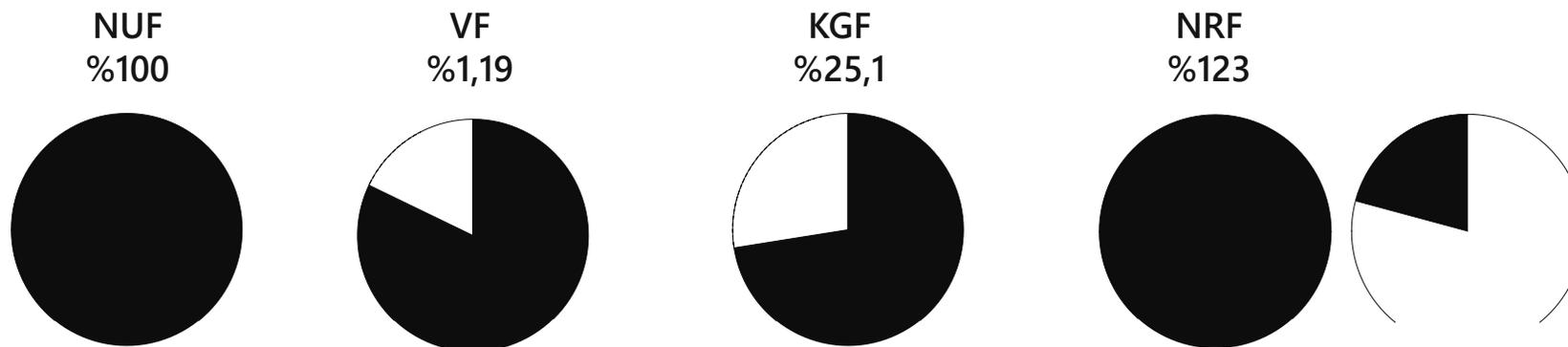


Abb.61: Prozent Diagramm

Flächen und Rauminhalt Diplom - Entwurf

Grundflächen

Fläche / NUF (%)

NUF	Nutzungsfläche (5.428,02m ²)	100,0
TF	Technikfläche (42,50m ²)	0,78
VF	Verkehrsfläche (697,67m ²)	12,8
NRF	Netto-Raumfläche (6.168,19)	113,6
KGF	Konstruktions-Grundfläche (363,03m ²)	6,68
BGF	Brutto-Grundfläche (6.531,22m ²)	120,3

Brutto-Rauminhalte

BRI / NUF (m)

NUF	Nutzungsfläche	3,69
-----	----------------	------

Flächen von Nutzeinheiten

NUF / Einheit (m²)

Nutzeinheit: Wohnfläche	45
-------------------------	----

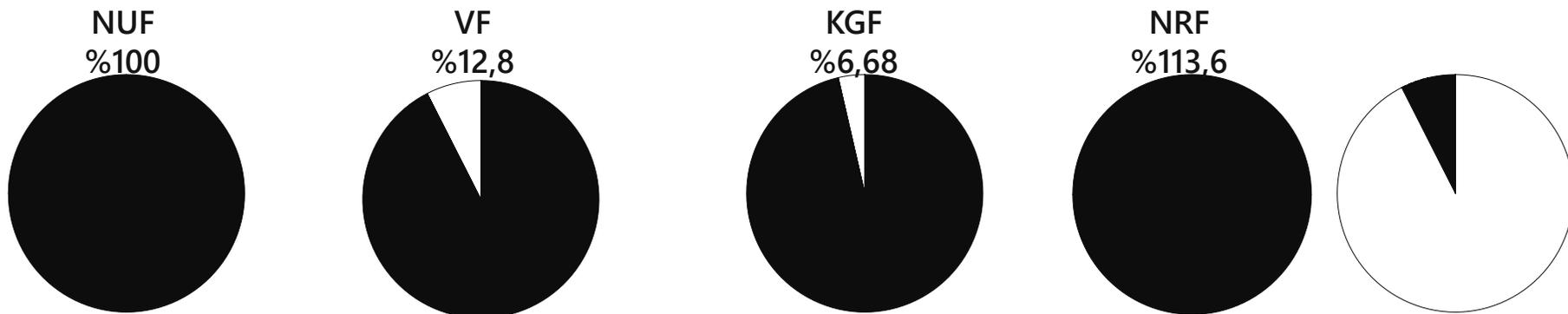


Abb.62: Prozent Diagramm

07 | ZUSAMMENFASSUNG

In meiner Diplomarbeit untersuche ich die Gestaltung von Mehrfamilienhäusern in der Seestadt Wien, einem Stadtteil, der für nachhaltige Stadtentwicklung und innovative Energielösungen bekannt ist. Mein Fokus liegt darauf, das natürliche Licht optimal zu nutzen und Ausblicke zu schaffen, die sich in alle Richtungen öffnen. Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse, die den Bewohnern nicht nur eine Grünfläche, sondern auch die Möglichkeit bietet, eigene Pflanzen anzubauen. Die angebauten Produkte werden auf einem Markt im Erdgeschoss verkauft, um eine gemeinschaftliche Gartenatmosphäre zu schaffen.

Das Grundkonzept wurde von der Natur inspiriert und basiert auf der Idee, dass Bäume, die einzeln stehen, nicht auffallen, aber wenn sie zusammenkommen, eine harmonische Struktur ergeben. Unser Projekt zielt darauf ab, eine beeindruckende Integrität zu schaffen, indem es diese natürliche Ordnung nachahmt und verschiedene Elemente zusammenbringt.

Im Erdgeschoss wurde ein Raum geschaffen, in dem sich Menschen treffen, kommunizieren und Treffpunkte schaffen können.

Das Ziel dieses Entwurfs ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen im Einklang mit ihrer inneren und äußeren Welt leben können. Das Gebäude wird nicht nur als Wohngebiet betrachtet, sondern auch als Erlebnisraum, der die menschliche Beziehung zur Natur und zu anderen Menschen hervorhebt. Es vermittelt nicht nur ein Gefühl der Sicherheit, sondern unterstützt auch die Verbindung zwischen den Bewohnern und ihre Beziehung zur Natur.

08 | VERZEICHNISSE

Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Blick von der Südseite(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)

Abb.2: Vogelperspektive(Ebru Özkan 2024, Archicad 2026, Lumion 23, Photoshop 2024)

Abb.3: Weltkarte überbearbeitet<https://www.shutterstock.com/de/image-vector/map-austria-split-into-regions-1050287939>

Abb.4: Lageplan Wien-Standort (Ebru Özkan 2024,Adobe Illustrator 2024)Lageplan nachgezeichnet und modifiziert - <https://schwarzplan.eu/lageplan-wien/>

Abb.5: Seestadt Umgebung(Ebru Özkan 2024,Adobe Illustrator 2024) Umgebung nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180115_SeestadtUmgebung_2018-02-01_1702353.pdf

Abb.6: Öffentliche Verkehrsmittel(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180110_oeffentlicher_Verkehr_2018-02-01_1702444.pdf

Abb.7: Fahrradwege(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180109_Radwegenetz_2018-02-01_1702811.pdf

Abb.8: Stellplatzorganisation(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180108_Stellplatzorganisation_2018-02-01_1602371.pdf

Abb.9: Grünflächen und Freiflächen(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180115_Freiraumhierarchien_2018-02-01_1702259.pdf

Abb.10: Die Lage des Standortes(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180115_Freiraumhierarchien_2018-02-01_1702259.pdf

Abb.11: Die Lage des Standortes(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180115_Freiraumhierarchien_2018-02-01_1702259.pdf

Abb.12: Die Lage des Standortes(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180115_Freiraumhierarchien_2018-02-01_1702259.pdf

Abb.13: Die Lage des Standortes(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024) nachgezeichnet und modifiziert - https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/180115_Freiraumhierarchien_2018-02-01_1702259.pdf

Abb.14: Seestadt Visualisierunghttps://www.aspern-seestadt.at/city-news/die_seestadt_bekommt_einen_neuen_markt

Abb.15: 3D Bauplatz(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.16: Axonometrie(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.17: Form Variationen(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

- Abb.18: Konzept Darstellung 1(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.19: Konzept Darstellung 2(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.20: Konzept Gebäudeform(Ebru Özkan 2024, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.21: Raumprogram EG(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.22: Einblick Marktsituation Kollage(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.23: Raumprogramm 1.OG(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.24: Raumprogramm OG(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.25: Konstruktion Variante 1(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.26: Konstruktion Variante 2(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.27: Konstruktion Variante 3(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.28: Konstruktion Axo / Baselpunkt(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.29: Erschließung(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.30: Erschließung Axo(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.31: Sonnendiagramm(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.32: Blickwinkel Diagramm(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.33: 3D Wohnungstyp 1(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.34: 3D Darstellung Wohnungstyp 1, offen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.35: 3D Darstellung Wohnungstyp 1, halboffen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.36: 3D Darstellung Wohnungstyp 1, geschlossen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.37: 3D Wohnungstyp 2(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.38: 3D Darstellung Wohnungstyp 2, offen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.39: 3D Darstellung Wohnungstyp 2, halboffen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.40: 3D Darstellung Wohnungstyp 2, geschlossen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.41: 3D Wohnungstyp 3(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.42: 3D Darstellung Wohnungstyp 3, offen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.43: 3D Darstellung Wohnungstyp 3, halboffen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.44: 3D Darstellung Wohnungstyp 3, geschlossen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.45: 3D Wohnungstyp 4(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
Abb.46: 3D Darstellung Wohnungstyp 4, offen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.47: 3D Darstellung Wohnungstyp 4, offen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.48: 3D Darstellung Wohnungstyp 4, geschlossen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.49: Wohnungstypen(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.50: 3D AXO(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.51: Photovoltaikanlagen https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb_Solarstrom_vom_gruenen_Flachdach_-_warum_nicht_-3178896.html

Abb.52: Photovoltaikanlagen https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb_Solarstrom_vom_gruenen_Flachdach_-_warum_nicht_-3178896.html

Abb.53: Die Schiebeläden aus Holz <https://www.holzjalousien-fabrik.de/produkte/holzschiebeladen/holzschiebeladen-modell-3/>

Abb.54: Die Schiebeläden aus Holz <https://www.holzjalousien-fabrik.de/produkte/holzschiebeladen/holzschiebeladen-modell-3/>

Abb.55: Darstellung der Vorderansicht(Ebru Özkan 2024,Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)

Abb.56: Vogelperspektive(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)

Abb.57: Dachaufsicht(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)

Abb.58: Dachaufsicht(Ebru Özkan 2024, Archicad 2026, Photoshop 2024)

Abb.59: Dachaufsicht(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)

Abb.60: Flächenanalyse(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)

Abb.61: Prozent Diagramm(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)

Abb.62: Prozent Diagramm(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)

Planverzeichnis

- Pln.1: Grundriss Wohnungstyp 1 (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
- Pln.2: Grundriss Wohnungstyp 2 (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
- Pln.3: Grundriss Wohnungstyp 3 (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
- Pln.4: Grundriss Wohnungstyp 4 (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024, Illustrator 2024)
- Pln.5: Lageplan 1.1000 (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.6: Lageplan 1.5000 (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.7: Erdgeschoss (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.8: 1. Obergeschoss (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.9: 2. Obergeschoss (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.10: 3. Obergeschoss (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.11: 4. Obergeschoss (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.12: Dachgeschoss (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.13: 3D Schnitte (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.14: 3D Schnitte (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.15: 3D Schnitte (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Pln.16: Fassadenschnitt (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.17: Attika Gründach Detail (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)
- Pln.18: Extensiv begrüntes Terrasse (Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Photoshop 2024)

Renderverzeichnis

- Rend.1: Vogelperspektive(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 12, Photoshop 2024)
- Rend.2: Vogelperspektive(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.3: Blick von der Südseite(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.4: Blick von der Nordseite(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.5: Spielplatz(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.6: Offene Bereich im EG(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.7: Offene Bereich im EG(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.8: Eingang(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.9: Leseraum(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.10: Innenraum(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.11: Innenraum(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)
- Rend.12: Innenraum(Ebru Özkan 2024, Archicad 26, Lumion 23, Photoshop 2024)

Quellenverzeichnis

- 1 https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/aspern_Fortschreibung_Masterplan_2018-02-01_1602399.pdf
- 2 https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/aspern_Fortschreibung_Masterplan_2018-02-01_1602399.pdf
- 3 https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/aspern_Fortschreibung_Masterplan_2018-02-01_1602399.pdf
- 4 https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/aspern_Fortschreibung_Masterplan_2018-02-01_1602399.pdf
- 5 https://www.aspern-seestadt.at/jart/prj3/aspern/data/downloads/aspern_Fortschreibung_Masterplan_2018-02-01_1602399.pdf
- 6 <https://www.wien.gv.at/stadtplanung/aspern-seestadt>
- 7 https://www.aspern-seestadt.at/city-news/die_seestadt_bekommt_einen_neuen_markt
- 8 <https://www.climate-service-center.de/imperia/md/content/csc/report30.pdf>
- 9 <https://www.climate-service-center.de/imperia/md/content/csc/report30.pdf>
- 10 https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb_Solarstrom_vom_gruenen_Flachdach_-_warum_nicht_-3178896.html
- 11 https://www.bundesbaublatt.de/artikel/bbb_Solarstrom_vom_gruenen_Flachdach_-_warum_nicht_-3178896.html

Internetquellen:

- <https://www.aspern-seestadt.at/>
- <https://www.wien.gv.at/stadtplanung/aspern-seestadt>
- <https://www.derstandard.at/story/2000145582989/funktioniert-die-seestadt-aspern>
- <https://www.3zu0.com/urbanes/sonnenallee-seestadt-aspern/>

09 | ÜBER DEN VERFASSER



CURRICULUM VITAE

Ebru Özkan

Ausbildung

TU-WIEN
2019-2024 Masterstudium Architektur

TU-WIEN
2013-2019 Bachelorstudium Architektur

Berufserfahrung

2020-2023 Yusuf Onder Architekt

Software skills

Archicad
Autocad
Lumion
Photoshop
Illustrator
Indesign